

HAMBURG

15. JAHRGANG MAI 2015 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULEN

KARRIERE | LIFESTYLE

SCHANZE

Im Gespräch mit
unseren Local Heroes
von Tonbandgerät.

MENSA

Wie gut ist unser
Campus-Essen
wirklich?

Heiss, Heisser, Hamburgs OPEN-AIR- SOMMER!

Auf Hamburgs Wiesen finden unzählige
Freiluft-Festivals statt. Wir zeigen Euch,
was Ihr tragen und wo Ihr hingehen müsst!



NACHTWACHE



Mit der umfangreichen Erfahrung aus 8.000 Jahren Bewachungstätigkeit gehört die NACHTWACHE zu den Top-Playern im Bereich Sicherheitsdienste. Als militärische Institution besteht unser Unternehmensziel auch heute noch in der verlässlichen Verteidigung der nördlichen Grenze der Sieben Königslande. Kommen auch Sie zum Marktführer in Westeros und profitieren Sie von Vorteilen wie freier Kost und Logis, Unkündbarkeit und Amnestie für alle von Ihnen zuvor begangenen Straftaten.

© 2015 Home Box Office, Inc. All rights reserved.

Zur Verstärkung unseres wachsenden Teams aus entschlossenen Kämpfern, furchtlosen Bastarden und verwegenen Taugenichtsen suchen wir ab sofort einen

Rekruten (m)

Was erwartet Sie bei uns?

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe beim Schutz der Sieben Königslande
- Spannende Begegnungen mit Untoten, Wildlingen und anderen Feinden
- Echte Kameradschaft in einer geschlechtlich einheitlichen Belegschaft
- Ganzjährig extreme Minusgrade (Zentralheizung nicht vorhanden)
- Modische Arbeitskleidung in trendigem Schwarz

Was erwarten wir von Ihnen?

- Ausgeprägte Affinität im täglichen Umgang mit Hieb- und Stichwaffen
- Verpflichtung auf Lebenszeit und Abbruch aller bestehenden Kontakte
- Hohe Motivationsfähigkeit auch im Angesicht Ihres wahrscheinlichen Todes
- Konsequenter Verzicht auf Privatsphäre und jeglichen persönlichen Besitz
- Bereitschaft zum Zölibat

Haben Sie nichts mehr zu verlieren und Lust auf diese neue Herausforderung?
Dann besuchen Sie uns online unter: **www.nachtwache-karriere.de**

Noch unsicher? Mehr Infos bei Game of Thrones, Staffel 5 ab April nur auf Sky.

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Mai 2015

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Katharina Böries, Laura Dopp,
Mira Eggerstedt, René Gröger, Katharina
Grabowski, Katharina Heinrich, Karsten-D. Hin-
mann, Lesley-Ann Jahn, Paulina Kulczyk,
René Meusel, Carsten Schulz, Lucie Wittenberg

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.), Ute Knappe

Cover-Grafik Monkey Business Images/shutterstock.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jan Teuchert, René Meusel

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-
spielen werden zwar gespeichert, jedoch
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
während der Vorlesungszeit monatlich im
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos,
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



26 Hamburgs Open-Air-Sommer wird heiß! Der Festival-Trend ist voll eingeschlagen.



Foto: Bach

20 Tonbandgerät im UNISCENE-Interview

14 Wie gut ist das Hamburger Mensa-Essen?



Foto: Hinzmann

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene events
uniscene.de/events



Foto: JK Design

Bis zum Limit: DJ Mekzim und UNISCENE-Host Estefano laden ein!

UNISCENE tanzt in den Mai Am 30. April haben Studis wieder freien Eintritt im **Moondoo**. Gemeinsam feiern wir im Stil von Oscar Wilde!

4 Hamburg
Neuer Urban Trend: Gärtnern mit **Green Gym** macht fit und glücklich!

10 Gastro
Ex-Model Claudia stellt uns ihr neues **Cafe Neo** vor.

12 Mode
Trendreport: **Festival Fashion** für den Open-Air-Sommer.

14 Studium
Wie gut ist eigentlich unser **Mensa-Essen?**

18 Literatur
"Uni Loser" **Felix Dachselt** studiert jetzt in Hamburg.

20 Konzerte
Local Heroes: **Tonbandgerät** im UNISCENE-Interview.

24 Film
Die Kino-Rückkehrer des Monats mit **Mad Max, Poltergeist, Clooney & Co.**

26 Titel
Festival-Trend: Heiß, Heißer, **Hamburgs Open-Air-Sommer!**

30 Karriere
Wie Ex-Studentin Lisa in Afrika **Ebola**-Patienten half.

32 Musik
Neues Album: Kultband **Tocotronic** im Gespräch.

34 Bühne
Sven Regener belebt den "Herr Lehmann"-Sidekick **Karl Schmidt** neu.

38 Nightlife
Die Hamburger **Party-Highlights** im Mai.

Hamburg

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Kampf den Poop-Bags Euch nerven die schei** Beutel, die Hundehalter rumliegen lassen? Studi Arne Krämer hat die Lösung: recyclebare Bags! Auf W: poopmap.de können bereits gelegte Tretminen getaggt werden.

Vegankrams Neuer, veganer Supermarkt auf St. Pauli! Ab Mitte Mai findet Ihr Twelve Monkeys in der Hopfenstraße 15b. Highlight: Viele Produkte gibt's verpackungsfrei und Ihr bringt einfach eigene Aufbewahrungsgegenstände mit! W: twelvemonkeys.de

Freilichtbühne eröffnet Die Stadtpark-Saison beginnt! Dieses Jahr stehen unter anderem der Wu-Tang Clan, Max Herre und The Script unter freiem Himmel auf der Bühne. Jetzt Tickets holen über W: hamburgerstadtpark.de

Nachbarschaft kennenlernen Tolles Projekt: Im SoSe 14 entstand an der Uni eine Reportage über Flüchtlinge, die in Eimsbüttel leben. Dort werden Menschen und ihre Geschichten statt Statistiken gezeigt. W: tiny.cc/ndmqwx



Fleißig am Arbeiten: Timo zersägt Pfähle für die neuen Hochbeete.

Gärtnern macht fit und glücklich!

Erst Gymnastik, dann Gartenarbeit – das ist **Green Gym!** UNISCENE war beim ersten Termin des Jahres im Öjendorfer Park dabei und erfuhr mehr über den Trend aus England.

„Hier sieht's ja aus, so viel Unkraut! Die Hochbeete sind auch völlig zerstört.“ Als Trainerin Zdenka Hajkova nach der Winterpause einen Beete-Check absolviert, sieht sie sofort, was auf Vordermann gebracht werden muss. Es ist Anfang April und das Gelände, vor dem wir im Öjendorfer Park stehen, gleicht eher einer Ackerfläche mit Wildwuchs. „Letzten Sommer sah das hier noch ganz anders aus“, erklärt Zdenka. „Es gab eine blühende Blumenwiese, einen tollen Kräutergarten und ein Insekten-Hotel.“ Zwischen den Grünanlagen und Pflanztöpfen konnte es auch passieren, dass man einer Gruppe begegnete, die sich zu verschiedenen Gymnastikübungen reckte.

Was steckt hinter dieser verrückten Mischung aus Sport und Gartenarbeit? Das ist Green Gym! Kostenlos, outdoor und gemeinschaftlich. Hier lautet das Fitness-Rezept: Pflanzen statt Pumpen und Jäten statt Joggen! „Die Grundidee stammt

aus Großbritannien, dort ist das Konzept super erfolgreich“, sagt Norbert Nähr, der das Green Gym nach Hamburg geholt hat. Dieses betreibt er neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer bei Superurban, einer PR-Agentur für urbane Projekte, weitgehend ehrenamtlich. Neben der

»Es ist ein ganzheitlicher Ablauf, der Körper und Seele in Einklang bringt.«

Norbert Nähr, Projektleiter

eigenen körperlichen Fitness wird im Green Gym aber auch der Zusammenhalt gefördert. „Wir sind ein Sozialprojekt. Wir wollen verschiedene Menschen miteinander verbinden und durch Gartenarbeit die Gemeinschaft stärken.“ Im Öjendorfer Park im „Problembezirk“ Billstedt wurde

das Projekt deshalb mit Geldern von der Stadt finanziert und so überhaupt erst möglich gemacht. Und das mit Erfolg. „Das Angebot ist generations- und nationalitätenübergreifend klasse angekommen“, erzählt Teilnehmerin Kirsten. Sie war von Anfang an begeistert: „Gerade für Leute, die keinen Garten haben oder alleine sind, ist das Angebot perfekt. Man tauscht sich aus und lernt voneinander.“

Das Green-Gym-Programm geht um die drei Stunden, wobei Trainerin Zdenka zuerst verschiedene Fitness- und Yoga-Übungen zum Warm-Up vormacht, um alle optimal aufzuwärmen und die Konzentration zu schärfen. Nächster Programmpunkt: Tool-Talk und Lagebesprechung! Dabei wird abgeklärt, was zu tun ist und die richtige Nutzung der Geräte gezeigt. Dann geht es ans Umgraben, Pflanzen und Jäten. Zwischendurch wird ein Pauschen gemacht, um dann gestärkt weiter in den Beeten zu werkeln. Zum Abschluss kommen alle Teilnehmer zum Cool-Down zusammen und strecken sich noch mal durch. „Es ist ein ganzheitlicher Ablauf, bei dem Körper, Geist und Seele in der Natur in Einklang gebracht werden sollen“, erklärt Norbert. Der übliche Großstadt-Trubel wird im Green Gym einfach weggelassen und das Fitnessprogramm sorgt für einen Ausgleich zum Alltagsstress.

FREE Green Gym ab Sa., 25.4., jeden zweiten Samstag, 14-17 b, Öjendorfer Park (Billstedt), Treffpunkt: Schachfeld hinter dem Kiosk am Südeinde des Parks (Reinskamp/Drifffelder), W: heilendestadt.de/projekte/greengym

Die Lange Nacht der ZEIT

Geschwafel und Kanzler-Weisheiten



Foto: Felix Matthies

Seit dem 3. April 2014 erscheint die „ZEIT“ mit dem Hamburger Regionalteil. Zum einjährigen Jubiläum bieten „ZEIT“ Autoren und Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Wissenschaft verschiedene Bühnenevents in besonderen Locations der Stadt. Seid dabei, wenn Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt im Live-Interview mit „ZEIT“-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo über seine neue Biografie „Was ich noch sagen wollte“ spricht. Darüber hinaus gibt Euch Ellen Dietrich, Bildressort-Leiterin der „ZEIT“ spannende Einblicke in die Fotoredaktion, und beim „Bullshit Slam“ imitieren Teil-

nehmer inhaltsloses Geschwafel aus Werbung, Chefetage und Alltagsleben – alles poetisch verpackt und auf die sprachliche Spitze getrieben, versteht sich! In weiteren Veranstaltungen seht Ihr das „Literarische Quartett“ oder die Interviewreihe „99 Fragen an...“ aus der „ZEIT“ als Live-Event. Ganz besonderes Highlight wird auch „Pecha Kucha meets DIE ZEIT“. Das Konzept soll dem „Death-by Powerpoint“-Syndrom entgegenwirken, das sicher viele unter Euch von langweiligen Uni-Referaten kennen. An diesem Abend bedeutet das im Klartext, dass neun Köpfe der „ZEIT“ lediglich 6:40 Minuten und 20 Folien haben, um zu erzählen, wofür sie brennen. Unser Fazit: Ein klasse Programm, bei dem man sich gar nicht entscheiden kann, wo man hingehen soll! Also, schnell online anmelden – bis auf das Gespräch mit Helmut Schmidt ist alles for free.

FREE Die Lange Nacht der ZEIT Do., 7.5., div. Locations, W: zeit.de/ZEITnacht. E: 10 € für das Gespräch mit Helmut Schmidt

Life and Style in Hamburg



Foto: Tim Wendrich

Nicht nur Schuhe, sondern Lebenseinstellung

Sneaker-Freaks aufgepasst! Für alle, die gar nicht genug Turnschuhe bekommen können, bietet der „Sneaker Hangout“, der von Jan Portius aus Bremen organisiert wird, die beste Shopping-Gelegenheit. Hier findet Ihr geile Paare von privaten Anbietern, aber auch über 20 Shops wie Glory Hole aus Hamburg und Glückstreuer aus Bremen. Vielleicht entdeckt Ihr ja exklusive Raritäten oder das Modell einer ausgelaufenen Serie! Also Sneaker an und ab zum Event, bei dem Ihr Gleichgesinnte treffen und über neue Trends und Geheimtipps quatschen könnt.

Sneaker Hangout So., 17.5., 11-18 h, Terrace Hill, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: notjustshoes.de. E: 5 €



Foto: Hafenmuseum Hamburg

Shoppen mit Festivalflair

Auf zum Designmarkt im Hafenmuseum direkt an der Elbe! Die Hamburgerinnen Jenna und Lara haben LieblingsGut aus Liebe zur Natur und mit einem Auge für schöne Dinge gegründet. Sie geben Künstlern, die Design und Nachhaltigkeit verbinden, eine Plattform. Mit dabei sind zum Beispiel Frau Schnobel mit Postkarten aus Recyclingpapier oder Yours To Keep mit einer Schmuckkollektion, die von Silberschmiedern auf Java nach Traditionshandwerk hergestellt werden. Dazu könnt Ihr verschiedene Bio-Köstlichkeiten probieren und es gibt Live-Musik!

LieblingsGut So. 17.5., 11-19 h, Hafenmuseum Hamburg, Australiastr. 50A (Kleiner Grasbrook), W: lieblingsgut.com. E: 3 €

Wohnungsbauoffensive

unterstützen wir seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Baugenossenschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0
www.hansa-baugenossenschaft.de



alpincenter

das große Center mit dem kleinen a

a|wie: **Alternative gegen Langeweile**

- 30.000 m² Skipiste
- Ski- & Snowboardschule
- Shop & Verleih
- Van der Valk Hotel
- Kinderabenteuerwelt
- Saunadörfel
- Restaurants & Bars



ALL INCLUSIVE Pakete
Essen & Trinken + Skiticket + Material
ab € 25,00



Direkt an der A24 nur 40 Min. von HH entfernt
alpincenter Hamburg-Wittenburg • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

NEUE Neue Ausstellungen

Festivals

FREE Discomove It started with a kiss... Schille Kleider, wummern 70er und 80er Jahre Discoballs und eine verrückte Partymeute haben den ersten „Discomove“ im vergangenen Jahr zu einem unvergesslichen Event gemacht. Auch dieses Mal sind wieder viele bunt geschmückte Trucks, Fahrzeuge und Fußgruppen zum Bestehen dabei. Außerdem ist ein NDR-Musiktorer aufgebaut, um die vorbeifahrenden Trucks zu begrüßen und die Besucher zum Tanzen zu animieren. Das wird eine fette Party! *Sa., 23.5., div. Locations, Streckenverlauf: Kanalplatz, Blohmstr., Seebafenbrücke, Karnapp, Schellendam, Veritas-kai (Hamburg), W: discomove.de*

FREE Altonaer Bicycle Days Ein Wochenende rund um das Rad und seine Geschichte! In einer Ausstellung im August-Lütgens-Park und dem HausDrei (je nach Wetter) sieht Ihr Hochräder, frühe Kinderäder, Rennräder, Halbrener, Tandems, Arbeits- und Lastenräder sowie eine Rikscha. Außerdem finden an beiden Tagen ein Fahrrad-Flohmarkt sowie Vorführungen auf dem Rad statt und am Samstag Abend gibt's eine gemeinsame Ausfahrt durch die Straßen Altonas. *23.-24.5., August-Lütgens-Park und HausDrei, zwischen Max-Brauer-Allee, Holstenstraße, Hospital- und Chemnitzstraße, HausDrei, Hospitalstr. 107 (Altona), W: altonaer-bicycle-club.de*

FREE Osterstraßenfest Jubiläum! Schon zum 30. Mal findet dieses Jahr die große Floh- und Fress-Meile in Eimsbüttel statt, die sich über mehr als einen Kilometer erstreckt. Egal ob trödeln auf dem Flohmarkt, füttern an den Ständen oder Musik der Coverbands Wild Boys und Sixty-Five-Cadillac auf den zwei Bühnen am Heußweg und an der Emilienstraße – hier wird für jeden was geboten! *2.-3.5., Osterstr., zwischen Methfesselstr. und Schulweg (Eimsbüttel), W: osterstraßenfest.com*

FREE Hafengeburtstag Ja, es ist soweit! Wenn die Menschen in Scharen zu den Landungsbrücken strömen und die Schiffe im Akkord tuten, dann ist wieder „Hafengeburtstag“! Hier könnt Ihr neben ordentlich füttern und Schiffsparaden gucken auch ein tolles Bühnenprogramm erleben. Am Samstag um 18 Uhr zaubert TV-Koch Stefan Marquard live Köstlichkeiten auf der Rewe-Bühne, und auf der Astra-Bühne rocken ab 22.15 Uhr Die Apokalyptischen Reiter. *8.-10.5., Hamburger Hafen, W: hafengeburtstag24.de*

ADC Festival Unter dem Motto „Creating the Digital Hype“ dreht sich hier alles um virale Werbung. Der „Art Directors Club“-Kongress



Foto: Sabrina Adeline Nagel

Feiert die Liebe in der Gegengerade

Alle reden über Fußball und Gewalt – hier geht's um Fußball und Liebe! Organisator des Festivals ist der gemeinnützige „1910 - Museum für den FC St. Pauli e.V.“, der mit diesem Event ein Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung setzen möchte. Euch erwartet an zwei Tagen ein fettes Programm aus Film, Literatur und Talk. Außerdem wird am Samstag die Gegengerade gerockt: Auf drei Bühnen spielen unter anderem Dubtari und Le Fly im Stadion.

FREE Fußball und Liebe Do., 14.5. + Sa., 16.5., 13-22 h, Millerntorstadion, Harald-Stender-Platz 1 (St. Pauli), W: 1910-museum.de

bietet hierfür Best-Practice und Inspiration von Experten wie Kevin Allocca, Head of Culture & Trends bei YouTube. Außerdem präsentiert eine Ausstellung die zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten aus Digitalen Medien, Werbung, Design sowie Zeitungs- und Magazingestaltung. Zum Nachwuchstag können junge Kreative mit alten Hasen, Agenturen, Unis und Hochschulen ins Gespräch kommen. *21.-23.5., div. Locations, Tickets über W: adc.de. E: für die Ausstellung ab 10 €, für den Kongress ab 25 €*

FREE Stadtfest St. Georg Die Lange Reihe wird wieder zum Floh- und Kulturfest – und neben dem Bummeln hört Ihr Live-Musik: Auf der Kulturbühne auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz spielen am Samstag, den 23. Mai, um 19 Uhr Armando Quattrone & Band italienischen Pop. Auf der Pepe Newcomerbühne an der Ecke Baumeisterstraße wird am Sonntag, den 24. Mai, um 17.30 Uhr die Rockband Stereo King aus Lüneburg ihre Songs performen. *23.-24.5., Lange Reihe (St. Georg), W: stadtfest-stgeorg.de*

STUDENT Elbjazz Festival Ganz großer Jazz in Hamburg! Das „Elbjazz Festival“ fährt mit tollen, internationalen Künstlern wie Soul- und

Funk-Star Ed Motta aus Rio de Janeiro, Singer-Songwriter Allan Harris aus New York oder der finnischen Big Band Umo Jazz Orchestra auf. Besonders sind auch die Locations der Konzerte: Gespielt wird drinnen und draußen, inmitten der Hafenanlagen, auf dem Werftgelände von Blohm+Voss und im „Bauch“ von Schiffen. *29.-30.5., div. Locations, W: elbjazz.de. Tagesticket: ab 44 €*

FREE NDR Grand Prix Party Dieses Jahr geht eine Hamburgerin beim ESC an den Start! Ann Sophie wird Deutschland in Wien mit ihrem Song „Black Smoke“ vertreten. Aber nicht nur deshalb ist die Party zum „Grand Prix“ für alle Hamburger Pflicht. Neben dem Public Viewing und der Live-Punktevergabe wird auch ein „Hammer-Programm“ auf der Bühne geboten. Sarah Connor, Lukas Graham, Mark Forster, Ferris MC und Revolverheld werden live und Open Air performen. *Sa., 23.5., Spielbudenplatz (St. Pauli), W: eurovision.de*

Balboa Weekend Swing Ahoy! So lautet das Motto, unter dem Ihr Workshops oder Partys rund um den Swing-Tanzstil „Balboa“ besuchen könnt, der besonders in den 30er und 40er Jah-

ren berühmt war und heute wieder voll im Trend ist. In diesem Rahmen findet in der Prinzenbar und im Docks auch eine große Swing- und Tanzveranstaltung mit Live-Musik statt. Für alle, die schon immer mal ein bisschen Swing-Luft schnuppen wollten, genau das richtige! *27.-31.5., div. Locations, Programm und Anmeldungen unter W: bamburghalboaweekend.de*

Vorträge & Diskussionen

Buchpräsentation: Free OZ! Er war Hamburgs, aber wohl auch ganz Deutschlands, bekanntester Graffiti-Künstler: Walter Josef Fischer alias OZ. Am 25. September 2014 wurde er beim Sprühen von der S-Bahn erfasst und tödlich verletzt. Das Buch „Free OZ! Streetart zwischen Revolte, Repression und Kommerz“ erschien bereits im März 2014 und beleuchtet OZ's Leben sowie sein künstlerisches Werk und geht der Frage nach, was den Menschen hinter dem legendären Kürzel bewegt hat. Zur Buchpräsentation werden die Herausgeber Andreas Blechschmidt, KP Flügel und Jorinde Reznikoff durch den Abend leiten und laden anschließend zum Gespräch ein. *Di., 5.5., 19 h, Millerntorstadion, Fanräume, Heiligengeistfeld 1a (St. Pauli), W: fanraume.de*

Gewinnspiel:
Gewinnt 2x1 Exemplar
von „Free OZ!“



Foto: Theo Bruns

Ignite Talks Vol. #16 Die Uhr tickt! Den Experten und Young Professionals bleiben für ihre Vorträge zu einem Thema ihrer Wahl im Bereich Technik und Business nur 12 Minuten Zeit. Danach hat das Publikum ebenso „viel“ Zeit für Fragen zur Verfügung. Eine super Möglichkeit, interessante Präsentationen von klugen Köpfen über topaktuelle Themen zu hören. Außerdem ist das Event eine top Gelegenheit fürs Networking und eine optimale, kurze Dosis After-Work-Bildung. Also, save the date, die Veranstaltungen finden einmal im Monat statt! *Do., 21.5., 19 h, Absolute Software GmbH, Jungfernstieg 49 (Alstadt), 5. OG, unten im Gebäude ist die Deutsche Bank, W: meetup.com/12minime*

Ghettobildung – parallel zu welcher Gesellschaft? Migrant*innen sind oft von Armut bedroht und gezwungen in „unattraktiven“ Stadtvierteln mit günstigen Mieten zu leben. Gleichzeitig heißt es oft, diese Gruppen würden sich abschotten, und Bedrohungsszenarien von „Ghettobildung“ und „Parallelgesellschaften“ werden laut. In diesem Vortrag räumt Erol Yildiz, Migrations- und Bildungsforscher der Uni Innsbruck, mit Vorurteilen rund um den Begriff „Ghetto“ auf. Er zeigt, wie die Realität der Migrationsgesellschaft aussieht, und dass Diversität keine Bedrohung, sondern eine große Bereicherung darstellt. *Di., 19.5., 19.30 h, Werkstatt 3, Nienstedter Weg 32-34 (Altona), W: werkstatt3.de. E: 3 €*

Messen & Märkte

Tipp der Redaktion: Über 30 Foodtrucks und -trailer laden zum Füttern ein!



Foto: Schulz

TIPP Food Truck Festival Nomnomnom! Wem der Trübel auf dem „Hafengeburtstag“ zu groß ist, aber trotzdem Lust auf was Leckeres zum Schnabulieren hat, geht einfach rüber auf den Spielbudenplatz. Hier gibt's tolle Freiluft-Kombis in Form von Foodtrucks und -trailern, bei denen Ihr



Foto: Mads Nissen

Diese Fotos gingen um die Welt

In der Wanderausstellung „World Press Photo“ seht Ihr die besten Pressebilder aus 2014. Neben Sport-, Portrait- und Naturfotos stehen aktuelle Themen im Fokus, die außergewöhnlich abgelichtet wurden. Das Siegerfoto in der Kategorie „Contemporary Issue“ schoss der dänische Fotograf Mads Nissen. Es zeigt das Pärchen Jon und Alex aus Sankt Petersburg in einem intimen Moment und setzt ein Zeichen gegen Homophonie in Russland, wo Homo- und Bisexuelle zunehmend diskriminiert werden.

FREE World Press Photo Ausstellung Bis 31.5., Pressehaus Gruner + Jahr, Foyer, Am Baumwall 11 (Neustadt), W: worldpressphoto.org

Euch durch die Speisekarten probieren könnt. Dabei sind unter anderem neu aus Hamburg Soul Food sowie aus Berlin Barker Bites, Gutes Drauf und Lekkaroni. 8.-10.5., **Spielbudenplatz** (St. Pauli), W: street-food-session.de

FREE Langschläferflohmarkt Egal ob zum Bummeln oder selbst Verkaufen, die Location mitten in der HafenCity ist für einen Flohmarkt super cool! Am 25. April wurde die Saison eröffnet und nun findet der Trödel bis September jeden Monat auf dem Überseeboulevard statt. Das Beste: Los geht's erst um 11 Uhr, also könnt Ihr ganz entspannt mit Ausschlafen und einem ausgiebigen Frühstück in den Samstag starten und dann erst losbummeln. Sa. 30.5., 11-16 h, **Überseequartier; Überseeboulevard (HafenCity)**, W: überseeboulevard.com

Der.Die.Sein Markt Geht auf Schatzsuche auf Hamburgs coolestem Designmarkt. Angeboten wird alles von Mode, Schmuck und Accessoires über Fotografie und Malerei bis hin zu Möbeln. Alle Produkte sind made in Hamburg! Nach dem Bummel könnt Ihr Euch im Langnese-Café was zu Futtern holen und die Leckereien auf der Sonnenterrasse mit Elbblick verputzen. Sa., 9.5., + Sa., 30.5., 11-18 h, **Unilever-Haus, Am Strandkai 1 (HafenCity)**, W: derdiesein.de

Yoga Expo und Veggie Fair Namaste Hamburg! Die Messe für alle Yoga-Begeisterten und Ayurveda-Fans kommt in die City. Neben 88 Yogastunden, vielen Trainern und Yogastudio-Ständen, an denen Ihr Euch über neue Trends, Yogastyling und Übungen informieren könnt, findet Ihr auch jede Menge Inspiration rund um das Thema bewusstes und gesundes Essen, wie beispielsweise bei food of love oder Govinda's, einem vegetarischen und veganen Restaurant in Hamburg. 29.-31.5., **MesseHalle Hamburg-Schnelsen, Modering 1a (Schnelsen)**, W: yoga-expo.org, E: ab 7 €

Tipp der Redaktion: Fünf-jähriges „Elbrausch“-Jubiläum! Das Event-Gelände zum kleinen Straßenfest.

Elbrausch-Designmarkt Der Sommer-Designmarkt ist da! Shoppt die mit Liebe hergestellten Produkte aus den Bereichen Schmuck, Mode und Textilien, Möbel und Wohnaccessoires, Illustration und Fotografie. Gegründet wurde der Markt mit viel Power von der gebürtigen Argentinierin Gisela Aguirre und wird seitdem immer beliebter. Kein Wunder bei so einzigartigen Produkten und dem tollen Flair! 30.-31.5., **Abendsschule vor dem Holstentor, Holstenglacis 6 (Neustadt)**, W: elbrausch-designmarkt.de

Tüdel un Tampen Feiner Markt ein bisschen abseits des „Hafengeburtstags“. Hier findet Ihr maritimen Schick-Schnack, Mode und Dekoration. Dieses Jahr ist unter anderem der freischaffende Künstler und Textildesigner Gori dabei und verkauft seine Segelbilder auf Leinwand, gedruckte und bestickte Textilien sowie maritime Postkarten. Schaut vorbei! 8.-10.5., **Traditionsschiffhafen im Sandtorhafen, (HafenCity)**, W: tuedel-un-tampen.de

FREE altonale Frühlingflohmarkt Wind- und wettergeschützt seid Ihr auf dem Flohmarkt im Mercado und dem dazugehörigen Parkhaus unterwegs. Deshalb könnt Ihr ganz unabhängig vom Wetter schön bummeln und Euch schonmal auf das „altonale Straßenfest“ einstellen, das vom 3. bis 5. Juli wieder in Ottensen stattfinden wird. Fr., 1.5., 10-18 h, **Mercado, Ottenser Hauptstr. 10 (Ottensen)**, W: altonale.de/altonale-flohmarkt

FREE Kulturloftmarkt Das Trödelvergnügen am Museum der Arbeit findet nach der Bauphase nun auf vergrößerter und gepflasterter Fläche statt. Wie gewohnt gibt es aber keine Neuware von kommerziellen Anbietern, sondern ausschließlich private Stände und eine coole Mischung aus antiken Schätzen, Second-Hand-Artikeln und Hausrat. So., 31.5., 9-17 h, **Museum der Arbeit, Wiesenbühl 3 (Barmbek)**, W: museum-der-arbeit.de

FREE The Collectors Antique-Market Habt Ihr Bock Eure Wohnung mit schicken Antik-Schätzen zu pimpen? Hier werdet Ihr fündig! Vis à vis der Alster erstreckt sich der Markt, für den Aussteller von weit her anreisen, um ihre Kostbarkeiten und Raritäten anzubieten. Hier bekommt Ihr alte Bilderrahmen, kleine Schränkchen aus Omas Zeiten oder verschnörkelte Deko-Objekte, die bei Euch zu Hause sicher super aussehen! 24.-25.5., 10-17 h, **Colonnaden, Esplanade bis zum Neuen Jungfernstieg**, W: marktundkultur.de/colonnaden.html

FREE FlohZinn Schöner trödeln mit Musik in den Wilhelmshäger Zinnwerken – das könnt Ihr bei Sonnenschein und auch bei Regen auf dem „FlohZinn“. Denn bei gutem Wetter werden auch draußen Stände aufgebaut. Es gibt Livemusik vom Punkakordeonexperten Misha Kapa, und Günter Kutze legt Funk-Soul-Vinylschätze auf. Darüber hinaus könnt Ihr den Comicbus, die Fahrradmanufaktur und das Archiv der Wilhelmshäger Zeitung entdecken. So., 3.5., ab 10 h, **Wilhelmshäger Zinnwerke, Am Veringhof 1-7**

Top 5 der Redaktion



Foto: Thies Reetzke

1 Die Lange Nacht der „Zeit“ div. Locations

Die „ZEIT“ auf der Bühne! Seht ein Interview mit Altkanzler Schmidt, das „Literarische Quartett“ oder die Reihe „99 Fragen an...“ live. Do 7.

2 Food Truck Festival Spielbudenplatz

Schlemmt Euch glücklich! Abseits des „Hafengeburtstags“ bieten auf dem Spielbudenplatz über 30 Food Trucks und -Trainer ihre Köstlichkeiten an. 8.-10.

3 Yoga Expo und Veggie Fair MesseHalle Schnelsen

Messe für alle Yoga-Fans und die, die es werden wollen. Neben neuen Trends gibt's Tipps für die gesunde Ernährung. 29.-31.

4 Fußball und Liebe Millerntorstadion

Tolle Mischung aus Film, Talk und Literatur gegen Diskriminierung und Ausgrenzung im Ballsport sowie Live-Musik. Do 14. + Sa 16.

5 Altonaer Bicycle Days HausDrei

Alles rund ums Rad: neben einer Ausstellung und einem Fahrrad-flohmarkt gibt es eine „Gruppenfahrt“ durch die Straßen Altonas. 23.-24.

(Wilhelmsburg), W: zinnwerke.de

FREE Mädelsflohmarkt Flohmärkte gibt es viele, aber dieser hier ist besonders. Die Gründerinnen Klara und Kristina aus Hamburg hatten das gängige Flohmarkt-Konzept mit frühem Aufstehen und kaum stylischen Klamotten satt. Deshalb startet dieser Markt easy um 12 Uhr und neben coolen Klamotten gibt's Musik, ein BBQ und gute Drinks. Wer rechtzeitig da ist, schnappt sich ein heißbegehrtes Goodie-Bag! So., 31.5., 12-17 h, **Hühnerposten, Hühnerposten 1a (Klostertor)**, W: facebook.com/madelsflohmarkt, das original

FREE Frühlingmarkt Endlich scheint die Sonne! Es wird also Zeit Wohnung und Balkon fit für den Sommer zu machen. Und was ist dafür besser geeignet als ein paar neue Pflanzen, duftende Blumen oder frische Kräuter? Auf dem Frühlingmarkt im Kulturschloss Wandsbek findet Ihr alles rund ums Grün und könnt Euch nebenbei noch Gärtner Tipps vom Botanischen Sondergarten Wandsbek holen. Außerdem gibt's Kunsthandwerk zu kaufen, und das Kulturcafé bietet kulinarische Frühlingsgenüsse wie Spargelsalat oder frischen Obstkuchen. Sa., 9.5., 11-17 h, **Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4 (Wandsbek)**, W: kulturschloss-wandsbek.de

Sport

Tipp der Redaktion:

Am Freitag, den 15. Mai, erhalten Studis einen Stehplatz umsonst!



Foto: Latreuz

TIPP Deutsches Spring- und Dressur-Derby Kult in Hamburg und legendär in ganz Europa. Zum „Spring- und Dressur-Derby“ kommt die internationale Reit-Elite in Klein Flottbek zusammen. Die Spring-Wettkämpfer müssen 1230 Meter und 17 Hindernisse mit 26 Sprüngen überwinden. Highlight: Die Dressurreiter tauschen die Pferde, so dass jeder Finalist sowohl sein Pferd als auch ein Pferd der Konkurrenz in einer Prüfung vorstellt. 13.-17.5. **Derby-Park, Baron-Vogt-Str. 81 (Klein Flottbek)**, W: engarde.de, Stehplätze: ab 8 €, Sitzplätze: ab 15 €

Final Four DHB Pokal Der Saisonhöhepunkt im deutschen Handball! Die vier Spitzenteams der Handball Bundesliga treten an zwei Turniertagen gegeneinander an, um sich die Krone des DHB-Pokals zu sichern. Im Halbfinale spielen dieses

Jahr die Füchse Berlin gegen den SC Magdeburg und die Rhein-Neckar Löwen gegen die SG Flensburg-Handewitt. Das werden packende Duell! 9.-10.5., 14 h, **o2 World Hamburg, Sylvesterallee 10 (Stellingen)**, W: dbb.de, E: ab 52 €

Solidaritätslauf Geht an den Start und lauft für Solidarität mit der deutschen Bundeswehr. Ihr könnt 3 oder 12 Kilometer laufen, die ganz fitten unter Euch sogar einen Halbmarathon. Die Spenden gehen in diesem Jahr an die „Soldaten und Veteranen Stiftung“. Teil des Laufs ist es aber auch, Verständnis zu schaffen und den Dialog zwischen Bundeswehr und der Gesellschaft zu fördern. Do., 28.5., **Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85 (Jenfeld)**, W: solidaritaetslauf.de, Startgebühr: 15 €

Twerkshop Twerk ist like Miley? Nee, denn hier heißt es tanzen wie Twerk-Star Anet Antošová, die ihre Künste unter anderem auf der Europa Tour von Kanye West präsentierte. Was im TV ganz easy nach ein bisschen Hintern-Wackeln aussieht, ist tatsächlich harte Arbeit und viel Übung. Anet wird Euch zeigen, wie der richtige Schwung geht, damit Ihr auf der nächsten Party so richtig auftrumpft – oder wenigstens aus Spaß zu Hause vorm Spiegel ordentlich abgehen könnt. So. 10.5., 11-14 h, **Pole Your Body Altona, Holstenstr. 157 (Altona)**, W: poleyourbody.de, Kosten: 95 €

Tibarg Streetball Cup Ihr spielt gern mal ne Runde Basketball? Dann macht mit beim Streetball Cup des Niendorfer TSV! Die Regeln sind easy: Gespielt wird 3 gegen 3, es gibt maximal 2 Auswechselspieler pro Team und die Spiele laufen 10 Minuten bei ungestoppter Zeit. Sollte nach den 10 Minuten noch kein Sieger feststehen, entscheidet der nächste Korb. Cooles Tunier mit harten Battles, knappen Spielen und glorreichen Gewinnern am Ende! Sa., 30.5., 17 h, **Wochenmarktplatz Tibarg, Tibarg (Niendorf)**, Anmeldungen über W: ntsbasketball.de, Gebühr: 20 € pro U18-Team und 10 € pro U18-Team

STUDENT Workshop Pilates und Faszientraining Faszien? Was ist denn das? Die kleinen Kompartimente des Bindegewebes, die seit neuestem zu Recht im Fokus von Sportler stehen, durchziehen den ganzen Körper und sorgen im Idealfall für dessen Spannung. Sind diese verklebt oder verhärtet, können Gelenk- über Nacken-, Schulter-, Rücken- oder Bauchschmerzen auftreten. Beim Workshop erfahrt Ihr, wie Ihr Faszien mit Hilfe von Pilates optimal trainiert und lernt Übungen, die auch zu Hause auf der Sportmatte absolviert werden können. Sa. 30.5., 12-14:30

b, Hochschulsport, Turmweg 2 (Rotherbaum), W: hochschulsport-hamburg.de, E: 3 €

Sonstiges

Teeverkostung Grüner, Weißer oder Schwarzer Tee? Welcher ist Euer Favorit? Bei der Verkostung im Speicherstadtmuseum könnt Ihr Euch durch alle drei Sorten probieren und die Kunst des professionellen Tea Tastings kennenlernen. Schaut dem professionellen Teeverkoster Henning Schmidt bei seiner Arbeit über die Schulter. Dieser lässt Euch anschließend zwölf Klassiker und Spezialitäten aus den Bereichen Schwarztée, Oolongtee, Grüntee und Weißer Tee verkosten. Sa., 9.5., 13.30 h, **Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (Altstadt)**, W: speicherstadtmuseum.de, Anmeldungen über T: 888 81 86 oder E: info@teespeicher.de, Kosten: 17,50 €

Piano Particles Erlebt magische Klangwelten. Piano Particles sind der Pianist und Komponist Steffen Wick und der Elektronik-Künstler Simon Detel. Zusammen verbinden sie Elemente klassischer Musik mit Pop, Elektronik, Filmmusik und Visuals. Die Beiden haben sich bereits international einen Namen mit ihrem Musiktheater „Musicophilia“ gemacht, das in Berlin, Shanghai, New York und Montreal aufgeführt wurde. Tolle Musik, tolle Show! Fr., 22.5., 20 h, **resonanzraum, Feldstr. 66 (St. Pauli)**, W: pianoparticles.com, Tickets: 28,20 €

Die Drei ??? – Record Release Party Zum Einschlafen hört Ihr immer noch „Die drei ???“ Kassetten? Dann ist dieses Event genau das richtige für Euch! Denn zum Release der dreiteiligen Jubiläumsfolge der Hörspielserie am 15. Mai gibt es eine Release Party, zu der auch die Hörspielproduzenten Heidekline Körting und André Minninger sowie Oliver Rohrbeck, die Stimme von Justus Jonas, kommen. Ihr seht eine inszenierte Zusammenfassung der Trilogie „Schattenwelt“ und könnt beim Mitmachhörspiel selbst aktiv werden. So., 10.5., 19 h, **Kampnagel, Halle K6, Jarrestr. 20 (Winterhude)**, W: kampnagel.de, E: 19,95 €

FREE Büchertauschbörse Schnacken, Klönen, Bücher tauschen. Kommt einfach mit Eurer Kiste Tauschbücher vorbei und wechselt alte Schinken gegen neue, spannende Lektüre der anderen Teilnehmer aus. Dazu gibt's im Café eine leckere Auswahl von Kaffeespezialitäten, selbstgemachte skandinavische Kuchen- und Gebäckvarianten (auch vegan) und nicht zuletzt gut belegte Smorbröd für den herzhaften Appetit. Tolle Aktion für den heimischen Bücherschrank! So., 10.5., 15-18 h, **Jussi – Skandinavisches Krimi-Buch-Café, Lehmweg 35 (Hoheluft)**, W: jussi-krimicafe.de

Cake Party All you can enjoy! Kenner wissen schon lange, dass in der Pauline im Karoiviertel mit der besten, zum Teil veganen, Kuchen der Stadt anboten werden und die Atmosphäre im Café einzigartig ist. Zur „Cake Party“ könnt Ihr Euch dort kulinarisch austoben und „so viel Ihr mögt“ an Kuchen probieren. Auch Prosecco, Camparibowle und Wasser sowie Antipasti, hausgemachte Aufstriche und Gemüsesticks sind im Preis enthalten. Sichert Euch schnell die besten Plätze! So., 10.5., 16 h, **Pauline, Neuer Pferdemarkt 3 (St. Pauli)**, W: pauline-hamburg.de, Reservierungen über T: 41359964 oder E: ballo@pauline-hamburg.de, Preis: 10 € p.P.

Sonderausstellungen

Ich war eine Hose Upcycling-Fashion-Show und -Ausstellung. Im Laden der Designerinnen Ulrike Hermann und Ewa Kuich wird ab dem 24. März ein Zeichen gegen Wegwerfmode gesetzt. In der Ausstellung werden unter anderem Label wie Natascha Hudecek aus Hamburg oder Käuferd-sein aus Münster vorgestellt und die Kollektionen präsentiert. Es lohnt sich, Mode zu unterstützen, die nicht unter menschen- und umweltverachtenden Bedingungen gefertigt wurde. Bis 30.5., **Ware Werte, Eppendorfer Weg 273 (Eppendorf)**, W: warewerte.de

Das eigene Ich Sehenswerte Gruppenausstellung von 44 Künstlern zur Thematik des Selbstporträts! Zu sehen gibt es klassische Skulpturen, Malerei, Urban Art und Druckgrafik zum „eigenen Ich“. Viele Hamburger Lokalmatadoren wie Boje Arndt Kiesel, Ki Yoon Ko oder Daniel Falter, sowie unter anderem Jaybo aus Berlin oder Roman Klonck aus Düsseldorf präsentieren ihre Werke. Außerdem werden im Rahmen der Ausstellung die neuen Räume der Affenfaust-Galerie eröffnet. 16.5.-4.6., **Affenfaust, Detlev-Bremer-Str. 15 (St. Pauli)**, W: affenfaust.org

Museen

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steinorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de
Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode Kritischer Blick hinter die Kulissen der schillernden Modewelt. In verschiedenen Themenfeldern wird das Spannungsfeld aus Konsum, Ökonomie und Ökologie der Fashion-Branche aufgezeigt.

Darüber hinaus werden zukunftsweisende Möglichkeiten der nachhaltigen Produktion und innovative Materialien vorgestellt, um beim Thema Mode und Konsum zu engagierterem Denken anzuregen. *Bis 20.9., E: 7 €*

Bilder der Mode. Meisterwerke aus 100 Jahren Modezeichnung als Kunstform – mit dem Aufkommen von Modemagazinen wie der „Vogue“ oder der „Harper's Bazaar“ entstand die Modezeichnung als eigenständiges Format. Das MKG vermittelt mit dieser Ausstellung eine Vorstellung vom Wesen der Modezeichnung und ihrer Qualität auf höchstem künstlerischem Niveau. Die über 200 Arbeiten feiern die Kreationen großer Haute-Couture-Häuser wie Chanel, Dior und Lacroix. *Bis 3.5., E: 7 €*

Tattoo Die schmerzhaft Körperkunst ist nicht nur Trend, sondern eine kulturhistorische Konstante – die Ausstellung beleuchtet deshalb die vielseitigen Aspekte rund um die Körperkunst. Es werden traditionelle Techniken sowie moderne Designs durch über 250 Arbeiten, wie aktuelle Fotografien oder historische Hautpräparate, visualisiert. Auch die Hamburger Tattoo-Szene ist Teil der Schau, und es werden Werke des „Urvaters der deutschen Tätowierer“, Christian Wahrlich, präsentiert. *Bis 6.9., E: 7 €*

Hamburg Museum

STUDENT Holstenwall 24 (St. Pauli), W: hamburgmuseum.de

Luther und die Folgen für die Stadt Luther hätte gewittert! Flugschriften, Einblattdrucke, Bücher – er nutzte die Medien und brachte sie voran. Diese Ausstellung zeigt ausgewählte Objekte der Reformation und verdeutlicht ihre Auswirkung auf die Stadt Hamburg und die Gesellschaft. *Bis 6.9., E: 5,50 €*

Jenisch Haus

STUDENT Baron-Voght-Str. 50 (Nienstedten), W: jenisch-haus.de

Der Maler Thomas Herbst Anlässlich seines 100. Todestages werden die Bilder von Thomas Herbst, der als einer der bedeutendsten Maler des deutschen Impressionismus gilt, präsentiert. Diese zeigen vornehmlich ruhige Landschaften und bäuerliche Lebenswelten aus Norddeutschland. Thomas Herbst war selbst gebürtiger Hamburger und hatte sein Atelier in St. Georg. *Bis 1.11., E: 3,70 €*

Museum für Arbeit

STUDENT Wiesenbühl 3 (Barmbek), W: museum-der-arbeit.de

Holz bewegt Ausstellung abseits des Holzweges! Präsentiert werden die Ergebnisse des 4. Nachwuchswettbewerbs, an dem Fachschüler, Tischlermeister, Gesellen und Innenarchitekten aus Norddeutschland teilgenommen haben. Das vielseitige Spektrum reicht von technischem Spielzeug über coole Möbel bis zu interessanten neuen Produkten. *Bis 7.6., E: 4,50 €*

Schöne schlaue Arbeitswelt Innovative Schutzkleidung, Hightech-Büros oder Datenbrille – die Arbeitswelt wird immer technisierter. Die Schau zeigt deshalb auf, inwiefern hochmoderne Helfer den Alltag im Büro durch intelligente Prozesse erleichtern können. Außerdem werden neue Gadgets und aktuelle Forschung aus dem Gebiet der Arbeitstechnik präsentiert. *Bis 17.5., E: 4,50 €*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburg-kunsthalle.de

Feministische Avantgarde der 1970er Jahre Mal humorvoll und ironisch, mal subtil und provozierend – so dekonstruieren die Werke von mehr als 30 Künstlerinnen die traditionellen Stereotypen



Foto: ZDF

Alles ist möglich!

Der freie Journalist Manuel Möglich kommt mit seinem Buch „Deutschland überall“ zu uns. Man kennt ihn spätestens durch seine Doku-Reihe „Wild Germany“. Aufsehen erregte er auch schon durch seine Recherchen rund um die Banden- und Drogenszene auf der Reeperbahn. Seine Reportagen wurden bereits mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ nominiert! Eine Lesung über unser aufregendes Land, das Ihr so garantiert noch nie gesehen habt.

Manuel Möglich: Deutschland überall & Geschichten aus „Wild Germany“ Fr. 8.5., 20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: manuelmoeglich.com. Eintritt: 15,55 €

des Weiblichen. Die Ausstellung zeigt die künstlerische Auseinandersetzung mit Identitätsproblemen, Rollenzuweisungen und Schönheitsidealen auf und stellt dar, wie in den 1970er Jahren zum ersten Mal in der Kunstgeschichte kollektiv ein eigenes „Bild der Frau“ kreiert wurde. *Bis 31.5., E: 4 €*

Verzauberte Zeit Van Gogh, Cézanne, Bonnard, Manguin – große Namen, große Künstler! Diese Ausstellung zeigt eine beeindruckende Anzahl an Meisterwerken des Postimpressionismus. Ausgestellt werden mehr als 200 ausgewählte Werke von 20 Künstlern, die aus der weltberühmten Sammlung eines Schweizer Ehepaars stammen und nun erstmals in Deutschland zu sehen ist. *Bis 16.8., E: 4 €*

Deichtorhallen Hamburg

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de

Picasso in der Kunst der Gegenwart „Ich male die Dinge, wie ich sie denke, nicht wie ich sie sehe.“ Pablo Picasso prägte mit seinen Werken die Kunst des 20. Jahrhunderts wie kein anderer.

Ohne einen einzigen Picasso zu zeigen, kreist die Ausstellung um moderne und zeitgenössische Antworten auf sein Vermächtnis. Gezeigt werden Werke namhafter Künstler, wie Georg Baselitz, Brassai oder Sophie Calle, die sich als Rezeption zwischen Verehrung, Neuinterpretation und Assimilation bewegen. *Bis 12.7., Halle für aktuelle Kunst, E: 6 €*

The New Social – European Photo Exhibition Award Jetzt in Deutschland: Der Abschluss der Wanderausstellung zum Thema „The New Social“, die schon in Oslo, Lucca und Paris gastierte. Gezeigt werden die Arbeiten von zwölf herausragenden jungen europäischen Fotografen, die Bezug nehmen auf die politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Europa. Dabei stehen neue Lebensstile und Wege der Kommunikation genauso im Fokus wie Arbeitsbedingungen und Fragen der Mobilität und kulturellen Identität im Wandel der Zeit. *Bis 31.5., Haus der Photographie E: 6 €*

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona), W: altonaer-

museum.de

Fokus: Altona. Fotografie aus dem Stadtteil

An den Ikea-Klotz in der Großen Bergstraße haben wir uns ja irgendwie schon gewöhnt, aber wie sah das alles noch vor Beginn der Bauarbeiten aus? Und was war eigentlich vor 60 Jahren am Fischmarkt los, den wir heute nur von durchzechten Partynächten kennen? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl historischer und zeitgenössischer Fotografien, die die Entwicklung des Stadtteils aus verschiedenen Perspektiven zeigen. *Bis 11.10., E: 4,50 €*

Bucerius Kunst Forum

STUDENT Ratbaumsmarkt 2 (Altstadt), W: bucerius-kunstforum.de

Miró. Malerei als Poesie Malen bedeutete für Joan Miró (1893-1983) eine andere, eigene Welt hervorzufragen. Das sieht man den energiegeladenen Werken des spanischen Künstlers an, die sich vor allem durch phantasievolle Motive auszeichnen. Maßgeblich trugen seine Freundschaften zu verschiedenen Dichtern dazu bei, dass er die Grenzen der Malerei erweiterte und auch Gedichte als Impulsgeber für Assoziationen in seine Gemälde einbezog. Die Ausstellung präsentiert Mirós einzigartige Zeichensprache durch seinen spielerischen Umgang mit Wort und Bild. *Bis 25.5., E: 8 €*

Spicy's Gewürzmuseum

Am Sandtorkai 34 (HafenCity), W: spicys.de

Alles Curry, oder was? Nach der Ausstellung ist vor dem Kochen, denn Curries sind vor allem eins: Lecker! Aber was hat es mit dem Wunderpulver auf sich? Bei Spicy's lernt Ihr alles über das vielseitige Gewürz aus Indien. Es werden außerdem verschiedene Mischungen präsentiert und diverse Rezepte mit Curry vorgestellt. Die will man sofort nachkochen! *Bis 31.5., E: 5 €*

Freie Akademie der Künste

Klosterwall 23 (Altstadt), W: akademie-der-kuenste.de

NEU Der ganze Ernst Scheel – Eine Wiederentdeckung Industrie- und Architektur fotografie vom Feinsten. Ernst Scheel ist als ein herausragender Hamburger Architekturfotograf der Zwischenkriegszeit bekannt und berühmt. Seine Arbeiten der 50er und 60er Jahre galten bisher als weitgehend verschollen, wurden jedoch 2012 im Haus seiner Tochter wiedergefunden. Scheels Stil waren vor allem streng lineare Bildkompositionen, was sich perfekt mit dem „Neuen Bauen“, einer sehr formreduzierten Architektur und Baubewegung seiner Zeit, vereinbaren ließ. *12.5.-7.7., E: 3 €*

Museum für Völkerkunde

Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum), W: voelkerkundemuseum.com

NEU Exil Eine Ausstellung vom Urenkel des Komponisten Richard Wagner! Der in New York lebende Fotograf und Regisseur Antoine Wagner lichtet Künstler aus Hamburg und Berlin ab, die aktuell in einer Exil-Situation leben müssen. Die Portraits sind aussagekräftig und sollen Gedanken, Sorgen und Probleme der Exilanten zugänglich machen. Inspiriert durch Antoine Wagners Wanderungen in der Schweiz auf den Spuren seines Urgroßvaters Richard, werden auch inspirierende Landschaftsaufnahmen gezeigt. *10.5.-4.10., E: 4 €*

Medizinhistorisches Museum

STUDENT Martinistr. 52 (Eppendorf), Fritz Schumacher-Haus (Haus N30.b) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,



Foto: Urs Müller

Ein gutes Stück Rockgeschichte

Er mag für viele nicht mehr wirklich studententauglich sein, aber sein aktuelles Nr. 1-Album "Wenn das so ist" ist ein echter Knaller. Und wer Maffay kennt, der weiß, dass er live immer noch einen draufsetzt. Seine Konzerte gehen häufig drei Stunden oder mehr. Nach seinem ausverkauften Januar-Gig in der o2 World könnt Ihr ihn nun nochmal Open Air auf der Freilichtbühne am Kalkberg in Bad Segeberg erleben. Ob mit Mama oder ohne – ein tolles Stück deutsche Rockgeschichte! "Halleluja"...

Peter Maffay 22.+23.5., 19 h, Freilichtbühne am Kalkberg, Karl-May-Platz (Bad Segeberg), W: maffay.de. E: ab 37,75 €

W: uke.de/medtzhistorisches-museum

[wände] – eine Ausstellung zu Wahnsinn, Psychiatrie und Raum Gibt es einen Zusammenhang zwischen Krankheit, Mensch und Raum? Dieser Frage geht Künstlerin Heidi Pfohl in ihrer Arbeit nach. Die Ausstellungsfotografien betrachten Räume der Psychiatrie, zeigen deren Vielgestaltigkeit auf und verweisen auf die historischen und mythologischen Ursprünge. Pfohls Bildsprache ist dabei klar und nüchtern, vermittelt einen Kontrast zwischen dem Sichtbaren und dem Nicht-Sichtbaren und soll zum Nachdenken anregen. Bis 4.10, E: 3 €

Lesungen

Donnerstag 7.

FREE TIPP Bulshit Slam So einen Slam hat es schon lange nicht mehr gegeben! Die größten Wortakrobaten treffen aufeinander, aber nicht um Euch große Lyrik-Kunststücke zu servieren. Beim „Bulshit Slam“, geht es darum, das inhaltslose Geschwurbel von Managern, der Werbeindustrie und Ärzten zu imitieren und es zusätzlich noch auf die Spitze zu treiben. Das Ergebnis: revolutionäre Therapien, neue Führungsmethoden, hohle Managementphrasen, Verschwörungstheorien und bahnbrechende Erfindungen. Am Ende kürt wie immer das Publikum den größten Quacksalber. Das ganze Findet im Rahmen der „Langen Nacht der ZEIT“ statt. 20 h, Haus 73, Schulterblatt 73 (Sternschanze), W: leserservice.zeit.de/hamburg/veranstaltungen.php

FREE TIPP Liebe, Krieg & Credit Points: Die besten Reportagen aus „ZEIT CAMPUS“ Das Leben als Student verläuft oftmals turbulent. „ZEIT Campus“ veröffentlicht regelmäßig Reportagen über unseren Studentenalltag, die Liebe und all ihre Umwege. Einige der besten Texte der vergangenen Jahre werden an diesem Abend von den Redakteuren und Autoren zum Besten gegeben. Zusätzlich könnt Ihr Euch noch die Hintergründe und Backgroundstories zu den Recherchen anhören, die die Reporter teilweise an die Grenze der Legalität geführt haben. Es gibt sogar noch einen gemütlichen Kerkar an der Bar mit Chefredakteur Simon Kerbusk. Hingehen!! 20 h, Pony Bar, Allende-Platz 1 (Rotherbaum), W: leserservice.zeit.de/hamburg/veranstaltungen.php

FREE TIPP Hate Poetry Wer hat die schlimmsten Leserbriefe oder die hässlichsten Drohmails bekommen? Mit dieser Frage beschäftigt sich der „Hate Poetry Slam“, der ebenfalls unter der Schirmherrschaft „der Langen Nacht der ZEIT“ steht. Die freien Journalisten Mely Kiyak und Hasnain Kazim, Deniz Yücel von der taz, Spiegel-Redakteurin Özlem Gezer sowie die ZEIT-Redakteure Özlem Topcu und Yassin Musharbash liefern sich diesen Kampf, der einen zeitweise sprachlos zurücklässt. Wirklich sehr zu empfehlen! 20 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: leserservice.zeit.de/hamburg/veranstaltungen.php

Wolfgang Noack: Alte Meister Der norddeutsche Schauspieler Wolfgang Noack spielt und erzählt „Alte Meister“ von Thomas Bernhard. Darum geht's: Der Musikphilosoph Reger besucht jeden zweiten Vormittag das Wiener Kunsthistorische Museum, um sich auf die Sitzbank gegenüber von Tintoretos „Weißbärtigem Mann“ niederzulassen. Am eintrittsfreien Samstag bittet Reger seinen Freund Atzbachern, ihn in das Museum zu begleiten. Was dann folgt, ist kaum zu glauben. Aber wir verraten Euch nicht zu viel! Hingehen und anschauen! 20.15 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: thomasbernhard.at. E: 6 €

Tipp der Redaktion:
Ex-TV-Richterin Barbara Salesch tourt mit ihrem Buch durch Deutschland!



Barbara Salesch: Ich liebe die Anfänge! Wer kennt Barbara Salesch als TV-Richterin nicht? Nach fast 15 Jahren hat sie ihre Fernsehkarriere beendet. 1999 wurde sie übrigens von der Präsidentin des Landgerichtes Hamburg für den Job vorgeschlagen. Jetzt widmet sie sich nach einem abgeschlossenen Kunststudium vollständig ihrer Kunst und hat dieses Buch geschrieben, um zu zeigen, dass es für Veränderungen im Leben nie zu spät ist. Pure Motivation für einen Neuanfang! 18 h, Bucarius Law School, Heinz-Nixdorf-Hörsaal, Jungiusstr. 6 (Rotherbaum), W: galerie-barbara-salesch.de.

Freitag 8.

Lyrikabend Newcomer-Autoren entführen Euch auf eine Reise in ihre eigens erschaffenen Welten. Geschichten und Beobachtungen über unseren Alltag, das Leben und kleine Fantasiewelten laden Euch zum Träumen ein. Ein Abend mit Musik und Lyrik. Nicht nur für Germanistik-Studenten! 19.30 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), E: 10 €

Krimi Special: 70 Jahre Kriegsende in Europa

Der Koblenzer Jürgen Heimbach liest zur Feier des 70-jährigen Kriegsendes. Zwei Bücher hat der Autor in petto, eines davon ist sogar sein eigenes. Deutschland 1947: es geht um Kommissar Paul Koch. Ein bestialischer Mord ist geschehen und das Opfer wurde verstümmelt zurückgelassen. Die Ermittlungen geraten immer wieder ins Stocken, denn die Kommunikation über die Landesgrenzen ist schwierig... Ein Abend in die dunkelsten Ecken und Geheimnisse unseres Landes. 19.30 h, Speicherstadtmuseum, Am Sandtor 36 (HafenCity), W: speicherstadtmuseum.de. E: 8,50 €

Freitag 15.

Albert Cohen: Schöne des Herrn Als der junge Solal eine Affäre mit der Frau seines Arbeitskollegen beginnt, ahnt er noch nicht, wohin das Ganze führen wird. Liebe schlägt um in Eifersucht und Entfremdung. Albert Cohens Meisterwerk hat bis heute nichts von seiner Wucht verloren. Spannend und gefühlvoll gelesen von Schauspieler Katarina Schütz, bekannt aus „Tatort“ und „Die Pfefferkörner“. 20.15 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: logensaal-kammerspiele.de. E: 9 €

Tipp der Redaktion:
„Grimme“ und „Goldene Kamera“ Preisträger Ullrich Matthes



FOTO: KOWSKI

Ullrich Matthes liest Schiller-Balladen Der bekannte Berliner Schauspieler weiß, wie er das Publikum begeistern und in seinen Bann ziehen kann. Mit seiner langjährigen Erfahrung mit verschiedenen Rollen im „Tatort“, ist er kein Unbekannter. Jetzt bringt er die besten Werke von Schiller auf die Bühne. Wenn Ihr zu Schulzeiten auch dazu verdonnert wurdet, „Das Lied von der Glocke“ auswendig zu lernen, dann geht hin und schaut Euch das Ganze an! 20 h, Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), W: schauspielhaus.de. E: 15 €

Dienstag 19.

Tipp der Redaktion:
Thomas Gottschalk erzählt aus seinem Privatleben! Das ist selten!



Thomas Gottschalk: Herbstblond Fast Jeder kennt Thomas Gottschalk. Nicht nur als Gesicht von „Wetten, dass...?“, sondern auch als Werbefigur und Radiomoderator ist er einer der bekanntesten Deutschen. Jetzt berichtet er ganz privat aus seinem Leben. Über seine Kindheit, seine Stufen auf der Karriereleiter, Begegnungen mit den ganz Großen des Business, schönen und schrecklichen Momenten. So nah wie an diesem Abend werdet Ihr dem Showmaster wohl nie wieder kommen: lebensglücklich, ehrlich und selbstironisch! 20 h, Abaton Kino, Allende-Platz 3 (Rotherbaum), W: abaton.de. E: 8 €

Science Slam Normalerweise zählen bei einem Slam nur die Texte und die Stimme. Hilfsmittel sind unerwünscht! Doch beim „Science Slam“ sind sie sogar erwünscht! PowerPoint-Präsentationen und andere Requisiten bieten Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre neuesten Ideen in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag vorzustellen. Auch wenn hier die Forschung im Mittelpunkt steht, heißt es nicht, dass Ihr keinen Spaß haben werdet. Macht Euch auf einen humorvollen und lehrreichen Abend gefasst. 21 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (Altona), W: uebelundgefuehrlich.de. E: 7 €

Donnerstag 21.

Glückseligkeit kennt keine Grenzen Wenn Poetry Slam, Musik und tiefe Gespräche über das wahre Glück im Leben zusammenkommen, dann hört sich das nach einem der schönsten Abende in diesem Monat an. Dominik Bartels, aktueller deutscher Poetry Slam-Vizemeister, sowie der Singer-Songwriter Tagträumer sorgen an diesem Abend für seelischen Einklang. „Warum macht Ihr das eigentlich?“ ist die zentrale Frage des Abends und soll Euch einen Einblick in das Leben von Künstlern geben. Wunderschön verpackt. Einfach Seelenfrieden pur! 20.15 h, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum), W: logensaal-kammerspiele.de. E: 9 €

Dienstag 26.

Tilman Spreckelsen: Das Nordseegrab Der Hessener Tilman Spreckelsen liest im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Auf dem Prüfstand“, die jeden Monat Literatur-Neuerscheinungen diskutiert. In Spreckelsens neuem Buch geht es um den jungen Dichter und Anwalt Storm und seinen geheimnisumwobenen Schreiber Peter Söt. Beiden schlägt die ohnmächtige Wut armer Bauern entgegen – und das arrogante Schweigen der Reichen. Lohnt sich! 19.30 h, Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38 (Uhlenhorst), W: literaturhaus-hamburg.de. E: 6 €

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die KulturSzene.
Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

#DURCHMOONEN

JEDEN DONNERSTAG

MOONDOO

www.uniscene.de/durchmoonen

moon 000

Ticker

Oh lala Eine original französische Backstube findet Ihr in der Bahrenfelder Str. 231 in Ottensen: Die Patisserie lockt mit feinsten französischen Gebäck-Klassiker(n) wie Baguettes, Croissants und vielem mehr! C'est bon! W: die-patisserie.de

Ordern Bekochen lassen bockt! Noch geiler wird's, wenn ein Koch zu Euch nach Hause kommt. Die Kitchennerds machen's möglich! Je nach Stilrichtung und Budget zaubert ein Koch Eurer Wahl individuelle Menüs! Cooler Luxus! W: kitchennerds.de

Oh Yeah Seit März ist Samy Deluxe mit seinem Lokal Gefundenes Fressen in der Marktstr. 130 am Start! Hier gibt's Fleisch: Grill-Spieße in allerlei Variationen! Zieht Euch auch Samys Rap-Anteaser auf der Homepage rein! W: gefundenesfressen.hamburg

Open Der Campus Finkenau hat eine neue Mensa im lässig-modernen Ambiente und mit Blick auf den Eilbekkanal. Chillig! W: <http://bit.ly/1Jfq5U>



Strahlefrau: Claudis Cafe Neo hat einen guten Start hingelegt!

Schöne Kaffetante

Viel Herzblut, Eigenregie und eine Menge bunter Geschichten: Nachdem sie berufsbedingt durch die Welt jettete, hat sich das Hamburger Model Claudia mit dem **Cafe Neo** ihren ganz persönlichen Kaffee-Traum erfüllt

Verfehlen kann ich das Cafe Neo nicht. In großen weißen Buchstaben locken die günstigen Tagesangebote die neugierigen Blicke in das neue Cafe kurz vor dem Winterhuder Markt. Also nichts wie rein, denn bereits von außen erahnt man durch die sonnendurchflutete Fensterfront ein einladendes Sammelsurium an Tischen, Stühlen und Sesseln. Ein heller Raum mit Charme und bunten Bildern.

Ich treffe Claudia, die blonde Strahlefrau und Inhaberin des Cafe Neo, im Klönschnack mit dem Milchmann ihres Vertrauens: „Ab heute gibt's den Cappu mit Milch vom Milchhof Rosenbrook!“ Während chillige Lounge-Musik läuft und Cafe-Hund Cosmo mich tiefenentspannt mustert, serviert und plappert Claudi so lebendig um mich herum, dass man ein Gespräch nicht ausschlagen kann. Schließlich will man ja wissen, wo ihre Lebensfreude und die übersprudelnde Energie herkommt. Ich werde nicht enttäuscht: Nach einer durchzechten Nacht auf dem Gänsemarkt von einer Modelagentur entdeckt,

jettete sie in den letzten Jahren als gefragtes Model um die Welt. Auf ihren unzähligen Reisen fand sie auch ihre Liebe zum Kaffee. „Ich bin irgendwann wahnsinnig geworden, wenn man mir keinen anständigen Kaffee servieren konnte. Mein Kaffee-Set habe ich

»Die Leute wissen: Claudia macht den fettesten Kaffee.«

Claudia Jakubowska,
Inhaberin des Cafe Neo

auf Reisen immer dabei. Das wissen die Leute: Claudia macht den fettesten Kaffee“, lacht sie.

Für die 32-Jährige war immer klar, dass sie mal ein Café eröffnen würde. Mittags Kaffee und Kuchen und abends Wein – für Claudi das perfekte Konzept. „Wichtig war mir dabei die Lage. Ich liebe und lebe diese Ecke in Winterhude. Als ich am Neujahrsmorgen die Immo-Anzeige entdeckte, dachte ich mir ‚YES!‘

Das mach ich.“

Das ist ihr wichtig: Einfach machen! Am liebsten alles selber! „Bei mir kommt nix aus der Dose, selbst die Tomaten für die Suppe püriere ich selber.“ Apropos Essen: Claudia tischt auf! Nach einer süßen Törtchen-Versuchung aus krossem Biskuit-Boden und Erdbeeren auf weißem Schokobett, löfle ich nun die Veggi-Tagessuppe: Kartoffel-Lauch nach Muddis Rezept für 3,90 Euro, dazu genieße ich frisches Brot mit portugiesischem Olivenöl. Simpel aber durchaus lecker! Fragt im Cafe Neo unbedingt nach diesem Öl, denn es ist göttlich. Überhaupt ist Claudia offen für jegliche Wünsche. Angesprochen auf meine vegetarische Ernährung stellt Claudi sofort klar: „Für mich ist ein vegetarisches und veganes Angebot selbstverständlich. Meine veganen Buchweizen-Pancakes sind mega beliebt.“ Fleischfresser kommen hier nicht wirklich auf ihre Kosten. Außer Serrano-Schinken, den Claudi in ihren Paninis oder abends zum Vino serviert, bleibt die Küche fleischfrei.

Am Samstag und Sonntag gibt's hier Brunch, mit allem was das Herz begehrt und von Claudia in Eigenregie performt. Achtung: Reserviert hier lieber die Plätze, denn die sind heiß begehrt. Ab Mai kann man sich seinen Kaffee oder den Wein auch im Strandkorb im angrenzenden Minigarten schmecken lassen. Gemütlich!

★★★★★ **Cafe Neo** Barmbeker Str. 177 (Winterhude), W: facebook.de/cafeNeo. Ö: Mo-Fr: 9 bis Sundown & Sa-So: 9-15 h (Brunch)

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Arabisch

Azeitona Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzcken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisenteiler, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. **Beckstr. 17-19 (Sternschanze)**, W: facebook.com/olivenbaum. Ö: So-Do 12-23 h, Fr+Sa 12 h-open end

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Topf **Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**. Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, **Tipp der Redaktion:** Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!
O-Ren Ishii Glücklicherweise ist, wer in der Nähe der Kleinen Reichenstraße seine Mittagspause verbringen oder nachmittags einfach so diesem vietnamesischen Imbiss einen Besuch abstatten kann. Warum? Das O-Ren Ishii öffnet seine kulinarische Pforte lediglich unter der Woche und das auch nur bis 18 Uhr. Wer kann, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Der Laden brummt immer und die Sommerrollen, der Glasnudelsalat und der vietnamesische Kaffee werden vom super freundlichen Personal serviert. **Kleine Reichenstr. 18 (Altstadt)**, W: facebook.com/pages/o-ren-ishii. Ö: Mo-Fr 11-18 h

Bar/Cocktail

Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend kuscheln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. **Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)**, W: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 h, Fr-Sa 12-4 h
TIPP **Freundlich+Kompetent** Das F&K ist umgezogen! Und zwar von Winterhude nach Mundsburg. Die Kult-Bar scheint gut anzukommen in der neuen Nachbarschaft. In neuer, größerer Location und stylischem Ambiente zeigt die Crew rund um die beiden Gründer Julius und Julian, dass das alte Konzept mitgezogen ist: viel geile Live-Musik, nice DJs und Kickeraktion! Das alles für lau und ab 16 Uhr täglich! **Hamburger Str. 13 (Barmbek-Süd)** W: freundlichundkompetent.de. Ö: tgl. 16-open end

Frühstück & Brunch

NEU Mamalicious Wenn ein Laden um 10 Uhr morgens ausgebucht ist und aus allen Nähten platzt, ist das wohl ein gutes Zeichen! Im Mamalicious ist genau das der Fall. Hier kann man sich wunderbar nach einer durchzechten Nacht um die letzten freien Plätze kloppen und hinterher den Sieg mit einer riesigen Portion Pancakes feiern. Hint für alle Veggies: Hier wird ausschließlich vegetarisches und veganes US-Frühstück aufgetischt! Delicious! **Max-Bräuer-Allee 277 (Altona-Nord)**, W: mamalicious.de. Ö: Di 9-18 h, Mi: 9-19 h, Do-Fr 9-22 h, Sa 10-22 h, & So 10-19 h

Burger

TIPP Dulf's Burger Ein bisschen versteckt gelegen, findet man ausgerechnet in Winterhude eine mega entspannte Burgerbude. Hier bekommt Ihr die Burger entweder nach Eurer Eigenkreation zusammengestellt oder aber als fresches Menü! Ganz nach dem Motto: „Mach's Dir selbst“ oder „Mach's wie Dulf!“ Die Burger Jungs bieten neben Ihren Fleischburgern auch eine geile Veggi-Variante an! Die gute Qualität und der geile Geschmack haben sich rumgesprochen, daher ist es hier gerade abends meist proppenvoll. Wer in der winzigen Location keinen Sitzplatz mehr ergattert, kann sich seine Burger auch to

go reinziehen! **Himmelstr. 45 (Winterhude)**, W: dulfsburger.de. Ö: Mo-Fr 12-22 h & Sa-So 14-22 h. **Tipp der Redaktion:** Checkt die Pommes mit bauseigener Soße! **Deluxe!**
Otto's Burger Wie geil ist das denn? Seit dem letzten Jahr gibt's die schmacko Burger von Otto's Burger auch in unmittelbarer Uninähe! Neben der Filiale in der Langen Reihe findet Ihr die Burgerbrater jetzt auch quasi einen Steinwurf vom Pferdestall entfernt. Perfekt für die Freistunden zwischen Vorlesungen und Seminaren oder auch für entspannte After-Uni Abende! Eine weitere Ottos Burger Filiale findet Ihr auch in der Nähe vom Hauptbahnhof in der Langen Reihe! **Grindelhof 33 (Rotherbaum)**, W: ottosburger.com. Ö: Mo-Do 11.30- 22.30 h, Fr 11.30-23.00 h, Sa 10-23 h, So 10-22.30 h

Café

TIPP Pauline Ach das ist aber schön hier! Wer zum ersten Mal in der Pauline speist, wird sich diesen Satz wohl kaum verkneifen können, denn von außen wirkt das Café-Restaurant in dem alten Häuschen, einer ehemaligen Fleischerei, doch recht unscheinbar. Drinnen ist es dafür umso charmanter mit viel Raum für tolles Essen und gute Gespräche. Die Pauline kann alles: Frühstück, Brunch, Mittagstisch und Abendessen! Eine echt schmucke Allrounderin! **Neuer Pferdemarkt 3 (St. Pauli)**, W: pauline-hamburg.de. Ö: Mo-Fr 8.30-18 h & Sa-So: 10-18 h, Do-So 18.30-23 h. **Tipp der Redaktion:** Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es einen veganen Brunch!

Japanisch

TIPP Matsumi Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Eintöpfe. Unser Tipp: Das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. Achtung: Abends ist es hier aber schon ziemlich teuer. **Colonnaden 96 (Neustadt)**, W: matsumi.de. Ö: Di-Sa 12-14.30 h & 18.30-23 h

Französisch

Ti Breizh In einem alten Kaufmannshaus direkt am Nikolaifleet findet man die charmante Crêperie Ti Breizh – Haus der Bretagne. Sie bietet ihrer treuen „Fangemeinde“ fabelhafte bretonische Köstlichkeiten. Ob süße Weizen-Crêpes oder herzhaftes Galettes aus 100% Buchweizen, wie beispielsweise die Kreation „Bergère“, eine Galette mit warmem Ziegenkäse, luftgetrocknetem Schinken, Walnüssen und Salat. Viele Galettes und Kombinationen sind schmackhafte Eigenkreationen und mittlerweile zu echten Klassikern geworden. Im Sommer lädt die schöne Sommerterasse zum Schlemmen im Freien ein. Urlaubsfeeling garantiert! **Deichstr. 39 (Altstadt)**, W: tibreizh.de. Ö: tgl. 12- 24 h

Mexikanisch

El Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! **Bebrstr. 23 (Altona)**, W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 h. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!
TIPP Jim Burrito's 1-A Laden in top Schulterblatt-Lage und mit bester Wrestler-Photowall. Ob Quesadillas, Enchiladas oder Burritos: das fabulöse Mexican-Food bekommt Ihr hier in jeglichen Ausführungen, egal ob Ihr Fleischfresser, Vegetarier oder Veganer seid! Bei Jim Burrito's wird alles selbst gemacht, dafür geht's trotzdem recht zackig zu. Und solltet Ihr doch einmal warten müssen, empfehlen Euch die Betreiber das einzig Richtige: CHILL! Ihr werdet bedient! **Schulterblatt 12 (Sternschanze)**, W: facebook.com/pages/jim-burritos. Ö: Mo-Do 12-23, Fr-Sa 12-24, So 14-22 h

Regional

Küchenfreunde Unweit von Pferdestall und Abaton findet Ihr diese feine Lokal-Perle. Die beiden Betreiber kochten ehemals in verschiedenen Hyatt-Hotels und verköstigten seit 2012 im Grindelhof ihr begeistertes kulinarisches Publikum. Wer nicht sofort zum Stammgast wird, kommt trotzdem mit Sicherheit häufiger vorbei. Obwohl (zu recht) nicht ganz billig und häufig proppenvoll, ist ein Besuch absolut empfehlenswert! Bei den Küchenfreunden wird saisonal und regional gekocht – und das mit einer Hingabe, die man mit dem ersten Bissen schmeckt! **Grindelhof 64 (Rotherbaum)**, W: kuechenfreunde.net. Ö: Mo-Fr 12-15 und 17.30-22 h, Sa 17.30-22 h, Sonntag geschlossen. **Tipp der Redaktion:** Der Cheesecake im Glas! **Traumbuff!**



Mit Astra Rakete in den Party-Kosmos!

Unbekanntes Trinkobjekt im Anflug, Konfettikanonen geladen: Astra Rakete ist der neue Partykracher mit 5,9% vol., aromatisiert mit spritzigem Citrus-Vodka. Auf diesen kosmischen Partytreibstoff fliegen nicht nur Astronauten! Dass mit Astra Rakete die Fete abgeht wie Schmidts Katze,

seht Ihr im neuen Online-Spot: Hier feiern tierisch parodierte Filmstars bis zum Party-Siedepunkt. Für die überraschende Schlusszene des Videos standen exklusiv die Hamburger DJs Moonbootica parat. Schaut am besten selbst, was beim Wiedereintritt in die Atmosphäre passiert unter W: astra-rakete.de.

Gewinnspiel:
1x1 Astra Raketen
Party-Set für alle Fälle



Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

AStA, was dagegen?



JB Cheese

Unser Studienrat: Pause bei JB!

Nur **10 Min.** von der Uni – direkt neben der Oper

8x in Hamburg
z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Ticker

Elbrausch-Designmarkt

Direkt am Elbufer findet dieser Markt der Hamburger Kunsthalle statt, der eine Bühne für kreative Newcomer bietet und einen Raum für innovative Mode, Schmuck und Interieur schafft. 30.-31.5.

Osterstraßenfest Mit-ten im Herzen Ham-burgs wird eine Vielfalt an kulinarischen und modischen Highlights geboten. Jedes Jahr lädt der zweitägige Flohmarkt in der Osterstra-ße von 10-18 Uhr zum Stöbern ein. 2.-3.5.

Hallo Frau Nachbar Der Nachbarschaftsmarkt in den Schanzenhöfen ist der wohl Liebevollste seiner Art und als Platt-form für lokale Anbieter von Selbstgemachtem auch ein beliebter Treffpunkt zum Kaffee Trinken. So 3.5.

Handgemacht Im Rahmen des „Hafen-geburtstages“ findet am Dar-es-Salaam-Platz nahe des Brooktorha-fens dieser nachhaltige Markt mit kunsthand-werklichen Arbeiten statt, bei dem Naturpro-dukten, Recycling sowie Bio-Gastronomie ange-boten werden. Sa 9.5.

Look des Monats

Trendreport: Festival Fashion

Neben Ethno, Boho und Hippie hat sich der Festival-Look eine eigene Sparte in der Modewelt erkämpft. Dabei sind Denim, Fransen, Leder und Statement-Accessoires für den perfekten Festival-Style unentbehrlich.



Fotos: Paulina Kulczycki

Endlich ist es wieder soweit: Nach dem nicht enden wollenden Winter und den grauen Regentagen beginnt die Festival-Saison mit Sonnenschein, elektronischen Beats und unbeschwertem Lifestyle. Nicht zu vergessen sind entsprechende Outfits, die es ermöglichen, vom Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang durchzutun und dabei Stil zu beweisen. Es ist gerade die unkonventionelle Mode-Einstellung der Open-Air-Liebhaber, die den Style so unverwechselbar macht. Auf Festivals geht man nun mal nicht (nur), um selbst zu sehen und gesehen zu werden – hier geht es eher um den puren Genuss der Musik, den Rausch und das friedliche Miteinander. Die Outfits müssen daher lässig und praktisch sein, da man vor allem in Hamburg mit jedem Wetter rechnen muss. Wer also mit Minirock und hohen Schuhen auftaucht, hat sich eher verirrt und den Sinn von Open Airs missverstanden.

Regelmäßige Festivalgänger wissen, dass eine locker sitzende Jeansshorts mit Sneakern und Crop-Top die bessere Wahl ist, um unter freiem Himmel entspannt tanzen zu können. Generell gilt: Alles geht, sofern es authentisch ist. Vor allem Fransenwesten, Tuniken, Azteken-Muster, hautenge Bodys, robuste Boots und John-Lennon-Sonnenbrillen werden immer wieder gerne in die Festival-Outfits integriert. Aber auch Blümchenkleider, Jeansjacken, Boyfriend-Holzfallerhemden und T-Shirts mit coolen Statements oder Cut-Outs am Rücken sind nicht nur gemütlich, sondern in der Festival-Fashion-Szene als It-Pieces gehypt. Einen wesentlichen Teil des Outfits macht außerdem der Kopfschmuck aus, der in aller Vielfalt eingesetzt werden kann – Kopftücher, Headbands, Oversize-Hüte oder Kopfketten runden den Look ab und sorgen für einen besonderen Hingucker. Ein weiteres

Mode-Highlight setzen Bauchtaschen: Ob in Leder, Metallic oder ausgefallenem Mustermix sind sie die neuen Trendteile der Saison! Männliche Festivalgänger haben es in Sachen Outfitkombination deutlich einfacher: Neben Sneakern, Sonnenbrillen und Hüten passen zur tiefsitzenden Skinny-Jeans oder Denim-Shorts weit ausgeschnittene Tanktops und legere Shirts. Im Verlauf eines Open Airs verabschieden sich die Meisten sowieso von ihren Oberteilen, um die Freiheit des Festivals mit freiem Oberkörper genießen zu können – schließlich ist die Kombination aus Sonne und Tanzen eine ziemlich heiße Angelegenheit. Für maximale Tanzfreude sorgen außerdem Accessoires und Requisiten, wie handbeschriebene Schilder, Seifenblasen, Luftballons oder Wasserbälle. Fazit: Einen Dresscode gibt es auf Festivals nicht – wichtig ist jedoch, sich wohl zu fühlen und Lebensfreude auszustrahlen!

Hamburg Street Style

Schauspielerin und It-Girl Sophia Voss (24) liebt die Festival-Saison und zeigt Euch exklusiv ihre liebsten Outfits, mit denen sie auf jedem Hamburger Open Air bis zum Morgengrauen durchtanzen kann. Ihre verträumten, frühlingshaften Looks spiegeln die Trends der Szene wider: Blumenkränze, Paisleymuster und Denim sorgen für besondere Hingucker!



Denim Oversize

Blumenkranz: H&M
Jerseykleid: Urban
Outfitters
Jeansjacke: Vintage
Sandalen: Urban
Outfitters



Boho Chic

Jumpsuit:
Staring at Stars
Gürtel: Vintage
Kopfschmuck:
Markt in Barcelona
Schuhe: Vagabond



Fransenweste
Fransenweste: Vintage
Sonnenbrille: Stradivarius
Jeanshemd: Massimo Dutti
Schuhe: Doc Martens
Gürtel: Vintage



Florale Muster

Jogginghose:
Urban Outfitters
Crop Top:
Urban Outfitters
Jeans-Jacke:
24colours
Hut: Monki
Schuhe: Vans



Ticker

NJOY Der Nordakademie-Absolvent Alexander Böhm hat's ins Radio geschafft: Auf „N-JOY“ nimmt er immer donnerstags um 14.50 Uhr digitale technische Trends unter die Lupe. Tune in!

NGO Ein neuartiges Fernstudium zu Menschenrechts-Themen bietet die Leuphana Uni in Lüneburg. Als „Master Governance and Human Rights“ arbeitet Ihr später vielleicht in Nichtregierungsorganisationen. W: leuphana.de/gahr

Handeln „Professional Media Creation“ ist ein neuer Master-Studiengang, in dem Ihr in einem kleinen Team ein künstlerisches Projekt realisiert. Der viersemestrige SAE-Studiengang ist als Fernstudium organisiert. Bewerbt Euch für einen der 15 Plätze bis zum 15. Juni. W: sae.edu.

Verhandeln Tipps für das Feilschen ums Gehalt liefert eine aktuelle Studie von Psychologen der Leuphana-Uni in Lüneburg: Die richtige Formulierung bringt garantiert mehr Kohle! W: de.in-mind.org.



Lecker in den Tag: Das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages – Vollkorn und Salat machen den Kopf klar fürs Lernen.

Das Gehirn ist richtig gefräßig

Wer schlauer isst, wird günstiger satt und studiert erfolgreicher. „Mensa“ klingt vielleicht fad, aber in den Hamburger Studi-Kantinen kümmern sich echte Profis um den korrekten Mix aus Kalorien und Geschmack.

Natürlich schmeckt's bei „Muttern“ am besten. Dagegen sieht auch der bemühteste Kantinen-Koch keinen Stich. Und jeder hat schon mal mit dem Gefühl gegessen, allein der Hunger treibt das Essen rein. Das beliebteste No-Go in Hamburgs Campus-Küchen ist wohl das Schwarzwurzelgemüse – das hält sich gnadenlos über Jahrzehnte auf der Speisekarte. Aber grundsätzlich sind die Hamburger Mensen günstig, gastlich, gut. 23.000 Menschen verpflegt das Studierendenwerk jeden Tag. Eine satte Leistung. „Für zusammen unter zehn Euro gibt's drei Mahlzeiten, die einen Studi lecker und nährstoffreich durch den Studientag bringen“, sagt Frauke Richter, Ernährungsberaterin des Studierendenwerks Hamburg. Selbst verpflegen wird mindestens ebenso teuer und Ravioli aus der Dose sind keine Alternative.

Das Gehirn ist nämlich richtig gefräßig. Denken verbrennt Zucker. Und auch wenn morgens Nutella lockt – in der Klausur

bleibt Ihr damit auf der Strecke. Vollkornbrot ist das echte Super-Plus für die Konzentration, Studis brauchen Zucker, der langsam verbrennt und dafür stetig. Wenn Ihr morgens gerade mal einen Kaffee oder Red Bull hinunterbekommt, geht Euch schnell die Puste aus – außer einer Stunde

»Für zusammen unter zehn Euro gibt's drei Mahlzeiten«

Frauke Richter, Ernährungswissenschaftlerin des Studierendenwerks

Hibbeligkeit steckt nämlich nichts Nahrhaftes in der Dose. Besser einen Fruchtsaft. „Aber für die richtigen Geistesblitze sind 3 bis 5 richtige Mahlzeiten nötig“, erklärt Frauke. Ab acht Uhr wird in den Hamburger Mensen das Frühstück aufgetischt, sogar mit Rührei und allem Brimborium. Das McDonalds-Frühstück liegt

beispielsweise bei rund sieben Euro. In der Mensa bekommt man für kaum zwei Euro einen nährstoffreicheren Start in den Tag: Becher Kaffee, 2 Brötchen, Marmelade oder Honig, Ei.

Nordlichter dopen sich mittags am besten mit Fisch: Die Omega-3-Fettsäuren darin machen die Zellen geschmeidiger und lassen Informationen leichter fließen – buchstäblich. Fisch ist häufig ein regionales Produkt und erlaubt somit auch kurze Transportwege. Natürlich gibt's in der Mensa auch immer wieder Currywurst – eine längere Schlange verursacht sonst kein anderes Gericht. Das war schon immer so! Und auch bei diesem Klassiker ist jeder Imbiss teuer. Ob Euch in der Bibliothek die Augen zufallen oder Ihr Euch fit fühlt, entscheidet Ihr tatsächlich auf dem Teller. „Brokkoli beispielsweise enthält Stoffe, die nachweislich die Konzentration fördern. Dazu mittags ein Putensteak und Tomaten-Gnocchi, dann sind auch der Eisen- und Kalzium-Spiegel wieder oben“, empfiehlt Frauke.

Zum Nachtschlafen locken Grießbrei oder Schokoriegel – aber Vorsicht: Apfel und Banane sind zwar genauso süß aber dafür nachhaltiger. Müsli-Riegel mal selbst machen, ginge auch (Rezept rechts). Abends ist der Gang an die Pasta- oder Salatbar empfehlenswert. Super praktisch, denn Einkaufen stresst und geht ins Geld. Die Menüs der Mensen findet Ihr online! Schmeckt mal rein, an Preis und Leistung gibt's echt nichts zu meckern.

3 Fragen an...

„Gern einen über den Durst trinken“

Katrin Kleinesper, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin und Geschäftsführerin von „Sport & Food“



Was bringt mein Gehirn vor einer Klausur auf Betriebstemperatur? Auf jeden Fall viel Trinken! Flüssigkeit transportiert im Körper ausreichend Sauerstoff und Nährstoffe in alle Zellen, also auch ins Gehirn. Mindestens 1,5 Liter kalorienfreie Getränke über den Tag verteilt trinken. Einen über den Durst zu trinken, ist besser als zu wenig. Klar abraten muss ich von Süßigkeiten. Die machen kurzfristig wach, aber der Körper kann dieses Level nicht halten, und sind Traubenzucker oder Schokoriegel verbrannt, wird die Erschöpfung doppelt schwer.

Was ist mit dem Verdauungs-Spaziergang – hilft der wirklich? Sauerstoff ist der absolute Turbo-

Boost vor einer Veranstaltung. Nur an der frischen Luft zu stehen, reicht schon. Nach dem Essen ist eher ein Nickerchen empfehlenswert, denn viel Bewegung zieht Blut von der Verdauung ab, bringt also Unruhe in den Körper. Besser ist der Spaziergang also vor dem Essen. Englische Wissenschaftler behaupten, dass ein Spaziergang von rund 90 Minuten für die Dauer von über 24 Stunden verhindert, dass die Blutfettwerte des Körpers stark ansteigen. Damit wird zudem auch die Durchblutung verbessert. So kann der Körper noch am nächsten Tag besser mit einer mächtigen Mahlzeit fertig werden, als wenn Ihr Euch erst nach jedem Essen bewegen würdet.

Studentenfutter – ist das echt nützlich oder Quatsch? Der Mix aus Nüssen und Rosinen macht durchaus Sinn. In einer Prüfung dämpft ja auch Stress die Konzentration. Dagegen hilft zum Beispiel Lecithin beziehungsweise vor allem dessen Bestandteil Cholin. Das ist ein Nervenbotenstoff, der Stress vorbeugt und somit die Konzentration auf das Wesentliche fördert. Erdnüsse und Walnüsse beispielsweise enthalten viel Lecithin.



Margit macht Euch richtig fit

Müsliriegel sind das Größte für zwischendurch – selbst gemacht um so mehr. „Margit“ ist ein Rezept der Oecotrophologin Katrin Kleinesper. Unbedingt ausprobieren.

Zutaten für ca. 20 Riegel:

- 50 g Haselnüsse
- 100 g Feigen, getrocknet
- 100 g Datteln, getrocknet
- 2 Äpfel
- 150 g Hafervollkornflocken
- 150 g Weizenvollkornmehl
- 250 ml Trinkwasser
- 2 EL Sonnenblumenöl
- 50 g Sonnenblumenkerne
- 100 g Rosinen
- Vanillepulver, Zimt, Salz

(140 kcal, KH 21g, P 3g, F 5g)

Zubereitung: Haselnüsse hacken, Feigen und Datteln kleinschneiden, Äpfel grob raspeln. Haferflocken und Mehl in eine Schüssel geben, Wasser und Öl unterrühren. Mit Nüssen, Obst und Trockenfrüchten vermischen, mit Honig, Vanille und Zimt abschmecken. Alle Zutaten gut zu einem Teig verkneten. Backblech mit Backpapier auslegen, den Teig darauf gleichmäßig verteilen und glattstreichen. Bei 180 Grad ca. 30 bis 40 Minuten backen, noch warm in Riegel schneiden.

Katrin Kleinesper W: sportandfood.de

Studenten des Monats

Cindy Hoffmeister (28) und Karl Christian Glismann haben mit ihrem ersten Beitrag zu einem Architektur-Wettbewerb gleich gewonnen. Ihre Ideen machen aus den hässlichen „City-Höfen“ am Hauptbahnhof einen Lebensraum mit Feelgood-Faktor.



Foto: Karsten D. Hinzmann

Die Klötze stehen fies grau und groß ganz furchtbar prominent gegenüber dem Hauptbahnhof. Und wir werden sie nicht los. Hamburgs „City-Höfe“ sind denkmalgeschützt und sollen auch bleiben, wenn es nach den Vorschlägen von Cindy Hoffmeister und Karl Christian Glismann geht. Unter rund 80 Entwürfen von Architektur-Studierenden aus der ganzen Bundesrepublik hat sich die Idee der beiden Studis der HafenCity Universität jetzt durchgesetzt und den ersten Preis abgestaubt.

„Das ist doch eine Wahnsinns-Quote, oder?“, scherzt Cindy Hoffmeister. Die 28-jährige Architektur-Studentin hat zusammen mit ihrem Kommilitonen Karl Christian Glismann einen fetten Hit gelandet: den diesjährigen „Rudolf Lodders-Preis“, eine mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für Architekturstudenten. Mehr als ein Vierteljahr haben die beiden intensiv die Köpfe zusammengesteckt, um Hamburg zu verschönern. „So eine Aufgabe lässt einen gar nicht mehr los“, sagt Karl.

Karl und Cindy haben mit dem vorhandenen Grundriss gearbeitet und die Quader im Grunde so gelassen, aber viel leichter, luftiger und transparenter entworfen. Die „ZEIT“ hat diese Bürogebäude mal als „Klotzbrocken“ difamiert, aber die Jury lobt eben den Respekt der beiden Preisträger gegenüber dem Bestehenden, anstatt persönliche Eitelkeit zu

pflügen. Karl missfällt ausdrücklich der Stil des Star-Architekten Hadi Teherani, beispielsweise beim „Berliner Tor Bogen“. „Das Glas heizt sich auf und verlangt nach intensiver Klimatisierung.“ Der Lüneburger und die Rostockerin haben gebrütet und gestritten, wie sie Glas und Beton kombinieren müssen, damit ein Feelgood-Faktor entsteht.

Karl beispielsweise holt seine Ideen aus seinem eigenen Schrebergarten in Wilhelmsburg. Er schwärmt für Holz-Skulpturen und traditionelle japanische Imprägnierungs-Techniken. Das Althergebrachte ins Moderne einflechten – damit haben Cindy und Karl abgeräumt. „Wir wollten Qualität demokratisch verteilen“, sagt Cindy.

Zum Beispiel mit Dachgärten, die allen gleichermaßen offenstehen. Oder mit Passagen, in denen sich alle über den Weg laufen sollen. „Die Arbeit bietet eine gelungene Balance zwischen Zartheit und kraftvoller Präsenz“, urteilen die Juroren.

Beide sind im vierten Master-Semester und kurz vor dem Examen. Mit den City-Höfen haben sie Empathie bewiesen für den Raum, in dem Menschen leben wollen. Die Jury ist überzeugt, dass sich Menschen in dem prämierten Entwurf bewegen könnten wie in einer Wohlfühl-Klamotte. Karl sieht seinen Berufsstand klar in der Pflicht: „Eigentlich müssten Architekten viel mehr über Psychologie lernen“, sagt Karl.

» Eigentlich müssten Architekten viel mehr über Psychologie lernen «

ACHTUNG

TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Roterbaum),
W: uni-hamburg.de

FREE Infoabend – Kulturwissenschaft Ihr werdet Kulturwissenschaftler und habt kaum einen Plan, wie es weitergehen soll? Holt Euch von ausgewiesenen Absolventen praktische Hinweise. Referieren wird beispielsweise Marie Wichert, Team- und Produktionsassistentin von Semmel Concerts. Sie berichtet von ihrem Arbeitsalltag, dem Weg vom Studium zu ihrem heutigen Beruf und welche Kenntnisse von Bedeutung sind. *Mo., 18.5., 18.15-19.45 h, Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 221*

FREE Interkultureller PIASTA-Abend: Die wilden Zwanziger Schläuer werden und dabei Abhotten? Lasst Euch motivieren zu einem mitreißenden Abend mit Musik und Tanz im Zeichen der legeren und gelassenen Eleganz der Jazz-Ära. Der Begriff die „Wilden“ oder auch die „Goldenen Zwanziger“ bezeichnet eine Blütezeit der Kultur, Kunst und Wissenschaft in den Zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Frauen trugen Bubikopf, Perlenketten, Boas, Stirnbänder und spielten lasziv mit Zigarettenspitzen. *Mi., 6.5., 18-21.30 h, Rentzelstr. 17, W: uni-hamburg.de/piasta/veranstaltungen/piasta-abend.html*

FREE „Fishing for Careers: Frau in Führung – why not?“ Ihr seid junge Frauen auf dem Sprung die Karriereleiter hinauf? Dann seid Ihr auf dem Netzwerk-Abend des CareerCenters richtig. An diesem Abend referiert die selbstständige Organisationsberaterin Anna Buron aus Hamburg über erfolgreiche Strategien. Anmeldung erbeten. *Do., 28.5., 18-20 h, Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4. Kontakt über Anne Kadisch, E: careercenter@uni-hamburg.de*

FREE Infos zur Recherche Gewusst, wo! Ihr steht vor einer wichtigen Hausarbeit, vor Eurem Abschluss oder plant Eure Diss? Diese Veranstaltung führt in die Aufgaben und Bestände des Staatsarchivs Hamburg ein und erläutert die Regularien der Archivbenutzung. *Mo., 4.5., 14-16 h, Philturn, Phil 964*

Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergerstr. 95 (Harburg), W: tuhb.de

FREE Infoabend Ihr seid schon Ingenieur oder Naturwissenschaftler und schließt auf einen berufs begleitenden, englischsprachigen Master? Am NIT Northern Institute of Technology Management der TUHH holt Ihr Euch Managementqualifikationen und interkulturelle Kompetenzen. *Di., 5.5., 18 h, Kasernenstr. 12, TUHH-Campus, Gebäude F, Raum E 26. Anmeldungen an E: anna.neumann@nitbh.de*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de

STUDENT Engagementerberatung Ihr wollt neben Eurem Studium irgendetwas Ehrenamtliches machen, aber Ihr wisst nicht was? In diesem Beratungstermin gibt's Ideen, Anregungen und Orientierung, wo Ihr Euch einbringen könnt und wer Euch mit Euren Stärken am meisten braucht. *Do., 7.5., 13-16 h, CareerService, Alexanderstr. 1, Raum 2.21. Anmeldung erforderlich unter E: careerservice@haw-hamburg.de*

STUDENT Wettbewerb: Filmmester 2015 Oscarverdächtig? Filmer von Hochschulen aus Hamburg und Umgebung sind eingeladen, ihre Streifen beim studentischen Kurzfilmfestival der HAW zu präsentieren. Reicht Eure Filme bis zum 23. Mai in den folgenden Kategorien ein:



Foto: Roland Magunia

Pullen gegen Bremen

Hamburg ist die Macht im Norden – auf dem Wasser. Im traditionellen Ruder-Clinch zwischen der Bremer Jacobs University und der HSBA Hamburg School of Business Administration liegen „wir“ immerhin 5:4 vorn. Ob das so bleibt, erlebt Ihr am Samstag, den 9. Mai. In drei Rennen rudern Hamburg und Bremen auf der Außenalster um Ruhm und Ehre. Ein stylisches Event, nicht verpassen! Mit dabei die HSBA-Band und HSBA-Cheerleader.

FREE Hanse Boat Race Sa., 9.5., 16-19 h, Außenalster Hamburg, Start an der Grünanlage An der Fährhausstraße beim Ruder-Gesellschaft Hansa e.V., W: hanse-boat-race.de

„Animation“, „Experimental“, „Was Du willst“ und „Gefrierpunkt“. Die Beiträge sind zu sehen am Wochenende 13.-14. Juni. Mehr Infos: campus-finkenau.com/filmerfest

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenhorst), W: hfbk-bamburg.de

FREE Studienberatung: Design Film ist das Material, aus dem Ihr Eure Karriere basteln wollt? In Euch schlummert ein Künstler, der raus will? Dann besucht die Studienberatung „Film“ an der HFBK. Ihr erfahrt alles Notwendige und Wissenswertes über den Weg zum Bachelor-Titel als Filmer. *Mi., 6.5., 16 h, Kino Raum E12, Finkenau 35*

FREE Vortrag „Sexistenz“ – der Akt in der Kunst. Ein Blick über den Tellerrand für alle, die sich mit Medien und Kommunikation beschäftigen. Der Akt ist eine Botschaft, die immer wieder in eine Richtung geht? Oder ist der Akt die Schwelle zu einer anderen visuellen Dimension. Der französische Philosoph Jean-Luc Nancy gehört zu den bedeutendsten Denkern der Gegenwart. *Mo., 18.5., 19 h, Aula Lerchenfeld 2*

Leuphana Universität Lüneburg

Scharnborstr. 1 (Lüneburg), W: leuphana.de

FREE Perspektiventag Wo wartet euer die Karriere auf Euch, wo verdient Ihr am meisten? Über einen Ausbildungsberuf oder einen Uni-Abschluss? Der „Perspektiventag“ der Leuphana-Uni ist ein Wegweiser für Schulabgänger. *Do., 28.5., Anmeldung unter E: ub@leuphana.de*

FREE Infotag Euer erträumter Studiengang ist in Hamburg schon voll, und aus Norddeutschland wollt Ihr nicht weg? Dann schaut mal nach Lüneburg. Am Bachelor-Infotag erhaltet Ihr Infos zu allen Studiengängen, die an der Leuphana angeboten werden. *Fr., 29.5. Anmeldung unter E: infotag@leuphana.de*

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE Podiumsdiskussion: The Next Generation – Was Unternehmen wirklich vom Nachwuchs erwarten (können) Ihr steht vor Eurem Berufsstart! Aber wisst Ihr schon, wie Personaler ticken? Wenn nicht, dann kommt zur Podiumsdiskussion „The Next Generation – Was Unternehmen wirklich vom Nachwuchs erwarten (können)“. Unter anderem werden diese Fragen erörtert: Welche Kompetenzen suchen Arbeitgeber heute? Wie sieht das digitale Know-how aus, das junge Menschen in der „Wirtschaft 4.0“ erfolgreich macht? Könnte hilfreich sein. *Do., 21.5., 17 h*

Tipp der Redaktion: Veranstalter Karsten Jahnke referiert über den Konzertmarkt von morgen.



Foto: Haberland

FREE Vortrag mit Diskussion: Globale Entwicklungen im Konzertmarkt Über „Globale Entwicklungen im Konzertmarkt“ referiert Hamburgs Top-Veranstalter Karsten Jahnke in den Räumen der Macromedia Hochschule. Jahnke ist einer derjenigen, die sicher einschätzen können, wie sich die Konzertlandschaft entwickelt. Wenn Ihr mit Konzerten beruflich zu tun haben wollt, holt Euch Infos direkt von der Quelle. *Di., 19.5., 11.30-13 h*

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Roterbaum), W: hs-fresenius.de

FREE Infoabend: Management in der Medienbranche Ihr wollt irgendetwas mit Medien machen – am besten in einer Leitungsfunktion? Für Interessenten der Masterstudiengänge „Media Management & Entrepreneurship“ und „Corporate Communication“ veranstaltet die Hochschule Fresenius einen ausführlichen Infoabend. *Mi., 20.5., 18 h. Anmeldung unter E: vb@fresenius.de*

FREE Online-Infoveranstaltung Über ein Bachelor-Studium für verschiedene Berufe an der Fresenius könnt Ihr Euch jetzt online informieren – von BWL, über Wirtschaftsrecht bis zu 3-D-Visualisierung. Ihr braucht nur Euren normalen Computer – die Zugangsdaten erhaltet Ihr nach

der Anmeldung. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. *Do., 21.5., 12.30–13.30 b. Anmeldung unter E: caroline.geuecke@bs-fresenius.de*
FREE Infoabend Verschafft Euch einen Überblick über das Angebot der unterschiedlichen Fachbereiche Business School, Media School & Psychology School. Ihr seid eingeladen, den Campus zu entdecken und alle Studierende, Professoren und Mitarbeiter mit Euren Fragen zu lockern. *Mi., 6.5., 18.30 b. Anmeldung unter E: jamina.kording@bs-fresenius.de*

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de
FREE Infoabend Ihr interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch noch nicht sicher, ob dies das Richtige für Euch ist? Die Inhalte der Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management werden Euch hier detailliert vorgestellt. *Do., 7.5., 17 b. Anmeldung unter T: 4600947-0*

Duales Studium

Northern Business School

Holtenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de
FREE Infoabend Die NBS Hochschule in Hamburg bietet seit März einen Teilzeitstudiengang Maschinenbau. Dabei studiert Ihr jeweils am Freitagabend und Samstag und habt nach acht Semestern den staatlich anerkannten Bachelor-Abschluss. Meldet Euch einfach zur nächsten Info-Veranstaltung an – Infos gibt's da natürlich auch zu allen anderen Studiengängen. *Do., 21.5., ab 18.30 b. W: nbs.de*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de
FREE Infoabend Studieren und gleichzeitig im Handwerk arbeiten – das bietet die Berufsakademie Hamburg. An dem Infoabend erhaltet Ihr umfassende Infos zu den dualen Bachelor-Studiengängen „Betriebswirtschaft KMU“ und „Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ sowie über die vielen Möglichkeiten der Kombination mit einem Ausbildungsberuf. *Do., 21.5., 17 b. Anmeldung unter E: info@ba-hamburg.de*

Nordakademie

Köllner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nordakademie.de
FREE Online-Infoveranstaltung Schaut vom Sofa aus in die Nordakademie hinein: Die Fachhochschule informiert in einer Online-Infoveranstaltung über ihre dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Außer Eurem Browser und dem aktuellen Adobe Flash Player braucht Ihr lediglich Acrobat Connect. Natürlich könnt Ihr nicht nur Zuschauen, sondern interaktiv teilnehmen, also Fragen stellen. Nach Eurer Anmeldung per E-Mail erhaltet Ihr Euren Zugangs-Link. *Mi., 27.5., 17 b. Anmeldung unter T: 04121.4090-11 oder E: anja.schley@nordakademie.de*

Berufsfachschulen

Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction

Winterbuder Weg 29 (Hobensfelde), W: hamburger-akademie.de
Erstes Kennenlernen Ihr habt Freude an Farben und Formen oder stellt Euch die Welt am liebsten in Bildern vor? Dann könnte etwas im Bereich Design das Richtige für Euch sein. Jeden Freitag ab 10 Uhr könnt Ihr hier individuelle Termine mit den Studienberatern vereinbaren, um Euch über die Studienangebote zu informieren. *Jeden Freitag ab 10 b. Anmeldung unter E: info@hamburger-akademie.de*

AMD Akademie Mode & Design

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: amdnet.de
FREE Wettbewerb „Bock auf Design“ Unter diesem Motto habt Ihr noch bis einschließlich Freitag, den 15. Mai, die Möglichkeit, bei der AMD an einem Video-Film-Wettbewerb teilzunehmen und Euer Talent ins Rampenlicht zu stellen. Einfach online Eure Anmeldungen und Beiträge hochladen. Einige Beispiele sind bereits zu sehen. *Infos unter W: bockaufdesign.com*

Schule für Schauspiel

Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord),

W: schauspielerschule-bamberg.com.
Orientierungskurs Ihr wollt auf die Bühne, traut Euch den großen Schritt aber noch nicht zu? Nach diesen vier Tagen solltet Ihr herausgefunden haben, ob Ihr das Zeug dazu habt, verschiedene Charaktere mit Leben zu füllen. *19.-21.5., 11-16 b. 320 Euro*

Stage School

Am Felde 56 (Altona), W: stageschool.de
FREE Aufnahmeprüfung Tanzen ist Dein Leben und Du willst unbedingt ins Rampenlicht? Die Aufnahmeprüfung der Stage School bringt Euch die Grundlagen in Gesang, Tanz und Schauspiel bei und führt Euch über das Vorbereitungseminar in die Ausbildung der Stage School oder anderer Schulen. Das Anmeldeformular findet Ihr online. *Sa., 9.5.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu
FREE Game Programming In der Spiele-Entwicklung liegt die Zukunft für neugierige Programmierer. Eine der Top-Adressen für die spannende Ausbildung ist das Hamburger SAE Institute im Medienbunker auf dem Heiligengeistfeld. Richtig klasse ist, dass zum Studium auch Realschüler mit einem Mindestalter von 17 Jahren zugelassen sind. Abschluss: Bachelor oder Master. *Sa., 9.5., 12-18 b*

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterbuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: hb-akademie.de
FREE Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet, und auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. Die Akademie bietet Euch Infosgespräche für den Kommunikationswirt und Bachelor sowie für das berufsbegleitende MBA-Studium. *Individuelle Termine bekommt Ihr unter T: 271 436 25 oder unter W: hb-akademie.de*

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fb.de
FREE Beratung BWL Abendstudium Lust auf eine Karriere als Geschäftsführer? Das geht nicht nur als Vollzeit-Studi., sondern auch begleitend zu Eurem jetzigen Job mit einem Abendstudium. Am Ende habt Ihr auch hier den Bachelor. Einfach mal unverbindlich informieren. *Di., 2.6., 18 b. Anmeldung unter W: euro-fb.de*

HafenCity Universität

Überseeallee 16 (HafenCity), W: bcu-bamberg.de
FREE Vortragsreihe zu zeitgemäßer Baukunst Der Hamburger Architekt André Potier stellt seine Arbeit sowie seine Ideen für Innovationen in der modernen Architektur vor. Für künftige Architekten oder alle Menschen, die sich für zeitgemäßes Bauen und Stadtentwicklung interessieren, ein lohnenswerter Einblick in den Arbeitsalltag junger Architekturbüros. *Mi., 6.5., 18.30-19.30 b. Hörsaal 200*

Kunstschule Alsterdamm

Feldstr. 66 (St. Pauli), Medienbunker, 2. Stock, W: alsterdamm.de
FREE Schnuppertag Wer Graphiker werden möchte, ist vielleicht in der Kunstschule Alsterdamm richtig. Macht Euch Euer eigenes Bild von der vielfältigen Ausbildung. Am Schnuppertag sind Arbeiten von Absolventen ausgestellt, also könnt Ihr gleich sehen, was Ihr als fertige Graphiker oder Designer aus Formen und Farben dann so alles zaubern könnt. *Di. 26. Mai, 16–18 b*

Akademie JAK – Modedesign & Gestaltung

Hobensfelder Allee 41-43 (Uhlenhorst), W: jak.de
FREE Mode ist Euer Ding? Mode ist Euer Ding? Die JAK Akademie bildet Euch im Mode-Design oder im Textil-Management aus. An jedem Mittwoch seid Ihr kostenlos eingeladen, Euch vor dem Aufnahmestest über Eure grundsätzliche Eignung in einem persönlichen Gespräch zu informieren. Wenn Ihr schon eine Mappe habt, könnt Ihr auch die mal checken lassen oder Euch über den extra Mappenvorbereitungskurs informieren. Für das Gespräch könnt Ihr eine individuelle Uhrzeit vereinbaren. *Jeden Mittwoch. Anmeldungen unter T: 47 11 41 58 oder E: post@jak.de*
FREE Infoabend Hier erhalten Ihr ausführliche Informationen und Antworten auf all Eure Fragen im Zusammenhang mit den verschiedenen Fachrichtungen. Eine Führung durch das Haus einschließlich der Werkstätten und Ateliers rundet die Veranstaltung ab. *Mi. 29.4., 19 b*



BITS
DIE UNTERNEHMER-HOCHSCHULE



Finde, was Dich begeistert.

- Wirtschaftspsychologie
- Sport & Eventmanagement
- Wirtschaft und Wirtschaftsrecht
- Medien & Kommunikation

Vollzeit & berufsbegleitend

www.bits-hochschule.de

**Workshops,
Probeklausur
& Infotage
Jetzt online
anmelden!**

- Hamburg, Berlin und Iserlohn
- Bachelor & Master
- staatlich anerkannt



HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG



DIE WELT BRAUCHT DEINE IDEEN!

**FOTOGRAFIE, KOMMUNIKATIONSDESIGN,
ILLUSTRATION, MOTION DESIGN,
MEDIA SPACES, GAME DESIGN,
INTERACTION DESIGN**

> WWW.BTK-FH.DE



Das Lachen vergeht ihm nie: „Uni-Loser“ Felix Dachsel

Foto: Artur Krusch

Gescheitert? Na und?

Viele werden **Felix Dachsel** nur als „Uni-Loser“ kennen. Unter diesem Namen schreibt der gebürtige Baden-Württemberger eine Kolumne auf „Spiegel Online“. Als Neu-Hamburger Student versucht er nun endlich „erfolgreicher“ zu sein.

Du hast in Freiburg angefangen, Politikwissenschaften zu studieren. Eine Zeit lang warst Du Chefredakteur des „14Magazins“, ein Studentenmagazin der Uni Freiburg. Wann hast Du Deine Leidenschaft für den Journalismus entdeckt, und wie hat sich das geäußert? Ich bin skeptisch, wenn Menschen sagen: „Ich habe schon als kleiner Junge davon geträumt, Journalist zu werden.“ Oft führt doch eher eine Verkettung von Umständen und Zufällen zur letztendlichen Berufswahl. Bei mir hat es mit der Schülerzeitung angefangen. Danach kam das Studentenmagazin und schlussendlich die Journalistenschule.

Was hat Dich dazu gebracht über Dein Leben zu schreiben? Haben Dich Deine Mitmenschen ermuntert oder hast Du das aus eigener Motivation heraus gemacht? Eine gute Frage! Wahrscheinlich hat mich vor allem die Anfrage des Verlags dazu gebracht, nachdem sie meine Artikel auf „Spiegel Online“ gesehen haben. Jetzt hoffe ich, dass mein Buch nicht zu sehr langweilt... Deswegen ist es auch recht kurz und hat natürlich sehr viele Absätze. (lacht)

Du schreibst auf „Spiegel Online“ über Dein Leben als „Uni-Loser“. Empfindest Du Dich selber so, oder nimmst Du Dich damit auf die Schippe? Ich würde sagen sowohl als auch. Bei meinen ersten zwei Studienversuchen hatte ich große Schwierigkeiten mitzuhalten. Ich gab Hausarbeiten nicht ab und schwänzte Vorlesungen. Man könnte sagen: ein ganz normaler Student, nur etwas entschlossener in der Leistungsverweigerung. Freunde entwickelten damals das Verb „dachseln“. Das bedeutet: etwas aufschieben, nicht abgeben.

Wie kam es dann zu dem Studium an der Henri-Nannen-Schule hier in Hamburg? Welche Umwege bist Du gegangen? Ist nicht das ganze Leben ein Umweg? Okay, das klingt nach Poesiealbum. Abstrakt gesagt: Die Umwege entstanden oft durch Abbrüche, durch Verlassen des Weges und Querfeldeingehen. Ehrlich gesagt war es eher eine Flucht. Ich hatte mein Studium in Freiburg komplett an die Wand gefahren und musste mir etwas Neues suchen.

Was hast Du daraus gelernt? Faulheit siegt leider nicht immer.

Und: Abseits der Wege wird es schön.

Und was motiviert Dich, diesmal weiterzumachen? Diesmal ist es wahrscheinlich das Studium – und Literarisches Schreiben an sich. In meinem dritten Anlauf erlebe ich das erste Mal so etwas wie Spaß an der Universität. Ich wusste nicht, dass es das überhaupt gibt.

Die Uni ist für Dich wahrscheinlich ein Ort, mit dem Du nicht nur Gutes verbindest. Gibt es Dinge, die Du dort gerne mal ändern würdest? Wenn es so einen seltsamen Zufall geben würde, dann wäre es wohl nicht die Uni, die ich ändern würde. Eher die Berufswelt. Denn sie ist es, die die Uni nicht schlicht einen Ort des Wissens und der Neugierde sein lässt. Sie macht die Hochschulen zu Orten der Rekrutierung möglichst kluger, billiger, braver und flexibler Arbeitskräfte. Wenn ich also etwas ändern könnte, dann würde ich die Uni abschirmen von äußeren Interessen. Damit sie gleichzeitig weltzugewandt und weltvergessen sein kann.

Was hast Du geplant für die

Zukunft? Neue Projekte? Urlaub im Sommer. Urlaub im Herbst. Urlaub im Winter. Und ein spannendes Leben mit den Menschen, die ich mag.

Soll es denn einen Nachfolger für Dein Buch geben? Eher nicht. Mal schauen.

Hast Du ein Vorbild – und wenn ja, wieso diese Person? Zwei Fußballer: Zlatan Ibrahimovic. Weil er cool ist. Und für alle, denen dieser Name nichts sagt, ein zweiter Spieler: Alexander Meier.

Mal was anderes: Was gefällt Dir an Hamburg? An Hamburg gefällt mir vor allem der Hafen. Mein Lieblingsort ist die Buttstraße in der Nähe vom Fischmarkt. Da muss man mal gewesen sein!

Zum Schluss noch eine Frage: Wenn Du unseren Lesern noch etwas sagen könntest, was wäre das? Esst mehr Hot-Dogs!



Felix Dachsel: „Abwarten und Bier trinken“

Biographie/Ratgeber
Felix Dachsel hat viel Erfahrung mit dem Scheitern. Doch seinen Humor lässt er sich trotzdem nicht nehmen. In seinem Buch beschreibt er sein Leben als „Uni-Loser“, die zweifache Exmatrikulation und seine ständigen Leistungsverweigerungen. Ein Buch, in dem sich jeder Student wiederfinden wird!

Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: fjdaxx.wordpress.com

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Don't Tell Me Lies (Corey Ann Haydu) Die US-Autorin gibt Unterricht in kreativem Schreiben an einer Medienschule. Dass sie selbst keine Nachhilfe mehr braucht, wird beim Lesen ihres neuen Buches schnell klar. Und darum geht's: Nachdem in ihrem Leben einfach gar nichts so läuft, wie sie es möchte, findet Tabitha Zuflucht auf einer Website mit dem Namen „Life by Committee“. Ihre beste Freundin wendet sich von ihr ab und der Junge, in den sie schon lange verliebt ist, hat eine Freundin. „Life by Committee“ gibt ihr schnell das Gefühl verstanden zu werden, und alle User scheinen genau so wie sie auf der Suche nach einem aufregenderen Leben zu sein. Doch je mehr Tabitha in diese Welt eintaucht, desto mehr blättert die schöne Fassade. Die Geheimnisse scheinen doch nicht sicher zu sein... Ein Roman nahe an der Realität. Sehr zu empfehlen! *Paperback, 480 Seiten, 7,99 €, dtv; W: coreyannhaydu.com*

Tipp der Redaktion: Der Hamburger Volker Hage ist Literaturredakteur beim „Spiegel“.

HAMBURG Die freie Liebe (Volker Hage) München in den 70er Jahren: Wolf Wegener zieht für sein Regiestudium nach München und genießt seine neugewonnene Freiheit. Mit in seiner WG wohnen Lissa und Andreas. Die Beiden sind zwar verheiratet, leben aber in einer offenen Beziehung. Zwischen Wolf und Lissa scheint sich etwas anzubahnen. Normalerweise tritt Wolf bei jeder Frau die Flucht an, wenn es ihm zu ernst wird. Doch bei Lissa scheint das anders zu sein. Eine nur mühsam in Zaum gehaltene Anziehung, dann Liebe, dann rasendes Begehren. Je mehr sie versuchen, vernünftig zu bleiben, desto weniger können sie sich einander entziehen. Der Hamburger Autor Volker Hage ist nicht nur Literaturkritiker und Schriftsteller, sondern sitzt auch in der Jury des „Deutschen Buchpreises“. Für sein neues Buch bekommt er von uns nur positive Kritik: Kaufen! *Hardcover, 160 Seiten, 16,99 €, Luchterband*

Tipp der Redaktion: Tolles Debüt von I.J. Kay über Menschen am Rande der Gesellschaft.

TIPP Nördlich der Mondberge (I.J. Kay) Wie startet man neu, wenn man nach zehn Jahren aus dem Gefängnis entlassen wird? Mit nichts mehr als einem neuen Namen beginnt Louise Adler, genannt Lulu, ihr Leben nach dem Knast. Sie handelt sich von Job zu Job, um sich über Wasser zu halten. Doch ständig brechen Erinnerungen aus ihrer Kindheit und Jugend über sie herein. Da waren der gewaltbereite Vater und eine egozentrische Mutter, ihre erste große Liebe und andere niederschmetternde Erlebnisse. Sie reist in die Mondberge in Südafrika. An den Ort ihrer Kindheit, an den sie sich immer hingeträumt hat. Dort versucht sie die Teile ihrer zerrütteten Seele wieder zusammenzusetzen. Hinter ihrem Pseudonym muss sich die US-Autorin I.J. Kay eindeutig nicht verstecken! Ein großartiger Debüt-Roman über Menschen am Rande der Gesellschaft! *Hardcover, 464 Seiten, 22,99 €, Kiepenheuer & Witsch*

Lieber mit dem Ex als gar kein Sex (Kristan Higgins) Ein altes Sprichwort sagt: Aufgewärmte Suppe schmeckt nicht. Triffst du nicht auf die Liebe zu? Colleen O'Rourke weiß eigentlich genau, wie sie sich die perfekte Beziehung vorstellt. Ihr Job als Barbesitzerin hat nicht nur mit Drinks zu tun, nebenbei serviert sie diese auch noch mit einer großen Prise an Beziehungstipps.

Top 5 der Redaktion



Foto: Juan Gomez Jurado

1 Zerrissen Thriller

Für den Neurochirurgen Evans beginnt ein wahnsinniger Lauf gegen die Zeit, um seine Frau zu retten. Nichts für schwache Nerven. *Fr. 1.5.*

2 Nördlich der Mondberge Roman

Ein intimer Einblick in das Leben nach dem Gefängnis. Sanft und gleichzeitig fesselnd! Der Debüt-Roman der US-Autorin I.J. Kay. *Mo. 11.5.*

3 Knoi Roman

Mit seinen durchaus verkorksten Beziehungsgeflechten und jede Menge Humor erinnert uns der Österreicher David Schalko glatt ein bisschen an Woody Allen! Mitreißend und wirklich amüsant. *Mo. 18.5.*

4 Einsam, na und? Sachbuch

Der Münchener Autor möchte Platz machen für positive Gedanken über die Einsamkeit. Verständlich und fesselnd zugleich! *Mo. 11.5.*

5 Gated Thriller

Ist man wirklich frei, wenn man aus einer Sekte austritt? Lyla macht Bekanntschaft mit den Spätfolgen. Spannend! *Fr. 1.5.*

Ihr eigenes Liebesleben scheint da nicht ganz reinzupassen. Immerhin hat ihr Ex-Freund Lucas Campbell sie vor zehn Jahren verlassen. Seitdem hat sie Niemanden mehr an sich rangelassen. Doch auf einmal steht Lucas wieder vor ihr und die Gefühle von damals scheinen wieder aufzuflackern... Die Amerikanerin Kristan Higgins hat es schon mit vielen ihrer Bücher auf die Liste der „New York Times“ geschafft. Mit ihrem neuen Buch hat sie einen würdigen Nachfolger geschrieben. Nicht nur für Dauer-Singles und Frischgetrennte! *Paperback, 464 Seiten, 9,99 €, Mira; W: kristanhiggins.com*

Die sieben Leben des Arthur Bowman (Antonin Varenne) Arthur Bowman hütet ein dunkles Geheimnis. In seiner Vergangenheit als Soldat hat er an einer Expedition in den Dschungel teilgenommen. Außer ihm überlebten noch neun der Expeditionsteilnehmer einen schrecklichen Übergang von Ureinwohnern. Jahre später verdient er sein Geld als wenig erfolgreicher Polizist. Eine verstümmelte Leiche lenkt jedoch den Tatverdacht auf ihn, denn sie weist die Zeichen der Folter in Birma. Bowman bricht auf, um seine früheren Mitinhaftierten zu finden und seine Unschuld zu beweisen. Der französische Autor Antonin Varenne, geboren 1973, studierte in Nanterre Philosophie und lebte bereits in den USA, Island und Mexiko. *Hardcover, 560 Seiten, 22,99 €, C. Bertelsmann*

Knoi (David Schalko) Jakob beginnt nach seiner gescheiterten Beziehung zu Rita ein Verhältnis mit Jennifer. Als diese einen schweren Unfall hat und fortan im Rollstuhl sitzt, fühlt Jakob sich verpflichtet bei ihr zu bleiben. Er beginnt einen Reiseführer für Rollstuhlfahrer zu schreiben. Währenddessen hat Jacobs Ex-Freundin Rita eine neue Beziehung mit Lutz angefangen, der aber ein Verhältnis mit Jennifer beginnt. Doch Lutz hat eine komische Angewohnheit: Er kann nur mit Frauen schlafen, die betäubt sind und die gelähmte Jennifer kommt ihm da gerade recht... Verwirrung pur? Nein, nur urkomisch! Der Wiener Autor David Schalko schreibt übrigens nicht nur gute Bücher, sondern überzeugt auch mit Sendungen wie „Aufschneider“ oder „Braunschlag“ im österreichischen Fernsehen! *Paperback, 272 Seiten, 9,50 €, Aufbau Verlag; W: facebook.com/pages/David-Schalko*

Mit jedem neuen Tag (Marc Levy) Kurz vor dem Traualtar verguckt sich Andrew Stilman in einer Bar in eine wunderschöne, mysteriöse Frau. Ein paar Wochen später geht er wie jeden Tag im Park joggen. Doch plötzlich wird er mit einem

Messer attackiert. Alles, was er spürt, ist ein stechender Schmerz im Rücken. Als er wieder aufwacht scheint sich etwas verändert zu haben. Der Anschlag hat ihn anscheinend in der Zeit zurückversetzt, denn er findet sich jetzt zwei Monate vor dem Anschlag wieder. Von nun an hat er sechzig Tage Zeit, um seinen Mörder zu finden und die Tragödie abzuwenden... „Solange Du da bist“, der Vorgängerroman von Marc Levy, wurde schon von Mark Waters verfilmt und auf Anhieb ein Welterfolg. Der Nachfolger verspricht ebenfalls geballte Hochspannung! *Hardcover, 368 Seiten, 19,99 €, Blanvalet*

Sachbuch

Einsam, na und? (Maximilian Dörner) Der Münchener Autor kennt sich mit dem Gefühl der Einsamkeit und der Isolation aus. Er wurde mit einer unheilbaren Nervenkrankheit diagnostiziert. Doch ist es wirklich so schlimm, mal in die Einsamkeit abzutauschen? Mit seinem Buch will er uns aufzeigen, dass jeder das Gefühl kennt, einsam zu sein und dass das Ganze nicht nur negative Aspekte hat. Dörner nimmt Euch mit auf eine ehrliche, amüsante und gleichzeitig schonungslose Expedition zu den schillernden Variationen der Einsamkeit. Und unternimmt die Ehrenrettung eines maßlos unterschätzten Lebensgefühls, das aus Seiner Sicht jeder mal richtig erfahren sollte. *Hardcover, 240 Seiten, 17,99 €, btb; W: maxdörner.de*

Fuck it ist die Antwort (John C. Parkin) Manchmal fällt es uns allen schwer, eine Entscheidung zu fällen. Dieses Buch schafft Abhilfe! Unter dem Schirm der fernöstlichen Weisheitslehren schrieb Bestsellerautor John C. Parkin diesen Lebensratgeber. Einfach die Entscheidung in eine Ja-/Nein-Frage umwandeln und eine beliebige Seite im Buch aufschlagen – und genau dort findet man die Antwort! Irgendwie magisch! Der US-Autor John C. Parkin ist der Sohn eines anglikanischen Priesters. Nach seinem Ausstieg aus der Werbebranche und einem 20-jährigen Studium fernöstlicher Weisheitslehren gründete er das ganzheitliche Retreat-Center „The Hill That Breathes“ in Italien. Hier bietet er zusammen mit seiner Frau Gaia regelmäßig „Fuck it“-Wochen an, in denen man lernt, die Dinge entspannter zu sehen. *Hardcover, 240 Seiten, 12 €, erschienen bei Ariston; W: thefuckitlife.com*

Fantasy

Feuer & Flut (Victoria Scott) Tellas Bruder ist tod-

krank. Als sie eine Einladung zum mysteriösen „Brimstone Bleed“ erhält, nimmt sie sofort an. Als Preis winkt nämlich das Heilmittel für ihren geliebten Bruder. Doch zuerst muss sie das tödliche Wettrennen, das die Teilnehmer durch Dschungel und Wüste führt, gewinnen. Der Fuchs Madox, ein genetisch verändertes Wesen, soll ihr dabei zur Seite stehen. Jeder Teilnehmer ist gewillt, dieses Rennen zu gewinnen, um das Leben eines geliebten Menschen zu retten – und geht dafür sogar über Leichen... Für alle Fans der „Tribute von Panem“! *Hardcover, 448 Seiten, 16,99 €, cbt; W: victoriascottya.com*

Biografie

Tipp der Redaktion: Die Hamburger Kult-Band erreichte mit allen Alben die deutschen Top 10!



HAMBURG Die Tocatronic Chroniken (Tocatronic & Jens Balzer)

Wer Tocatronic nicht kennt, scheint ein gutes Stück der deutschen Rockgeschichte nicht mitbekommen zu haben. Von kaum einer deutschen Band werden die Songtexte häufiger zitiert. Für die „Tocatronic Chroniken“ öffnet die Hamburger Band erstmals ihr großes Archiv und schafft damit einen sehr privaten Einblick in das Bandleben. Mehr als 400 Abbildungen, noch unveröffentlichte Fotos und Skizzen, Flyer von Konzerten und Merchandise-Materialien zeigen ein neues, ganz anderes Bild des Quartetts. Dieses Buch lohnt sich trotz seines Preises. Nicht nur für Fans, sondern auch für die, die es noch werden wollen und sollten! *Hardcover, 384 Seiten, 49,90 €, Aufbau Verlag; W: tocatronic.de*

Im Dunklen (Anna Lyndsey) Endlich beginnt der Frühling, und jeder von uns streckt seine Nase in die Sonne. Doch was passiert, wenn man das schöne Wetter nicht genießen kann? Die US-Autorin Anna Lyndsey leidet unter einer extremen Form von Lichtsensibilität. Sie muss den größten Teil ihres Lebens in einem komplett abgedunkelten Raum verbringen, abgeschnitten von der Außenwelt. In ihrem Buch schildert sie, was es bedeutet, die vertraute und geliebte Welt, in der sie gelebt hat, zu verlieren und wie sie dafür kämpft, an ihrer Stelle eine ganz neue zu errichten. „Im Dunklen“ ist das beeindruckende Zeugnis einer starken Frau, der es gelingt, sich ihren Mut vom Schicksal nicht nehmen zu lassen und in der Welt immer wieder ein Stück Glück zu finden. *Hardcover, 256 Seiten, 17,99 €, Goldmann*

Thriller

Gated (Amy Christine Parker) Als die Sekte „Mandrogade Meadows“ offiziell aufgelöst wird, wähnt sich Lyla in Sicherheit. Der Anführer ist endlich hinter Gittern und sie versucht wieder einen normalen Alltag zu finden. Doch aus dem Gefängnis heraus lenkt er unbemerkt weiter die Geschehnisse der Gemeinschaft. Für ihn und seine Jünger scheint es nur ein Ziel zu geben: Lyla wieder zurückzugewinnen. Die US-Autorin hat so einen spannenden Schreibstil, dass es einem eiskalt den Rücken runterläuft. *Hardcover, 336 Seiten, 16,95 €, dtv; W: amychristineparker.com*

Zerrissen (Juan Gómez-Jurado) Der renommierte Neurochirurg Dave Evans kommt nach einer Nachschicht später nach Hause als gedacht. Zu Spät. Seine Haushälterin ist tot und ein überintelligenter Psychopath hat seine Tochter entführt. Doch dieser fordert kein Lösegeld, sondern dass Evans den Patienten seiner nächsten OP mit Absicht sterben lässt. Denn dieser ist nicht irgendein Patient. Es handelt sich um den US-Präsidenten. Evans bleiben nur 55 Stunden, um eine Lösung zu finden, und die Zeit scheint gegen ihn zu sein... *Paperback, 480 Seiten, 9,95 €, dtv; W: juangomezjurado.com*

Tipp der Redaktion: Gillian Flynn lieferte die Romanvorlage für den Hollywoodfilm „Gone Girl“!



TIPP Scharfe Schnitte (Gillian Flynn) Camille Preakers ist übersät mit Wörtern. „Babydoll“ zielt ihr Bein, „Böse“ steht auf ihrer Hüfte geschrieben. Doch das sind keine Tattoos. Camille hat sich diese Wörter in die Haut geritzt. Das letzte Wort hieß „verschwinden“. Doch bevor das passierte, stellte sie sich ihrem Therapeuten und damit ihrer Vergangenheit. In ihrer Heimatstadt Wind Gap werden zwei Teenager tot aufgefunden. Camille wird von der Zeitung, für die sie arbeitet, beauftragt an dem Ort zu recherchieren. Sie wird mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Alle Bücher der US-Autorin Gillian Flynn wurden bis jetzt verfilmt und sind mindestens genau so spannend wie dieser Thriller! Nichts für schwache Nerven! *Paperback, 332 Seiten, 9,99 €, Fischer; W: gillian-flynn.com*

Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: konzerte@uniscene.de

Ticker

Pirate Satellite Festival 2015

Punk-Fans aufgepasst! Bald entern acht Bands die Markthalle, die für richtig krasse Stimmung sorgen. Unter ihnen La Dispute und O'Brother. Klingt gut? Dann rein mit Euch! *Mi 6.*

Rap am Mittwoch

Aus Berlin direkt ins Gruenspan. Ein aufregender Mix aus Freestyle, Party und Battles erwartet Euch. „Die realste Cypher Deutschlands“ ist in der Hauptstadt längst Kult! Fame gefällig? *Mi 20.*

Hafenrock Festival Ob Astra Hafenrock-Bühne, Gipsy Lounge oder Jolle Roger Bühne. Hier wird der „Hafengeburtstag“ gebührend gefeiert! Zum Beispiel mit den Apokalyptischen Reitern oder den Toten Ärzten. Und das umsonst und draussen! Auf jeden Fall hin da! *8.-10.*

Hamburg Vision Finale Geballte Hamburg-Power an einem Abend. In einem spannenden Finale messen sich neun junge Bands im Fundbureau. Klingt cool? Ist es! Denn zum Sieg führt nur eine Klasse Show. *So 1.*



Ganz groß im Geschäft: Sophia, Jakob, Ole & Isa (v.l.) haben zum ersten Mal die Große Freiheit ausverkauft.

„Lampenfieber ist etwas ganz Wichtiges“

Sie sind jung und doch echte Profis. Seit **Tonbandgerät** 2012 den „New Music Award“ einheimsten, geht es steil bergauf. Im UNISCENE-Interview verrieten die vier Hamburger, wie es ihnen heute vor Auftritten geht und warum sie schon mal aus einem Club flogen.

Hallo Ihr 4, schön gemütlich habt Ihr es hier. Dabei seid Ihr noch gar nicht so lange in diesem Proberaum, habe ich gerade gehört. **Isa:** Wir haben lange in Hamm geprobt, unser alter Proberaum lag dort. Allerdings hat Hamm es bei uns nie so richtig geschafft.

Sophia: Der Stadtteil nutzt seine Chance nicht, die Leute richtig zu integrieren. Dort gibt es so viele Musiker und Du siehst nur Rentner.

Ole: Aber jetzt sind wir ja gerade von Hamm in die Schanze gezogen und auch ganz froh darüber. Hier ist einfach viel mehr los. Wenn wir nachts in Hamm geprobt haben, war da einfach gar nichts mehr.

Jakob: Deswegen ist es umso cooler, jetzt hier im neuen Proberaum zu sein. Unser Manager sitzt

auch nebenan, so kann man sich immer ganz leicht treffen, um etwas zu besprechen. Das war vorher auch nicht immer so. Und natürlich kann man hier auch gut essen gehen, was wir viel zu häufig tun, wenn wir den ganzen Tag hier sind.

Als ich gerade reingekommen bin, wart Ihr noch voll in Action. Wofür probt Ihr aktuell? **Ole:**

Wir haben jetzt gerade unsere neue Platte „Wenn das Feuerwerk landet“ aufgenommen, die am 1. Mai erscheint, und dafür stehen die ersten Konzerte an. Wir haben das alles noch gar nicht so richtig live gespielt und sind jetzt dabei, uns da reinzufuchsen.

Auf Eurer Tour kommt Ihr natürlich auch für ein großes Konzert nach Hamburg, genauer in die

Große Freiheit 36. Wie fühlt Ihr Euch dabei? Spürt Ihr noch den Nervenkitzel? **Isa:** Gerade in Hamburg! Wir haben die Große Freiheit jetzt zum ersten Mal ausverkauft und es ist schon

krass, wenn man bisher immer diese kleinen Bars mitgenommen und überall auf dem Kiez gespielt hat. Das macht dann auch richtig Spaß!

Sophia: Es ist aber am Anfang auch wirklich schwieriger, wenn Du in Deinen kleinen Bars bist, wo der grimmige Barkeeper sauer ist, weil keine Leute da sind, nur drei Touristen, die sich verirrt haben. Und die zu überzeugen ist viel viel schwieriger und eine viel viel härtere Schule, als eine ausverkaufte Große Freiheit. Das heißt, ich weiß gar nicht, wo der Nervenkitzel höher ist. Außer einem ist alles egal.

Ole: Ausverkaufte Shows sind eigentlich total einfach. Da sind Menschen, die extra eine Karte gekauft haben, die die Texte gelernt haben und sich freuen, vor der Bühne stehen. Da kann man eigentlich nicht so viel verkehrt machen. Die einzige Angst ist, dass man denen nicht das bieten kann, was sie hören wollen. Aber eigentlich ist es wirklich schwieriger, die skeptischen zufälligen Zuhörer abzuholen.

Gibt es bei Euch Konzertanekdotten? Ist Euch vielleicht gerade von diesen harten Anfängen ein Auftritt ganz besonders im Gedächtnis geblieben? (alle lachen)

Isa: Joa, wir wurden einmal rausgeworfen.

Foto: Alex Bach

WIR SUCHEN DICH!

MEDIABERATER/IN

Du suchst eine neue Herausforderung, bist ehrgeizig und hast Spaß am Verkaufen? Dann komm zur Piste! Wir sind das Medienunternehmen der Stadt, das Werbung für trendige und kaufstarke Zielgruppen plant und umsetzt. Du wirst tätig als selbstständiger Handelsvertreter mit Erfolgsprovision. In der Startphase erhältst Du ein zusätzliches Fixum. Wir bitten um Bewerbung von Damen und Herren, die nachweislich bereits erfolgreich Anzeigen oder ähnlichen Dienstleistungen verkauft haben.

GRAFIKPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du arbeitest neben unseren erfahrenen Grafikdesignern und lernst den gesamten Prozess einer Heft-Erstellung kennen: Angefangen bei der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-pdfs. Du wirst in alle Arbeitsschritte aktiv mit eingebunden. Wir erwarten Motivation und Grundkenntnisse in Mac OS X, Quark XP 8 und Photoshop CS. Arbeitsproben sind erwünscht! Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du willst deine Leidenschaft, das Schreiben, zum Beruf machen? Dann mach bei uns ein Praktikum und sammle wichtige Erfahrungen. Die Piste bietet das gesamte Spektrum der redaktionellen Arbeit: Recherchieren, Schreiben, Redigieren, Interviews führen – print und online! Wir erwarten Motivation, eine gute Rechtschreibung, sowie den sicheren Umgang mit dem PC (MS Office) und dem Internet. Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

piste 

Kontakt

Geschäftsführung Metin Demirdere • hamburg@piste.de • 040 - 68 84 10 40
ECM Verlag UG (haftungsbeschränkt) • Kohlhöfen 25 • 20355 Hamburg • piste.de

Echt? Isa: Wir haben in einem kleinen Club in Eimsbüttel gespielt, Music Live Club hieß der. Und da waren die besagten drei Leute da, wenn überhaupt. Der Barkeeper hat irgendwann nach dem dritten Song gesagt: „Nee Leute, baut ab, das macht hier keinen Sinn. Es ist zu teuer das Tresenpersonal zu bezahlen. Der Laden wird geschlossen, geht jetzt bitte.“

Sophia: Es war schon deprimierend, dann so abzubauen.

Isa: Vor allem waren wir an dem Tag mit der Bahn angereist, und wir mussten dann im strömenden Regen zurück nach Billstedt, wo wir früher geprobt haben. Das hieß dann erstmal, eine Stunde mit Verstärker und allem durch die Stadt fahren. Schon ein bisschen blöd.

Wie sieht es bei Euch denn vor einem Auftritt mit dem Lampenfieber aus? Ist Bühne da gleich Bühne? Sophia: Es ist nicht mehr ganz so schlimm.

Früher, als wir angefangen haben größere Sachen zu spielen, war es deutlich mehr.

Ole: Na mir ging es auch bei den kleinen Gigs nicht anders!

Isa: Zum Beispiel beim „Dockville“, da war es schon etwas krasser. Oder ich weiß noch beim „Hurricane“, da war ich richtig aufgeregt! Da haben wir letztes Jahr gespielt und es war immer das Festival, auf das ich selbst gegangen bin und auch immer noch gehe. Deswegen hat es mir total viel bedeutet, selbst dort zu spielen. Ich konnte es gar nicht



Foto: Alex Bach

genießen, weil ich so aufgeregt war.

Ole: Lampenfieber ist etwas ganz wichtiges. Wir haben in den letzten beiden Jahren so unfassbar viel gespielt, und im letzten Jahr gab es auch Auftritte, bei denen ich nicht so viel Lampenfieber hatte. Einfach weil wir direkt von Show zu Show gefahren sind und gar nicht zur Ruhe kamen. Und das waren Shows, die dann auch einfach nicht so gut waren. Wo man sich nicht so konzentriert hat und es nicht so ernst nahm. Und es ist nicht gut für die Bühne, wenn man so vollkommen abgeklärt ist.

Ist das hier in Hamburg für Euch dann umso schlimmer? Ihr sagtet mal, dass Ihr am liebsten das Tourende in Eure Heimatstadt legt. Wäre eine erste Show in Hamburg eine Doppelbelastung? Ole: Hamburg ist einfach unsere Homebase. Und es ist immer schön, hier zu spielen. Hier haben wir unseren größten Fankern, deswegen spielen wir hier auch immer unsere Tourabschlüsse. Und das ist wirklich das Größte für uns.

Isa: Ich bin hier immer extrem aufgeregt, weil es mir schon ziemlich wichtig ist. Vor Freunden und Familie möchte man es ja umso besser machen!

Sophia: Und das erste Konzert ist einfach das, auf dem die meisten Dinge passieren. Vor allem an Fehlern, weil Du dann noch nicht eingespielt bist. Es ist doof, wenn das ausgerechnet zu Hause passiert.

Was haben Eure Familien denn eigentlich dazu gesagt, als es so richtig los ging? Als es so

gut lief, dass man Euch auf Tour schickte? Da wart Ihr ja sicher selbst total euphorisch! Jakob: Auf jeden Fall! Meine Eltern haben sich sehr gefreut, weil sie dann auch endlich mal gemerkt haben, was ich überhaupt die ganze Zeit mache. Wir haben jahrelang total viel geprobt und uns vier, fünf Mal die Woche

»Welche Eltern sind schon glücklich, wenn man erzählt, man macht jetzt Musik?«

Ole, Sänger

im Proberaum eingeschlossen, wo Freunde und Familie auch dachten: Okay, was machen die die ganze Zeit da drin? Und es ist cool, wenn irgendwann alle mitbekommen, dass es gut läuft, sich mit einem freuen und man etwas dafür zurückbekommt, dass man sehr viel Arbeit in die Musik reinsteckt.

Ole: Meine waren am Anfang nicht so begeistert. Ich meine, welche Eltern sind schon glücklich, wenn man erzählt, man macht jetzt Musik? Bei uns war es aber auch eher ein schleichender Prozess. Wir haben nicht von heute auf morgen gesagt, wir schmeißen alles hin. Es gab eher kleine Häppchen als Nachricht. So: Ich gehe jetzt nicht mehr jeden Tag zur Uni, wir wollen uns mehr um die Musik kümmern. Das hat sich über die Jahre so verschoben und das war dann auch einfacher für die, damit klarzukommen.

Macht Ihr mittlerweile durchweg Musik? Letztens habe ich noch gelesen, Ihr würdet nebenbei noch studieren. Isa: Also ich bin

auch noch in Jura eingeschrieben, aber ich gebe zu, dass ich schon länger nicht mehr da war. Ich versuche immer, meine Prüfungen zu schreiben und werde es auch irgendwann zu Ende machen. Aber im Moment ist das Musicking das, was ich hauptsächlich machen will. Jura dauert ja auch ein bisschen länger.

Ole: Ich habe Politik und Deutsch auf Lehramt als Bachelor gemacht nach dem ersten Album. Deswegen ist es bei mir wirklich durch. Und da bin ich auch sehr glücklich drüber.

Könnt Ihr Euch denn vorstellen, wie es in Zukunft noch weitergeht? Was erwartet Ihr vom neuen Album, und was könnte danach auf Euch zukommen?

Ole: Seit wir wirklich ernsthaft Musik machen, haben wir gelernt, dass man sich keine Zukunftspläne machen sollte, weil es nie so wird, wie man sich das denkt. Planen ist in dieser Branche einfach etwas ganz Schwieriges. Es kommt immer irgendwas dazwischen. Wir geben immer alles, machen viel und hoffen natürlich auch, dass wir weiterkommen. Aber das Planemachen haben wir aufgegeben. Es ist ja auch schön, wenn man sich nicht gleich um alles Sorgen macht.

Diskografie

2007 Sophia, Isa & Ole gründen die Band Tonbandgerät in ihrer Heimatstadt Hamburg

2010 Jakob wird als Schlagzeuger viertes Bandmitglied

2012 Es regnet Musikpreise! Mit dabei der „HANS“ (Hamburger Musikpreis), der dem „Hamburger Nachwuchs des Jahres“ überreicht wird und der „New Music Award“ in Berlin. Kurz darauf erscheint die erste Single „Irgendwie anders“ unter den Fittichen von Universal.

2013 Das Debütalbum „Heute ist für immer“ wird am 19. April releast und die Band bricht zu ihrer ersten Tour auf.

2014 Auf Einladung des Goethe Instituts touren die Vier einen Monat lang durch die USA. Beim „Bundesvision Song Contest“ im September treten sie mit ihrem Song „Alles geht“ an – und erreichen mit 87 Punkten den 5. Platz!

2015 Am 1. Mai erscheint pünktlich zum Hamburg-Gig Album Nr. 2: „Wenn das Feuerwerk landet“. Im Dezember werden sie noch für ein weiteres Konzert im Rahmen ihrer „Alles Geht“-Tour die Große Freiheit bespielen.

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

Alles Geht-Tour 2015 1.5., 19.30 h, Große Freiheit 36 (St. Pauli), W: musikvomband.de

Foto: Alex Bach

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Samstag 2.

Metal, Gothic

Blind Guardian Episch angehaucht geht es mit den Krefeldern in mystische Welten. Seit den 80ern rocken sie weltweit die Bühnen und sind auch Genrefremden durch ihre „Herr der Ringe“-Thematisierungen bekannt. Ihren größten Erfolg feierten sie 2010 mit dem Album „At The Edge Of Time“, das in den deutschen Charts Platz 2 erreichte und sich sogar in den USA platzieren konnte. Ein Genuss für alle Freunde von starken Hymnen. o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 b, ab 47 €, W: blind-guardian.com

Sonntag 3.

Metal, Gothic

Prong Einfach nur Metal. Bei diesen Amerikanern bedarf es keiner weiteren Beschreibung. Sie gehören vielleicht nicht zur Spitze des Genres, zumindest ihr Song „Snap Your Fingers, Break Your Back“ aus dem Jahr 1994 ist aber ein wahrer Klassiker. Schön Oldschool, very american, pur. Live kommt das nur noch besser rüber! Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 20 b, 23,25 €, W: prongmusic.com

Montag 4.

Deutsch-Pop

Joris Ganz sanft möchte sich dieser Neuling in unseren Gehörgang schleichen. Im April erschien mit „Hoffnungslos Hoffnungslos“ das Debüt des jungen Bielefelders, der offenbar viel zu sagen hat. Mit leicht kratziger Charakterstimme singt er von Vorkommnissen zwischen Glück und Nachdenklichkeit, verpackt in einem gefühlvollen Deutsch-Pop-Gewand. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 b, 19,40 €, W: jorismusik.de

uniscene

Gewinnspiel:
3 CDs



Foto: Chang

Donnerstag 7.

Pop

TIPP Marina & The Diamonds Nach einem abgebrochenen Studium, einer unvollendeten Tanz- ausbildung und ein bisschen Gesangsunterricht ging es gleich in die Vollen! Eine „BBC“-Umfrage machte die Waliserin 2010 in Großbritannien bekannt, 2012 erreichte sie dort mit „Electra Heart“ sogar die Spitze der Albumcharts. Doch eine Beschreibung ihrer Kunst fällt schwer. Auf der einen Seite typischer Pop, auf der anderen Seite nicht Mainstream. Erwachsen und trotzdem melodios verspielt. Hört selbst! Markthalle, Klostervall 11 (Hammerbrook), 20 b, 25 €, W: marinaandthediamonds.com

Freitag 8.

Deutsch-Rap

HAMBURG Denyo Ein Absoluter Beginner ist der Hamburger schon lange nicht mehr, auch wenn er noch gern mit seiner Crew abhängt. Seinen bisher größten Erfolg hatte er schon 1999, als er gemeinsam mit Jan Delay „Irgendwie Irgendwo Irgendwann“ produzierte, das in Deutschland Chartsplatz 2 erreichte. Der Radiomoderator ist ein Mann mit zwei Seiten. Während Dennis Lisk lockere Deutsch-Pop-Mukke macht, ist Denyo derber unterwegs und lässt auf der Bühne raptechnisch die Sau raus. Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 21 b, 22,70 €, W: denyo.de

Top 5 der Redaktion



Foto: Frank Loeschke

1 Edén Circus Logo

Toller atmosphärischer Progressive Rock zum Träumen – direkt aus Hamburg. Mega Sound, krasse Athmo, einfach cool! Fr 22.

2 Beyond The Black Knust

Die Lobeshymnen, die auf diese jungen Mannheimer gesungen werden, sind groß. Voller Energie geht's jetzt auf die Bühne! Do 14.

3 Marina & The Diamonds Markthalle

Die walisische Ausnahmekünstlerin hat nicht nur einen besonderen Namen, auch ihre Stimme macht echt was her. Tolles Live-Erlebnis! Do 7.

4 Leslie Clio Mojo

Diese Hamburgerin schafft es, mit fröhlichen Melodien den Alltagsproblemen den Rücken zu kehren. Ein kraftvolles Konzert. Sa 9.

5 Graziella Shazad & Joco Nachtspeicher

Aus Liebe zu ihrem Mann begann die Wahlhamburgerin wieder mit der Musik. Das spürt man! Bei jedem Hören ein Genuss! Di 12.

Samstag 9.

Pop

Missincat Süß und verspielt, ohne kindlich zu sein. Als Support von Amy Winehouse entdeckte die Italienerin Deutschland für sich – und blieb gleich in Berlin. Mit Cello, Vibraphon und Glockenspiel kreiert sie Klänge, die leicht sind, aber durchaus große Momente haben. Mit ihrer hellen Stimme weiß die Vollblutmusikerin in jedem Fall zu überzeugen. Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli), 19 b, 15 €, W: missincat.com

Dienstag 12.

R&B, Soul

Ella Eyre Kooperationen waren schon immer ein gutes Mittel, um berühmt zu werden. Und auch diese junge Londonerin hatte mächtig Glück! 2013 lieh sie dem Drum'n'Bass-Kollektiv Rudimental ihre hauchgute Stimme und stieg mit „Waiting All Night“ in ihrem Heimatland direkt auf Chartsplatz 1. Eine Nominierung für die „BRIT Awards“ folgte. Dieses Goldkettchen solltet Ihr auf keinen Fall verpassen! Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 b, 28 €, W: ellaeyre.com

Pop

Tipp der Redaktion: Graziella Shazad steht für tolle Songs made in Hamburg



Foto: Chirodok

HAMBURG Graziella Shazad & Joco Sie ist bekannt für ihre komplexen musikalischen Tüfteleien und zeigt mit jeder Note, dass sie Musik liebt. Die gebürtige Berlinerin gründete bereits früh ihre erste Band und brach sogar die Schule dafür ab. In Hamburg ging es seit 2007 solo weiter. Wer hat Lust auf einen Abend voll liebevoll arrangierter Songs? Das ist eure Frau! Nachtspeicher, Bernbard-Nacht-Str. 69a (St. Pauli) 20 b, 20,10 €, W: graziellashazad.com

Donnerstag 14.

Metal, Gothic

Beyond The Black Auch, wenn er Nightwish &

Co. wohl noch nicht ablösen kann, präsentiert sich Euch hier Deutschlands nächster Metal-Stern! Nicht ganz so hart, aber mit einer stimmlich starken Frontfrau und eingängigen Ohrwurmsongs, rasten die Mannheimer mit ihrem Debütalbum „Songs Of Love And Death“ direkt auf den deutschen Platz 12. Ihren ersten Live-Auftritt hatten sie übrigens auf dem „Wacken Open Air“, das sie dieses Jahr wieder besuchen werden. Frische Musik mit viel Potential! Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 21 b, 18,15 €, W: beyondtheblack.de

Samstag 16.

Indie, Rock, Pop

Tipp der Redaktion: Der Hamburger Jung und seine Barmbek Dream Boys hauen wieder rein!



Foto: One Touch

HAMBURG Lotto King Karl Er ist nicht umsonst eine Hamburger Vorzeige-Musikgröße. Bereits sein erstes Album „Weiß Bescheid?“ machte ihn 1996 innerstädtisch bekannt. Sein Erfolg speist sich nicht aus hohen Chartplatzierungen. Er ist ein Hamburger durch und durch, der Musik macht, wie er Laune hat, dem HSV beisteht und Bock hat, Euch zu unterhalten. So wie bei seinem alljährlichen Stadtpark-Konzert. Einfach kult! Stadtpark, Saarlandstr./Ecke Jähring (Winterbude), 18 b, 34,60 €, W: lottokingkarl.de

Dienstag 19.

Indie, Rock

Lapko Die Finnen sind los! Das Trio ist hierzulande noch unbekannt, die Rocker unter Euch werden sie aber erfreuen. Ihre Songs sind schön drumlastig, für die breite Masse zugänglich, aber nicht zu kommerziell aufgemacht. Besonderes Merkmal: Die Stimme von Sänger Ville, die ab und zu etwas Weibliches zu haben scheint. Richtig cool zum Abhotten! Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), 20 b, 15 €, W: lapko.com

Deutsch-Rock

Vierkantretlager Die Indie-Welle schwappte 2012 noch voll um sich und auf ihr trieben auch diese Husumer Jungs. Als sie 2012 ihr Debütalbum

„Die Natur greift an“ herausbrachten, folgte direkt ein Auftritt beim „Bundesvision Song Contest“. Mal melancholisch, mal ganz smooth, aber immer mit der rauhen Stimme von Sänger Max, haben sie sich einen eigenen Sound erarbeitet, der raus will. Molotau, Nobistor 14 (St. Pauli), 20,30 b, 16,10 €, W: vierkantretlager.de

Mittwoch 20.

Pop

Scala & Kolacny Brothers Ein belgischer Mädchenchor als Chartplatzierter? Wer hätte das gedacht! 1996 wurde der Chor unter der Leitung der Gebrüder Kolacny gegründet und feierte mit dem 2002er Album „On The Rocks“ in Flandern den Einstieg in die dortigen Top 10. Hier kennt man in jedem Fall die Coverversion zu Mias „Hungry Heart“, das 2009 in einer Banken-Werbung lief. Dieses ungewöhnliche Konzerterlebnis zeichnet sich vor allem durch seine Tiefe aus. Gänsehaut garantiert! Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), 20 b, 39 €, W: scalachoir.com

Freitag 22.

Indie, Rock

HAMBURG Edén Circus Lange hielten sich die fünf Jungs mit Auftritten zurück und feilten im Stillen an ihren Songs. Dafür war es jetzt umso lauter. Vielleicht habt Ihr noch nichts von ihnen gehört, aber Ihr solltet Euch den Namen merken. Mit ihrem träumerisch-starken Progressive Rock und einer fetten Ladung Tool, den es seit September 2014 auch auf dem Debütalbum „Marula“ zu hören gibt, machen sie einiges her. Hamburger Power, die jeden Musikfan begeistern wird! Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum), 21 b, 9,50 €, W: edencircus.de

Dienstag 26.

Pop

Atomic Kitten Ein Girlgroup-Revival? Obwohl das dritte und letzte Studioalbum „Ladies Night“ über zehn Jahre her ist, geht es für das britische Trio nochmal auf Tour. Evergreens gibt es genug. „Whole Again“ zum Beispiel erreichte 2001 in Deutschland, UK und Österreich Platz 1 der Charts. Mal sehen, wie erwachsen das Pop-Gedudel mittlerweile geworden ist. Große Freiheit, Große Freiheit 36 (St. Pauli), 20 b, 44,20 €, W: atomickitten.com

Oly Murs Ein smarterer Boy. Zweitplatzierter beim britischen „X-Factor“, UK-Platz 1 für die letzten drei Alben. Ja, so manches Mädchenherz wird bei diesem Typen höher schlagen. Passend, das die Single, die ihn bei uns bekannt machte, ausgerechnet „Heart Skips A Beat“ heißt! Der Robbie Williams-Fan steht für gute Laune und will zeigen, dass er mehr kann, als Teeniechwarm zu sein. So viel Ehrgeiz verspricht doch eine gute Show! o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 b, 47,50 €, W: olymurs.com

Freitag 29.

R&B, Soul

HAMBURG Leslie Clio Sie klingt so international, dass man im ersten Moment gar nicht von einer deutschen Künstlerin ausgeht. Doch die Soul-Pop-Sängerin stammt aus Hamburg! Beschwingter Pop mit munterer Instrumentalisierung. Mit ihrer Single „I Couldn't Care Less“ war sie zum Beispiel auf dem „Schlussmacher“-Soundtrack zu hören. Für alle, die Alltägliches mit dem gewissen Etwas mögen. Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 20 b, 23,25 €, W: leslieclio.com

Samstag 30.

Deutsch-Rap

HAMBURG Ferris MC Mit Deichkind feiert der MC aus Neuwied große Erfolge, Platz für seine Solo-Karriere bleibt trotzdem. Sein neues Album „Glück ohne Scherben“ erscheint direkt vor dem Hamburger Konzerttermin! Der Wahlhamburger machte früher klassischen Deutsch-Rap: eingängige Hooklines, Sprechgesang, Klischee-Themen. Allerdings gab er sich lieber als Asi- denn als Gangster-Rapper. Heutzutage geht es immer weiter Richtung House – und dieser Mix wird doch gleich sympathischer! Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 b, 24,90 €, W: ferris-mc.de

Deutsch-Rock

Farin Urlaub Racing Team Es ist herrlich verlässlich, wie regelmäßig man noch Neues von den Soloprojekten der „Ärzte“-Mitglieder hört. So auch von Herrn Urlaub, der in guter alter Deutsch-Rock-Manier und mit knalligen Texten auf Tour geht. Mit dabei natürlich sein Racing Team, das ihn wie immer live begleitet. Mit „Faszination Weltraum“ gelang ihm 2014 der Einstieg in die deutsche Chartspitze. Sportballe, Knochmannstr. 55 (Alsterdorf), 20 b, 40 €, W: farin-urlaub.de

Film

Ressortleitung: Kai Hoffmann
E-Mail: film@uniscene.de

Clooney macht wieder Spaß

3D *A World Beyond* Nachdem uns Mutti-Schwarm George Clooney in den letzten Jahren mit seinen pseudo-intellektuellen Programmkino-Ausflügen häufig eher gelangweilt hat, überrascht er uns hier mal wieder mit einem Disney Blockbuster. Zunächst durchaus kitschig anmutend, entpuppt sich der Film wider Erwarten als perfektes Popcorn-Kino für Jung und Alt – mit tollen Bilderwelten. Wem „Interstellar“ zu gewollt und langatmig war,

der kommt hier auf seine Kosten. Der Film erzählt die Geschichte des wissbegierigen Teeniegirls Casey, die das Schicksal mit dem abgebrannten Wissenschaftler Frank (Clooney) zusammenführt, dessen frühere Tage als einsichtiges Wunderkind mittlerweile schon lange zurückliegen. Der Hauptgrund dafür ist, dass er eine Art von Parallel-Universum, das Tomorrowland genannt wird, verlassen musste. Dies traf ihn besonders schwer, da es dort keinerlei Sorgen gab, sondern nur Frieden und Glückseligkeit. Nach seinem erzwungenen Abschied aus der Parallelwelt hat David Nix (Hugh Laurie, bekannt als „Dr. House“) dort die Herrschaft übernommen und die wunderbare Welt in etwas Dunkles und Böses verwandelt. Gemeinsam wollen Casey und der Erfinder

nach Tomorrowland zurückkehren, um es zu dem blühenden Ort zu machen, der er einst war. Brad Bird („Mission Impossible – Phantom Protokoll“) hat sich hier nicht nur als Regisseur, sondern auch gemeinsam mit „Lost-Autor und -Erfinder Damon Lindelof am Drehbuch ausgetobt, das sich natürlich nur eher lose am von Autor Jeff Jensen verfassten Roman orientiert. Ein Geheimnis bleibt, wieso Disney den eigentlich passenderen Originaltitel des Films, „Tomorrowland“, für Europa in „A World Beyond“ umbenannt hat. Ob das mal nicht an dem Rechtsstreit mit dem gleichnamigen belgischen Musik-Festival liegt, den Disney vor Kurzem begonnen hat?

★★★★★ Start: 21.5., Fantasy, USA 2015, R: Brad Bird, D: Britt Robertson, George Clooney. Für Fans von: Tron, Avatar



Foto: Disney Enterprises

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 7.

TIPP *Hedi Schneider steckt fest* Hedi, Uli und ihr Sohn Finn haben sich ihr Leben gut eingerichtet – sie nehmen den Alltag, wie er kommt und träumen von dem, was sein könnte. Doch plötzlich steckt Hedi fest. Erstmals nur im Aufzug, aber dann auch im Kopf. Und mit einem Mal ist nichts mehr, wie es war. Obwohl sie versuchen, aneinander festzuhalten, gerät Hedis und Ulis Welt aus den Fugen. Um ihrer Liebe eine letzte Chance zu geben, beschließen sie, nach Norwegen zu reisen und noch einmal glücklich zu sein – zumindest für 24 Stunden. Die Berliner Nachwuchs-Regisseurin Sonja Heiss widmet sich dem Thema „psychische Erkrankung“ hier auf sensible und filmisch wertvolle Weise. *Drama, Deutschland 2015, R: Sonja Heiss, D: Laura Tonke, Hans Löw.*

Für Fans von: Ob Boy, Ohne Dich
Das Versprechen eines Lebens Russel Crowe in der Rolle eines australischen Farmers, der 1919 nach Europa reist, um seine im Weltkrieg verschollenen Kinder zu suchen. Sein Weg führt ihn ins Osmanische Reich, genauer gesagt nach Konstantinopel. Dort freundet er sich mit Ayshe (Olga Kurylenko) an, einer verwitweten Hotelbetreiberin und folgt der Spur, die seine Söhne hinterlassen haben... Crowes Premiere als Regisseur gerät leider etwas langatmig und absehbar. *Drama, Australien/USA/Türkei 2015, R: Russel Crowe, D: Russel Crowe, Olga Kurylenko.*
Für Fans von: Australia, Gefährten

Tipp der Redaktion:
Kevin Hart soll Will Ferrell knasttauglich machen und versagt auf ganzer Linie!



Foto: Patti Perret

Der Knastcoach Will Ferrell! Das sagt alles. Bödsinn pur, bei dem selbstredend nur die Männer lachen können. Hier spielt er den Investmentbanker James King, der wegen Betrugs für zehn Jahre ins Gefängnis muss. Da bekommt er schon etwas Angst und engagiert den Schwarzen Darnell Lewis, um aus ihm einen harten Hund zu machen. Dumm nur, dass Darnell keiner Fliege was zu Leide tun kann... *Komödie, USA 2015, R: Elan Cohen, D: Will Ferrell, Kevin Hart.*
Für Fans von: 22 Jump Street, Das Schwerkrieg

Die abhandene Welt Ein zufällig im Internet gefundenes Foto einer amerikanischen Opernsängerin bringt das Leben von Paul Kromberger und dessen Tochter Sophie völlig durcheinander. Paul scheint in dem Bild seine verstorbene Frau Evelyn, Sophies Mutter, wieder zu erkennen. Sophie macht sich auf den Weg nach New York, um die Unbekannte aufzusuchen... Kunstvoll und unterhaltsam! *Drama, Deutschland 2015, R: Margarette von Trotta, D: Katja Riemann, Robert Seeliger.*
Für Fans von: Satta Farben vor Schwarz, Lunch Box

High Performance – Mandarinen lügen nicht Die zwei Brüder Rudi und Daniel könnten unterschiedlicher nicht sein. Der eine arbeitet als Schauspieler in einer Off-Theatergruppe und hat nebenbei noch einen Nachtjob. Der andere ist Regionalmanager einer Softwarefirma mit weltweitem Geschäftsfeld. Die Brüder haben wenig Kontakt, aber das ändert sich, als Nora in ihr Leben tritt. Ein lustiges Dreiecksspiel beginnt. Die österreichische Jungregisseurin Johanna Moder („High Performance“) liefert hier eine amüsante, kurzweilige Komödie ab. *Komödie, Österreich 2014, R: Johanna Moder, D: Katharina Pizzera, Marcel Mobab.*
Für Fans von: Frau Ella, Keimobase

Donnerstag 14.

Zweite Chance Zwei Polizisten werden zu einem häuslichen Streit eines Junkie-Pärchens gerufen. Als Andreas dabei ein weinendes Baby im Schrank entdeckt, trifft er eine folgenschwere Entscheidung. Er nimmt sich des Kindes an und bringt es zu seiner Frau. Doch darf sich Andreas so einfach über das Gesetz hinwegsetzen? Spannende Thematik aus Dänemark, aber leider etwas lahm erzählt. *Drama, Dänemark 2015, R: Susanne Bier, D: Nikolaj Coster-Waldau, Ulrich Thomsen.*
Für Fans von: The Place Beyond the Pines, Bedingungenlos
Pitch Perfect 2 Fortsetzung des Musical-Hits, in dem die Sängerinnen der Barden Bellas das Finale der College-Meisterschaft gegen die Treblemakers mit einem furiosen A-Cappella-Auftritt gewonnen haben. Nun steht der Collegeabschluss bevor und Becca, Fat Amy und die anderen Bellas machen sich Gedanken, wie es mit ihnen und ihrer Freundschaft weitergeht.

Interessante Neustarts



Foto: Twentieth Century Fox

Poltergeist

1982 lehrte das Original von Kultregisseur Tobe Hooper („Texas Chainsaw Massacre“) die ganze Welt gehörig das Fürchten. Angeblich lag sogar ein Fluch über dem Film. Kurz nach den Dreharbeiten starben mehrere Mitwirkende, unter ihnen die kleine blonde Hauptdarstellerin Heather O'Rourke, auf mysteriöse Weise. Trotz dieser schlimmen Umstände gilt „Poltergeist“ als einer der besten Gruselfilme aller Zeiten. Grund genug für Hollywood, den Film für die neue Generation Y neu aufzulegen. Wieder zieht eine brave US-Familie in die Vorstadt. Als sie erfahren, dass ihr Haus auf einem alten Friedhof steht, ist es für sie schon zu spät. Lahmer Aufguss: Lieber das Original gucken!

★★★★★ Start: 28.5., Horror 2015, R: Gil Kenan, D: Sam Rockwell, Rosemarie DeWitt. Für Fans von: The Grudge, Evil Dead



Foto: concord

Die Augen des Engels

Der grausame Mord an einer britischen Studentin im italienischen Siena hält die Öffentlichkeit in Atem – täglich richten sich die Augen der Welt auf den kontroversen Prozess gegen die attraktive Amerikanerin Jessica Fuller, die ihre Wohngenossin mit Hilfe ihres Freundes umgebracht haben soll. Der junge Regisseur Thomas Lang (Daniel Brühl) ist überzeugt, seinen nächsten Filmstoff gefunden zu haben. Vor Ort trifft er sich mit der Journalistin Simone Ford, die den Prozess mitverfolgt und bereits ein Buch über das Verbrechen geschrieben hat. Guter Justizthriller, basierend auf den aufsehenerregenden Mordfall „Amanda Knox“, die erst kürzlich freigesprochen wurde.

★★★★★ Start 21.5., GB, Italien, Spanien 2015, R: Michael Winterbottom, D: Daniel Brühl, Kate Beckinsale. Für Fans von: Das perfekte Verbrechen, Der Mandant



Foto: Jasen Boland

Mad Max 4: Fury Road

3D Fortsetzung der 80er-Kultfilmtrilogie, die Mel Gibson berühmt machte – nun mit Tom Hardy (bekannt als Batman-Gegner Bane in „The Dark Knight Rises“) als Hauptdarsteller. Verfolgt von seiner turbulenten Vergangenheit, glaubt Mad Max, dass seine Überlebenschancen am besten stehen, wenn er allein umherstreift. Trotzdem schließt er sich einer Gruppe von Flüchtlingen an, die mit Elite-Imperatorin Furiosa hinterm Steuer quer durchs futuristische Ödland reist. Bald treffen sie auf Warlords, die den Rebellen in einem gnadenlosen Straßenkrieg zusetzen. Optisch furiose, aber eben doch nur „aufgewärmte“ Kost. Für Fans trotzdem durchaus akzeptabel: der alten Zeiten wegen!

★★★★★ Start: 14.5., Sci-Fi/Action, USA 2015, R: George Miller, D: Tom Hardy, Charlize Theron. Für Fans von: Terminator, Riddick

Aber erstmal sorgt die Teilnahme an der A-Capella-Weltmeisterschaft in Kopenhagen für Aufregung! Sicherlich haben solche Girlie-Movies ihr Publikum, aber hohe Filmkunst geht anders! *Musik/Komödie, USA 2015, R: Elizabeth Banks, D: Anna Kendrick, Rebel Wilson. Für Fans von: High School Musical, Hairspray*

Ostwind 2 Der Pferdespaß geht in die zweite Runde. Mika ist entsetzt, als sie bei ihrem schwarzen Hengst Ostwind merkwürdige Wunden entdeckt. Zu allem Überflus erfährt sie auch noch, dass der Reiterhof ihrer Oma Maria vor dem Bankrott steht. Um das Gestüt zu retten, entschließt sie sich, an einem Pferdeturnier teilzunehmen. Aber mitten bei den Vorbereitungen verschwindet Ostwind immer wieder... Solide Fortsetzung für Pferdenarren und Mütter mit ihren Liebst.

Abenteuer, Deutschland 2015, R: Katja von Garnier, D: Hanna Binke, Jürgen Vogel. Für Fans von: Tintenberz, Gefährten

Salad Days Der frühe Punk hatte Zentren in New York, London und Washington D.C. Ein paar Bandnamen: Bad Brains, Minor Threat, Government Issue, Scream, Void, Rites of Spring, Marginal Man, Fugazi... Regisseur Scott Crawford erlebte die D.C.-Punkszene der 1980er als 12-jähriger Fan, der sein eigenes Fanzine veröffentlichte, sein eigenes gebasteltes Magazin zum Thema „Punk“ also. Damals hatte er Kontakt zu vielen der Bands, deren Musik und Auftritte die Zeit zwischen 1980 und 1990 maßgeblich prägten – 30 Jahre später traf er sie wieder, zu Interviews für sein Filmprojekt. *Doku, USA 2015, R: Scott Crawford, D: David Grohl, Henry Rollins. Für Freunde von: American Hardcore, Metallica: Some Kind Of Monster*

Melodys Baby Brisantes Thema: Die 28-jährige Melody hat eine schwere Kindheit hinter sich. Um sich ihren Traum vom eigenen Haarsalon zu erfüllen, verkauft sie ihren Körper. Sie erklärt sich bereit, das Kind von Emily auszutragen, einer reichen Engländerin, die selbst keine Kinder mehr bekommen kann. Um sicher zu gehen, dass alles wie geplant verläuft, lädt Emily Melody ein, die gesamte Schwangerschaft in ihrem Haus zu verbringen. Obwohl die beiden Frauen zunächst aus völlig verschiedenen Welten zu stammen scheinen, entwickelt sich schnell eine vertraute Beziehung: Melody sieht in Emily die Mutter, die sie nie hatte, und Emily in Melody die Tochter, die sie immer wollte. *Drama, Belgien, Luxemburg, Frankreich 2015, R: Bernard Bellefroid, D: Rachael Blake, Lucie Dehay. Für Fans von: Puppy Love, Unsere Kinder*

Donnerstag 21.

Mein Herz tanzt Als bislang erster und einziger Palästinenser wird Eyad an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen. Er versucht sich anzupassen, doch das ist natürlich schwer. Als er sich mit Yonatan anfreundet, der im Rollstuhl sitzt, beginnt eine besondere Freundschaft. Und als sich die schöne Naomi in Eyad verliebt, wird es schwierig. Muss die Liebe geheim bleiben oder nicht? Eine tolle, emotionale Annäherung an den israelisch-palästinensischen Konflikt. *Drama, Israel, Deutschland, Frankreich 2015, R: Eran Riklis, D: Taufek Barhom, Michael Moshonov. Für Fans von: Lunchbox, Exit Marrakech*

Abschussfahrt „American Pie“ lässt grüßen. Die drei Außenseiter Max, Berny, und Paul freuen sich auf die Klassenfahrt. Wird es den Dreien gelingen, endlich mal ein Abenteuer zu erleben, endlich mal Sex zu haben? Oder endet der Trip wieder wie so viele Abende, alleine auf dem Zimmer? Das Ziel ist Prag – und dort angekommen legen sich die in den Augen ihrer Mitschüler uncoolen Jungs dann auch voll ins Zeug. Deutscher Verschnitt der gängigen US-College-Klamotten. Nicht besonders gelungen! *Komödie, Deutschland 2015, R: Tim Trachte, D: Max von der Groeben, Chris Tall. Für Fans von: Hangover, American Pie*

Top 5 der Redaktion



Foto: Concorde

1 Die Augen des Engels Thriller

Daniel Brühl in einem Justizthriller, der sich eng an den Mordfall „Amanda Knox“ anlehnt. Topaktueller Stoff, spannend verfilmt. *Do 21.*

2 A World Beyond Fantasy

George Clooney als schrulliger Wissenschaftler, der einem Teenie-Girl beweisen möchte, dass es "Tomorrowland" wirklich gibt. *Do 21.*

3 Hedi Schneider steckt fest Drama

Die Berliner-Nachwuchsregisseurin Sonja Heiss liefert hier einen sehenswerten Film über das Thema „psychische Erkrankungen“ ab. *Do 7.*

4 Giraffada Drama

Um eine Giraffe in einem palästinensischen Zoo zu retten, muss die Hilfe eines israelischen Zos her. Aber das ist nicht so leicht. *Do 28.*

5 Mein Herz tanzt Drama

Nochmal Nahostkonflikt! Der junge Eyad wird hier als erster Palästinenser an einer Eliteschule in Jerusalem angenommen. *Do 21.*

Welcome to Karastan Independent-Filmmacher Emil Miller steckt in einer schweren Schaffenskrisis und wurde von seiner Frau verlassen. Da kommt für ihn die Einladung zu einem Filmfestival in der neu gegründeten kaukasischen Republik Karastan gerade recht. Dass sich das Land als lupenreine Diktatur erweist, stört den abgebrannten Regisseur nicht. Bereitwillig akzeptiert er das Angebot des Präsidenten, ein Filmpos über einen karastanischen Volkshelden aus dem Spätmittelalter zu drehen. Doch die Dreharbeiten mit mehreren tausend Statisten in gigantischen Schlachtfeldszenen geraten bald ins Stocken: Erst verschwindet der Hauptdarsteller, dann wird der Präsident von einer Militärdiktatur gestürzt. Durchaus amüsant! *Komödie, GB, Georgien, Frankreich 2015, R: Ben Hopkins, D: Matthew MacFadyen, Noah Taylor. Für Fans von: Johnny English, Borat*

Dora oder Die sexuellen Neurosen unserer Eltern Dora ist 18 und voller Entdeckungsfreude. Ihre beruhigenden Medikamente hat ihre Mutter Kristin erst kürzlich abgesetzt. Ungebreunt stürzt sich die geistig behinderte junge Frau nun ins Leben und findet Gefallen an einem Mann. Schnell haben die Beiden Sex – zum Erschrecken von

Kerstin. Dora trifft sich ohne das Wissen ihrer Eltern weiterhin mit dem zwielichtigen Mann, der sichtlich von ihrer befreiten Sinnlichkeit angetan ist. Während ihre Mutter sich vergeblich ein zweites Kind wünscht, wird Dora schwanger... *Drama, Schweiz 2015, R: Stina Werenfels, R: Victoria Schulz, Lars Eidinger. Für Fans von: Das Fräulein, Was will ich mehr*

Donnerstag 28.

Tempo Girl Die junge Möchtegern-Schriftstellerin Dominique Piepermann lebt ein unstetes Leben in Berlin Neukölln. Als ihr Verleger ihr Manuskript als „unauthentisch“ ablehnt, flüchtet sie sich mit Kebabverkäufer Deniz in ein vergessenes Tal in den Schweizer Alpen, wo sie mit Liebe, Verlust und einem Fiat-Panda-vernanten Zuhälter konfrontiert wird. Verlassen, gedemütigt aber inspiriert kehrt sie mit ihrem ersten Roman nach Berlin zurück. *Komödie/Drama, Deutschland, Schweiz 2013, R: Dominik Locher, D: Florentine Krafft, José Barros. Für Fans von: Kick It Like Beckham, Gegen die Wand*

Giraffada Der kleine Ziad lebt in Palästina und besucht liebend gern die Giraffen im Zoo. Als jedoch nach einem israelischen Luftangriff die

männliche Giraffe stirbt, verweigert das Weibchen jegliche Nahrung. Ihr Zustand verschlechtert sich zunehmend. Ziads Vater, der immer für den Zoo gekämpft hat, versucht deshalb einen Partner für das Giraffenweibchen zu finden. Doch das einzig in Frage kommende Männchen lebt im Ramat Gan Safari Park, und der liegt ausgerechnet in Israel... Herzergreifendes Melodram über den Nahostkonflikt. *Drama, Italien, Deutschland 2013, R: Rami Massalha, D: Saleh Bakri, Mohammad Bakri. Für Fans von: Feuerberz, Drachenläufer*

Tipp der Redaktion:

Dwayne Johnson schlägt sich durch ein erdbebengeplagtes Kalifornien.



Foto: Jasen Boland

3D San Andreas „Fast And Furious“-Star Dwayne „The Rock“ Johnson spielt hier als Rettungshubschrauber-Pilot einmal mehr den Helden. Das muss er auch, denn nachdem die berühmte San-Andreas-Verwerfung in Kalifornien ein Erdbeben der Stärke 9 ausgelöst hat, ist die eigene Tochter in Gefahr. Zusammen mit seiner Ex-Frau muss er sich nun von L.A. nach San Francisco durchschlagen. Solide Action mit Hollywood-typischen 3-D-Katastrophenbildern. *Action, USA 2015, R: Brad Peyton, D: Dwayne Johnson, Alexandra Daddario. Für Fans von: The Day After Tomorrow, Armageddon*

Lost River In der so gut wie verlassenen Stadt Lost River verschlägt es Billy (Christina Hendricks aus „Mad Men“), eine zweifache alleinerziehende Mutter, in eine makabre Unterwelt, als sie ihr Elternhaus zu retten und ihre Familie zusammenzuhalten versucht. Ihr Sohn Bones deckt ein Geheimnis über die Entstehung von Lost River auf, das seine Neugier weckt und eine unerwartete Reise in Gang setzt, die seine eigenen und die Grenzen derer, die er liebt, auf die Probe stellen wird. *Fantasy, USA 2015, R: Ryan Gosling, D: Christina Hendricks, Saoirse Ronan. Für Fans von: Blue Valentine, Beasts Of The Southern Wild*

Tracers Blitzschnell und ungeachtet aller Hindernisse rast Cam (Taylor Lautner aus „Twilight“) als Fahrradkurier durch die Straßen New Yorks. Als er sich von den falschen Leuten Geld leiht, muss er abtauchen. So trifft er Nicki, die ihn ihre Welt der Parkour-Läufer einführt. Doch auch hier gerät er schnell zwischen die Fronten. Mittelmäßige Parkour-Action mit eher schlechten Darstellern. *Action, USA 2015, R: Daniel Benmayer, D: Taylor Lautner, Marie Avgeropoulos. Für Fans von: Premium Rush, Atemlos – Gefährliche Wahrheit*

Sonderevents

Jeden Montag

Cinemaxx Sneak Preview Was hier gezeigt wird, bleibt bis zum Schluss top secret! Du liebst Überraschungen und willst ausgewählte Filmhighlights schon vor dem offiziellen Kinostart sehen? Hier bekommt ihr beides! Seht ausgewählte Filme aus allen Genres noch vor allen anderen – und das Beste daran: Du erfährst erst, welchen Film Du siehst, wenn Du bereits in Deinem Kinossessel sitzt! *Jeden Montag, 20 h, Cinemaxx, Dammtorlamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de/programm/sneak*

Montag 25.

English Theatre: Man and Superman In dieser Aufzeichnung aus dem ehrwürdigen National Theatre in London seht ihr Ralph Fiennes („Der Englische Patient“) in einem Bühnen-Klassiker frei nach Bernard Shaw. Natürlich in bester Ton- und Bildqualität. *Mo., 25.5., 20 h, Savoy, Steindamm 54 (St. Georg), W: http://www.savoy-filmtheater.de/english-theatre*

DIE VN PARTY APP

- ▶ TÄGLICHE NEWS AUS DER SZENE
- ▶ EVENTTIPPS FÜRS WOCHENENDE
- ▶ DIE SCHÖNSTEN PARTYFOTOS

DIREKT AUF DEINEM SMARTPHONE MIT DER NEUEN APP VON VIRTUALNIGHTS.COM

KOSTENLOS FÜR IPHONE UND ANDROID.



www.virtualnights.com



Thema

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn
E-Mail: thema@uniscene.de

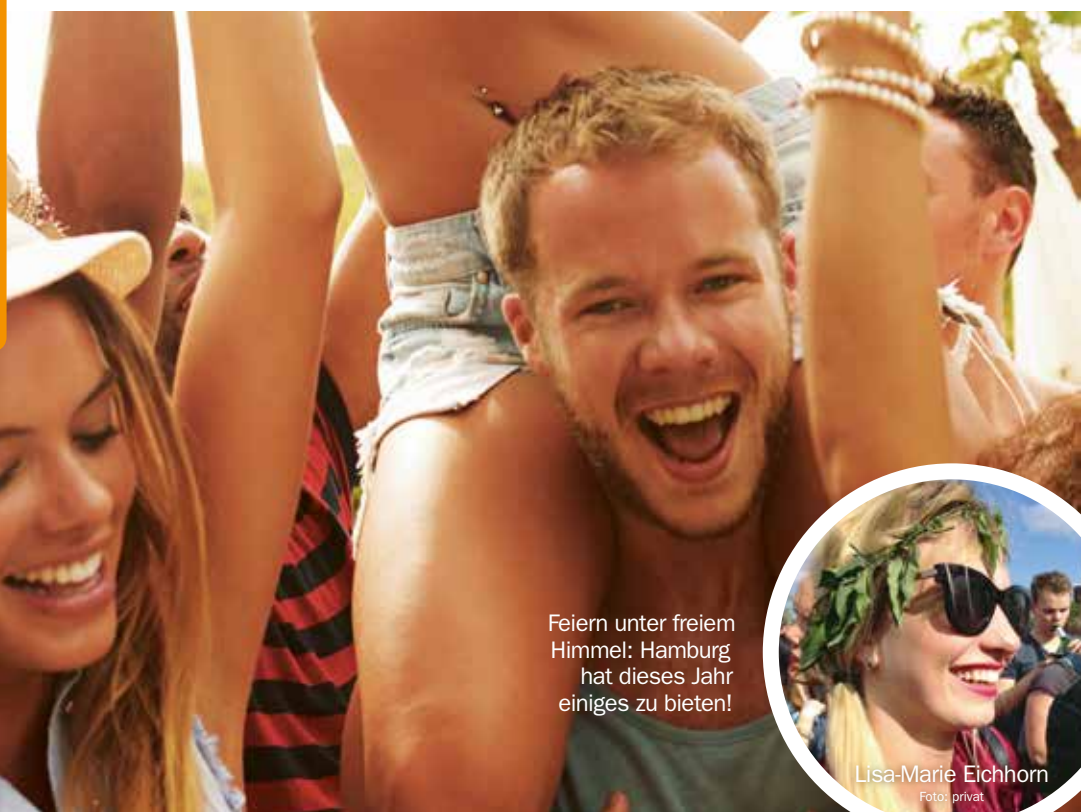


Foto: Monkey Business Images/shutterstock.com

Heiß, Heißer, Hamburgs Open-Air-Sommer

Sommer, Sonne, Open Airs! Unzählige **Freiluft-Festivals** finden dieses Jahr auf Hamburger Wiesen statt. Wir geben Euch einen Blick hinter die Kulissen der Events und den ultimativen Style-Guide für die Open-Air-Saison.

Lisa nimmt hieran teil, Lisa nimmt daran teil und Lisa nimmt auch dort teil. Wenn man mit Lisa-Marie Eichhorn (26) auf Facebook befreundet ist, hat man das Gefühl, dass die Germanistik-Studentin diesen Sommer mindestens auf 186 verschiedenen Open Airs und Festivals in Hamburg am Start ist. „Ich hab jetzt schon so Bock und will, dass es endlich warm wird und man wieder draußen feiern kann!“ Genau das wollen wir doch alle, oder? Endlich wieder die Sonne auf der Haut spüren, kurze Sachen anziehen und draußen chillen und tanzen! Als Lisa vor drei Jahren aus der Nähe von Stuttgart nach Hamburg gezogen ist, war das „Hafengrün“ am Neuhöfer Damm ihr erstes Open Air in der City. Seitdem ist sie jeden Sommer auf verschiedenen Outdoor-Events in Hamburg unterwegs. „Ich freue mich vor allem auf das ‚EGO Air‘, das ist echt immer mein Highlight!“ Das Open Air der Betreiber der Villa Nova, ehemals EGO in der Talstraße auf dem Kiez, findet am 29. Mai wie gewohnt

im BallinPark beim Auswandereremuseum auf der Veddel statt und fährt mit einem fetten, lokalen Line-Up auf. Neben dem bekannten DJ und Produzenten Solomun werden auch Michael Mayer und Magdalena vom Hamburger Label Dynamic auf der Bühne stehen.

„Es sind echt eine Menge Open Airs auf meiner Must-Go-Liste. Mal sehen, wo ich am Ende tatsächlich hingehe“, sagt Lisa und sieht sich jetzt schon in der Feier-Zwickmühle. „Schade wäre es, wenn zwei gute Veranstaltungen auf den selben Tag fallen und ich mich entscheiden muss!“

Festival-Vielfalt in Hamburg

Das Open-Air-Angebot in der City ist diesen Sommer tatsächlich so groß wie noch nie. Allein, wenn man die Upcoming Events auf Facebook checkt, sind mindestens die Hälfte der vorgeschlagenen Veranstaltungen entweder Tages- oder Wochenend-Festivals. Auffällig ist dabei, dass es dieses Jahr viele neue Veranstaltungen in Hamburg geben wird. Neben den altbekannten und bewährten

Events wie ‚Grünanlage‘, ‚EGO Air‘ oder dem ‚Dockville Festival‘, tauchen bisher unbekannte Events wie das ‚Seifenblasen Open Air‘ oder das ‚Knutschen Open Air‘ auf. Klingt erstmal ziemlich cool, aber bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass für einige der Events zwar schon die Werbetrömmel gerührt wird, ein Line-Up steht und Tickets gekauft werden können, doch es fehlt etwas ziemlich Wichtiges: die Location! Was ist denn da los?

Als angesagter DJ in Hamburger Clubs und auf Open Airs kennt JuanMa Salcedo, der als gebürtiger Kolumbianer bereits seit über zehn Jahren in Hamburg lebt, die Party-Szene der Stadt. Er weiß, wie schwierig die Location-Suche für Veranstalter sein kann: „Viele checken jetzt erst mal ab, wie viele Leute überhaupt kommen und sichern sich mit dem Vorverkauf ab.“ Fragt sich, ob überhaupt Tickets gekauft werden, wenn nicht sicher ist, wo überhaupt gefeiert wird. Die Facebook-Likes gehen auf jeden Fall für fast alle der geplanten

Veranstaltungen durch die Decke.

Aber der Blick auf die kommenden Events allgemein macht auch einfach richtig Lust auf die Open-Air-Saison. Man kann die Beats schon fast hören und die Drinks schmecken, die einen unvergesslichen Festival-Sommer ausmachen. Vor allem musikalisch ist dieses Jahr für jeden was dabei – egal, ob man als Minimal-Kenner auf dem ‚Grünanlage Open Air‘ mit geschlossenen Augen die Musik fühlen, als Hip-Hop-Hörer auf dem Floor vom ‚Maedchendiskotheek Festival‘ den Hintern shaken oder als Trance-Liebhaber ordentlich auf dem ‚ov-silence Summer Opening‘ abfeiern will!

Als erstes Kick-Off zur Einstimmung fand bereits Anfang April das ‚OsterAir‘ von Tekkno ist Grün statt. Der Wetter-Gott meinte es gut mit den Veranstaltern und Partywütigen – und so konnte, wenn auch mit Jacke, langen Hosen und Mütze, das erste Mal dieses Jahr draußen getanzt werden. Auch Max Arens, der als Fotograf am Start war, feierte das ‚OsterAir‘ als top Auftakt. „Man hat echt gespürt, dass keiner mehr den Sommer abwarten kann.“ Max selbst wird mit seiner Kamera auf diversen Open Airs unterwegs sein. Am liebsten geht er einfach mit Freunden hin und knipst aus der „Mittendrin-Perspektive“. Die Fotos des ‚OsterAirs‘ sprechen schon mal für sich: strahlende Menschen, die ausgelassen feiern! „Leider war es dann doch noch nicht warm genug, weshalb viele früher gegangen sind, als sonst üblich.“

Hinter den Kulissen

Aber ab Mai, wenn die Temperaturen endlich nach oben klettern und aus einem sonnigen Frühlingstag ein warmer Sommertag wird, geht es richtig los. Eröffnet werden die Outdoor-Partys vom „ov-silence Summer Opening“ am Samstag, den 9. Mai. Veranstalter Oliver Stoll, der das Event bereits seit 15 Jahren leitet, freut sich: „Unser Open Air ist das Happening am Anfang der Saison. Man wird viele Leute wieder treffen, die man den Winter über nicht gesehen hat.“ Wie in den letzten Jahren werden die zwei Bühnen auf dem Gelände der Halbinsel Entenwerder in Rothenburgsort aufgebaut. „Unsere ersten Open Airs fanden im Rahmen des ‚Hafengeburtstages‘ direkt am Hafen statt, aber als es dort zu voll wurde, sind wir in den Volkspark umgezogen.“ Allerdings ging das platztechnisch irgendwann auch nicht mehr, und so wurde das Event nach Entenwerder verlegt.

Neben der Location-Suche wird aber auch der Aufwand hinter den Veranstaltungen immer größer. „Wäre das erste Event bereits mit so viel Bürokratie-Kram verbunden gewesen, hätte ich sicher nicht weiter gemacht“, sagt Oliver mit Blick auf zunehmende Auflagen, die durch die Stadt gemacht werden. Neben natürlich notwendigen Standards,



DJ JuanMa Salcedo: Szene-Kenner und Trichter-Trinker

wie einer ausreichenden Anzahl an Sanitäranlagen und der Müllbeseitigung, wurden im Laufe der Jahre teure Schallgutachten, aufwändige Deichabsperrungen sowie Rettungsboote des DLRG gefordert. „Ärgerlich ist es, wenn drei Wochen vor dem Event ein Brief kommt, dass man dieses oder jenes noch zu tun hat. Da kommt man manchmal echt ins Schwitzen!“

Mit der Zeit hat sich um Oliver aber ein eingespieltes Team

»Die Bürokratie wird von Jahr zu Jahr aufwändiger. Das macht alles immer teurer.«

Oliver Stoll, Open-Air-Veranstalter

gebildet, das auch dieses Jahr wieder hochmotiviert ist. „Alle hoffen, dass Petrus mitspielt“, sagt

Oliver, „letztes Jahr hatten wir das erste Mal Pech mit dem Wetter und haben deshalb ein Minus gemacht, weil die Leute früh gegangen sind.“ Somit fehlten wichtige Bar-Einnahmen, von denen sich Veranstaltungen, wie das kostenlose „Summer Opening“, aber auch viele der anderen Open Airs ohne Eintritt, finanzieren. Auch DJ- und Szene-Kenner JuanMa weiß, dass deshalb viele DJs ihre Gigs ohne Gage oder für wenig Kohle geben aber trotzdem gerne dabei sind. „Es ist eine andere Welt, draußen zu spielen, und mit Sonnenbrille aufzulegen, macht einfach Spaß.“ Dieser Funke springt auch auf die Besucher über und nur selten gibt's auf Open Airs Ärger. „Die Leute fühlen sich unter freiem Himmel einfach gut, haben Platz zum Tanzen und sind entsprechend relaxed drauf“, sagt JuanMa.

Sehen und gesehen werden

Was macht gute Festivals und Open Airs neben dieser tollen Stimmung eigentlich noch aus? Richtig, das Styling! Da werden jetzt viele Fashion-Gegner aufschreien, dass es doch total egal sei, was man trägt. Stimmt! Aber wenn man sich mal genauer auf den Festival-Wiesen umschaut, hat sich still und heimlich ein gewisser Dresscode eingeschlichen. Den muss man natürlich

**KEIN DACH ÜBERM KOPF
ABER EIN SCHICKES AUTO**



**Cabrios ab
39,-/ Tag**
100 km frei

Jetzt Cabrios günstig bei STARCAR mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

9x in Hamburg

STARCAR
Autovermietung

nicht mitmachen, kann man aber, wenn man Lust drauf hat! Geht es um Mode und Styling, orientiert sich wieder alles an den Vorbildern aus den USA. Nachdem im April das „Coachella Music and Arts Festival“ in Kalifornien stattfand, waren die Instagram-Profile der Stars und Blogger wieder überflutet mit Outfit-Posts. Ganz vorne mit dabei war zum Beispiel Victoria's Secret Model Alessandra Ambrosio, die sich, gemessen an geposteten Fotos, mindestens alle drei Stunden umgezogen haben muss. Dem Blumenprint-Maxikleid folgte ein Jumpsuit mit Ethno-Muster sowie eine Hotpants-Croptop-Kombi mit Fransen-Westen. Aber auch die Celebrity-Männer zeigen gerne ihren Festival-Style. So postete 30 Seconds to Mars Frontman Jared Leto 2014 fleißig Bilder vom „Coachella“, auf denen er lockere Oversize-Shirts mit einer zerschlissenen Hose kombinierte und sich dazu ein Jeans-Hemd lässig um die Hüften knotete. Was in Sachen Styling für ultrahippe Promis auf einem Szenefestival natürlich unbedingt sein muss, wäre auf Hamburgs Wiesen vielleicht doch etwas zu dick aufgetragen, dient aber wie so oft als Fashion-Inspirationsquelle. Auch Bloggerin Vanessa Joleena Blome (25) aus Eppendorf, die als joleenaknows rund um ihre Outfits schreibt, weiß, worauf es modemäßig ankommt und ist im Sommer auf diversen Festivals anzutreffen. Ihre Lieblinge in und um Hamburg: das „Hurricane“ in Schenefeld und das „Dockville“. „Es gibt nichts Besseres, als am Donnerstag vorm „Hurricane“ mit gepackter Festival-Tasche aus

dem Büro zu rennen und los zu düsen!“, freut sich Joleena, die nach ihrem Kommunikationsdesign-Studium an der HTK als Art Direktorin in einer Werbeagentur arbeitet. Ihr wichtigster Tipp für mehrtägige Festivals ist dabei erstmal simpel: „Praktisch und bequem muss es sein, und gerade hier im Norden sollte man sich wettertechnisch auf alles vorbereiten.“ Ihre absoluten Must-Haves für den Open-Air-Sommer sind auf jeden Fall Blumenkränze im Haar, Jeans-Shorts und bauchfreie Tops oder luftige Tuniken. Für Männer sind Tanktops mit weitem Armausschnitt immer noch der Dauerbrenner, gerne in Kombination mit hochgekrempelter Chinohose oder Shorts. Und seine Sonnenbrille darf selbstverständlich niemand vergessen – Modell Aviator war gestern, dagegen sind verspiegelte oder Hippie-Brillen in! Kein Wunder, dass bei so viel Styling-Potential auch große Modemarken ab Mai wieder mit Festival-Kollektionen auffahren und der Look immer alltagstaug-

licher wird. „Im Sommer lauf ich eigentlich jeden Tag so rum, wie auf Open Airs“, meint Joleena. Genau richtig so, denn der hippiemäßig angehauchte Style entspricht dem entspannten Flair der Events und sorgt auch im Alltag für gute Stimmung.

Feiern unter Freunden

Aber die Stimmung kann bei so vielen tollen Open Airs und Festivals sowieso nur richtig geil werden! Auch DJ JuanMa ist begeistert, was Hamburg diesen Sommer zu bieten hat. „Meine Favoriten sind auf jeden Fall auch das „EGO Air“ und das „Mädchendisothek Festival“, auf dem ich selber auflegen werde. Das sind vom Style her zwar ganz verschiedene Sachen, aber gerade die Mischung macht's!“ Seinen Insider-Informationen zufolge wird es neben den angekündigten Open Airs sicher auch wieder ein paar kleine, improvisierte Events geben. „Letztes Jahr habe ich in Wilhelmsburg am Strand bei einer Veranstaltung gespielt. Nach zwei Stunden war allerdings Schluss – dank der Polizei.“



Auch beim „Farmklang Festival“, das letztes Jahr von der gleichnamigen DJ-Crew hinter der Oberhafenkantine in der HafenCity organisiert wurde, war JuanMa hinter dem DJ-Pult dabei. „Es waren höchstens hundert Leute da, aber die Stimmung war der Hammer! Auf dem Gelände stand

»Fürs Festival-Styling sollte man sich im Norden wettertechnisch auf alles vorbereiten.«

Joleena, Bloggerin

nur ein kleines Zelt, unter dem wir aufgelegt haben, das war's.“ Solche spontanen Aktionen machen einen Open-Air-Sommer noch spannender. Teilweise werden die Events sogar erst am Tag vorher auf Facebook bekannt gegeben oder Termin und Ort per SMS verschickt und verbreitet. Die Veranstalter können trotzdem sicher sein, dass die Leute auch kurzfristig Bock zum Party machen haben. Denn Open Airs sind wie ein großes Treffen mit Freunden. Man lernt auf jedem der Events einfach nette Menschen kennen und tanzt gemeinsam in einer großen Gruppe. Genau diese offene, freundschaftliche Atmosphäre macht alle Open Airs und Festivals aus, egal in welcher Location sie stattfinden, welche Musik läuft oder wer welches Outfit trägt – am Ende feiern alle zusammen in der Sonne und genießen den Sommer in der geilsten Stadt der Welt.

Campus-Umfrage

Hast Du schon Pläne für die Open-Air-Saison?



Alina (25), Politikwissenschaftlichen BA, 4. Semester

Ich geh auf jeden Fall wieder zum „Dockville“, das war letztes Mal richtig gut! Ich fahre an den Festivaltagen dann immer mit dem Rad hin und zurück, weil ich keine Lust habe dort zu campen. Sonst schau ich einfach mal, was so los ist. Zu den meisten Events kann man ja einfach spontan ohne Ticket hingehen und super feiern.



Eris (24), Sozialökonomie BA, 5. Semester

Richtig sicher ist noch nichts, aber ich geh bestimmt zu „Grünanlage“ oder so. Open Airs sind für mich immer das Beste am Sommer. Da kommt alles zusammen: gutes Wetter, gute Musik und entspannt was trinken! Und man kommt mit vielen Leuten locker ins Gespräch, weil die Stimmung bei allen gut ist. Auch super zum Flirten!



Yasemin (27), Lehramt MA, 4. Semester

Ich habe eine kleine Tochter, die kann ich ja nicht einfach einen Tag oder das Wochenende abgeben und feiern gehen. Ich bin aber sowieso nicht unbedingt so ein Partymäuschen. Trotzdem würde ich gerne mal ein Open Air ausprobieren, wenn es zeitlich passt. Da sollte dann aber eher R&B oder House gespielt werden!



Jakob (28), Sozialökonomie BA, 6. Semester

Ich mag kleinere Open Airs, auf denen nicht so viele Leute sind! Auch private Veranstaltungen mit ein paar Freunden sind immer gut. Aufs „EGO Air“ und zum „Dockville“ gehe ich wahrscheinlich auch noch. Sonst ganz spontan, je nachdem, wann ich in Hamburg bin. Draußen zu feiern ist aber immer besser als in stickigen Clubs!

Fotos: Carsten Schulz



OPEN AIR

TIPPS UND ADRESSEN

IHR SEID HEISS AUF DEN FESTIVAL-SOMMER? WIR AUCH! DESHALB GIBT'S JETZT UNSERE BESTEN TIPPS RUND UM DIE OUTDOOR-PARTYS.

VOR DER FEIEREI

Must-Haves Die Tickets fürs Festival sind gekauft und die Vorfreude steigt, aber fehlt da nicht noch was? Ach ja, die richtige Ausrüstung! Zelte, Schlafsäcke, Camping-Kocher und alles weitere Gedöns, das Ihr für die Festivaltage zum Überleben braucht, findet Ihr in der Erlebnisfiliale von Globetrotter. *Wiesendamm 1 (Barmbek), W: globetrotter.de/filialen/bamburg*

Mobile Vorbereitung Mit der kostenlosen App „Festivalplaner“ habt Ihr alle Festivals des Sommers in der Tasche. Hier findet Ihr brandheiße News sowie komplette Line-Ups der wichtigsten europäischen Veranstaltungen. Außerdem könnt Ihr Eure Lieblingsfestivals und -bands zusammenstellen, so dass Ihr nichts verpasst!

Echtes Blumenmädchen

An alle Hippiegirls! Wollt Ihr diesen Festival-Sommer so richtig auftrumpfen? Dann sind Blumenkränze ein absolutes Muss. Wer noch einen draufsetzen will, macht den tollen Haarschmuck einfach selbst aus frischen Blumen, statt einen aus Plastik zu kaufen und damit auch noch Gefahr zu laufen, dass x andere Mädels den gleichen tragen. Einfach das Tutorial unter W: tiny.cc/ogf9wx anschauen und losflechten.

VOLL DABEI

Flash mich! Endlich ist der Accessoire-Trend aus Amerika auch bei uns angekommen! Flash Tattoos sind metallisch schimmernde, temporäre Tattoos in Gold oder Silber, die es in verschiedenen Formen und Größen gibt. Sieht super aus auf gebräunter Haut und ist auf Open Airs viel unkomplizierter zu tragen als Schmuck. Einfach aufkleben und glänzen! Erhältlich über W: blissary.com

Mutti-Tipp Es klingt wie der letzte Zuruf von Mama, bevor Ihr früher ins Freibad gefahren seid, aber man kann es im Sommer gar nicht oft genug sagen: Cremt Euch ein und trinkt

viel! Grade an heißen Tagen und wenn Alkohol im Spiel ist, solltet Ihr mindestens zwei bis drei Liter Wasser trinken, um nicht völlig zu dehydrieren und das Open Air im Krankenwagen zu verlassen. Um Sonnenbrände à la Mr. Krabs zu vermeiden, mindestens Lichtschutzfaktor 20 verwenden und fleißig nachcremen.

SCHON VORBEI

After-Party Nach dem Open Air ist vor der Party! Bedingt durch die Auflagen der Stadt gehen die meisten Veranstaltungen nur bis 22 Uhr – dann wird die Musik ausgemacht. Wer aber immer noch nicht genug hat, zieht einfach weiter und feiert bei einer der After-Partys bis in die Morgenstunden. Zum Beispiel: „Grünanlage After Show“ in der Villa Nova! 6.6., ab 22 h, *Talstr. 9 (St. Pauli)*

Upcycling-Idee Auf fast allen Festivals gibt's zum Eintritt ein Bändchen ums Handgelenk. Für Festival-Fans kommt nach einem Sommer deshalb so einiges an Armschmuck zusammen. Um nicht wie Wolle Petry in seinen besten Zeiten rumzulaufen, die Bänder aber als Erinnerungsstücke zu behalten, gibt es unter W: tiny.cc/m5daxx eine einfache DIY-Anleitung. Dort wird gezeigt, wie Ihr mit ein bisschen Geschick aus den Bändchen einen Mini-Geldbeutel zaubert. Das Täschchen kann dann praktisch für das nächste Festival genutzt werden!

Festival-Feeling to go Alle Events sind vorbei und die Festival-Saison neigt sich dem Ende, aber Ihr wollt nicht, dass das tolle Sommergefühl zu Ende geht? Folgt auf Instagram ab sofort der Seite „freepeople“. Dort werden das ganze Jahr die schönsten Bilder als Inspiration fürs Festival-Styling und -Feeling gepostet, die Euch ein bisschen über die Winterpause hinweg trösten. Super praktisch: Ihr könnt die verlinkten Klamotten und Accessoires direkt shoppen. Denn der nächste Open-Air-Sommer kommt bestimmt!

Festival-Planer

Die Open-Air-Saison geht los, aber bei den vielen verschiedenen Events in Hamburg kann man leicht den Überblick verlieren. Deshalb gibt's hier alle Veranstaltungen und, soweit vorhanden, Details zu Location und Line-Up übersichtlich für Euch zusammengestellt.



Foto: maxarens.com

Mai

FREE ov-silence Summer Opening 2015 Sa., 9.5., 12-22 h, Halbinsel Entenwerder, Entenwerder Stieg 1 (Rothenburgsort), W: facebook.com/ovsilence.SummerOpening. Musik: Techno und Progressive Trance
FREE Komm Tanzen Open Air So., 10.5., 11-23 h, StrandPauli, Hafenstr. 89 (St. Pauli) W: facebook.com/komm.tanzen.bb. Musik: u.a. Julez Gordoba, Davidé (Indie Dance, Deep House, Tech-House)
EGO Air Do., 14.5., 13-22 h, BallinStadt Auswanderermuseum, Veddelr Bogen 2 (Veddel), W: facebook.com/events/612058152227412. Tickets: 8-12 €, Musik: Solomun, Michael Mayer und Magdalena (House)
Maedchendisothek Open Air Do., 14.5., 14-30-22 h, Die Bucht, Stadtpark, Südring 46 (Winterhude), W: facebook.com/maedchendisothek. E: 10 €, Musik: u.a. Monsoor Monsoori, John Wbo (House)
FREE DarkAmTag Open Air Sa., 16.5., 12-22 h, Location: tba, W: facebook.com/events/1536646599923205. Musik: u.a. Bombax, J-Penetration (Psychedelic, Goa, Techno)
Follow Your Dreams Open Air Sa., 23.5., 14-30-22 h, Location: tba, W: facebook.com/events/1452667438353800. E: „Unkostenbeitrag“. Musik: Bobby, Chrizlix (Psychedelic, Trance)
Seifenblasen Open Air Sa., 23.5., 12-22 h, Location: tba, W: facebook.com/SeifenblasenOpenAir-Hamburg. Tickets: 18-25 €, Musik: Stereo Express, Sean Yves (House)
Ich sehe was was Du nicht siehst Open Air 29.-30.5. Location: tba, W: facebook.com/events/1529660190623898. Tickets: max. 3 Wochen vorher erhältlich. Musik: u.a. K-Isuna (Psytrance), Digitalis (Progressive Psy)

Juni

FREE Grünanlage Sa., 6.6., 14-22 h, Ellpark Entenwerder (Rothenburgsort), W: facebook.com/gruenanlage.bb. Musik: Minimal, Deep House
FREE auralverkehr restART Sa., 13.6., ab 14 h, Location: tba, W: facebook.com/events/417113008450619. Musik: u.a. Dörde-brain, Bernd Liebwitz (Deep House, Techno, Tech-House)
Stil vor Talent Festival So., 14.6., 14-22 h, Entenwerder Stieg, Ellpark Entenwerder (Rothenburgsort), W: stilvortalent.de. Tickets: ab 13,20 €. Musik: u.a. Oliver Koletzki, HVOB, Klangkuenstler (House, Techno, Pop)

Juli

BAALSAL Open Air Mi., 1.7., 14-22 h, Location: tba, W: facebook.com/baalsalclub. Musik: Line-Up tba
Sonnenfeste I x Katernmukke So., 5.7., ab 14 h, MS Artville Fläche, Schlengendeich 12 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/sonnenfeste. Tickets: VVK 6,20 €. Musik: Dirty Douring, Sasha Caua, Gufjah (Deep House, Tech-House)
Alle Farben Live Circus Sa., 11.7., 14-22 h, Entenwerder Stieg, Ellpark Entenwerder (Rothenburgsort), W: facebook.com/events/713562342076081. Tickets: 10 €. Musik: u.a. Alle Farben, Wankelmut (House, Techno)
Moonbootica Open Air So., 12.7., 14-22 h, Entenwerder Stieg, Ellpark Entenwerder, W: facebook.com/events/793411474069920. Tickets: VVK 11,50 €. Musik: u.a. Moonbootica (Electro, House, Hip-Hop)

Maedchendisothek Festival Sa., 18.7., 13-30-23 h, Edelfettwerk-Gelände, Schnackenburgallee 200-210 (Eidelstedt), W: facebook.com/maedchendisothek. Tickets: 20 €. Musik: u.a. DJ JuanMa (Tech-House, Minimal)
Catz'n'Cutz Open Air So., 19.7., 13-30-23 h, Edelfettwerk-Gelände, Schnackenburgallee 200-210 (Eidelstedt), W: facebook.com/catzncutz. Tickets: 16 € (Damen), 20 € (Herren). Musik: u.a. DJ Yeezy, Basic D, Ajay (Hip-Hop, House)
FREE Wutzrock Festival 2015 24.-26.7., Eichbaumsee, Moorfleeter Deich 477 (Neuengamme), W: wutzrock.de. Musik: u.a. Letzte Instanz (Folk, Rock-Metal, Gothic), Adam Angst (Punkrock), Messer (Alternative), Neonschwarz (Hip-Hop, Rap)
MS ARTVILLE Richtfest Sa., 25.7., MS Artville Fläche, Alte Schleuse 23 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/msartville. E: AK 5 €, Musik: u.a. Tilman Tausendfreund (Elektro), Beykin (Funk, Dub, Soul)
Rabatz Open Air Sa., 25.7., 12-22 h, Stadtpark, Landhaus Waller, Otto-Weis-Str. 2 (Winterhude), W: rabatz-openair.com. Tickets: ab 8 €. Musik: Line-Up tba
Symfotronic So., 26.7., ab 14 h, MS Artville Fläche, Schlengendeich 12 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/symfotronic. Tickets: 9,50 €. Musik: u.a. Sekuioia (Experimental-Elektro), Carlos Cipa (Piano, Modern Classical, Instrumental), Sebastian Piano (Electroakustik)

August

Vogelball Sa., 1.8., ab 16 h, MS Dockville Uferpark, Schlengendeich 1 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/Vogelball. Tickets: VVK 15 €, Musik: u.a. Parra for Cuva and Band (House, Pop, Downtempo mit Piano), Unmap (Pop, Elektro-Soul, R&B), Ena Lind (House)
Spektrum Sa., 1.8., ab 14 h, MS Dockville Uferpark, Schlengendeich 1 (Wilhelmsburg), W: spektrum.ms. Tickets: VVK ab 30 €, Musik: u.a. KIZ (Rap), RJ (Disco-Pop, Indie-Rock), Dope D.O.D. (Hip-Hop, Dubstep)
Butterland So., 2.8., ab 14 h, MS Dockville Uferpark, Schlengendeich 1 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/membutterland. Tickets: VVK 11,70 €. Musik: u.a. Monkey Safari, Super Flu (House, Techno)
Sonnenfeste II So., 9.8., ab 14 h, MS Artville Fläche, Schlengendeich 12 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/sonnenfeste. Tickets: 6,20 €. Musik: Nico Stojan (Tech-House), Felix Jaehn (Melodic House), mauro basso (Deep Minimal House)
FREE Techno Parade Sa., 15.8., ab 12 h, Start: voraussichtlich Spielbudenplatz (St. Pauli), W: facebook.com/events/1375486269441156. Musik: Line-Up tba
MS Dockville 21.-23.8., Schlengendeich 12 (Wilhelmsburg), W: msdockville.de. Tickets: ab 103 €, Camping inkl. Shuttle: 20 €. Musik: u.a. Tom Odell (Singer-Songwriter-Pop), Prinz Pi (Hip-Hop), Odesza (Electro), Talisco (Electro-Folk), Amemaykanteret (Blues-Pop, Rock)
Follow Your Dreams Open Air II Sa., 8.8., ab 16 h, Location: tba, W: facebook.com/events/1390522817931253. Musik: u.a. Antax, Brixex (Progressive Trance)
MS Artville Manifest Sa., 15.8., ab 14 h, MS Artville Fläche, Schlengendeich 12 (Wilhelmsburg), W: facebook.com/msartville. Tickets: VVK 12,80 €. Musik: Allab-Las (Rock), Viet Cong (Post-Punk, Indie-Rock), Mammüt (Alternative-Rock), Tora (Electronic, Chillwave)

Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**
E-Mail: karriere@uniscene.de



Lisa Oestereich (28) war im Einsatz gegen Ebola in Afrika.

Im Kampf gegen Ebola

Mit der Arbeit zum Allgemeinwohl der Menschen beitragen? Das wollen viele. Aber würdet Ihr dafür auch die eigene Sicherheit riskieren? Lisa Oestereich ja: Sie war in Afrika gegen Ebola im Einsatz.

Als Lisa davon hörte, dass Freiwillige für die Arbeit in den betroffenen Ebola-Gebieten gesucht werden, brauchte sie keine Bedenkzeit. „Ich bin trainierte Virologin und kann in Hochsicherheits-Laboren arbeiten. Also war für mich klar, dass ich helfen kann und will!“ Die 28-Jährige tauschte die Forschungsarbeit am Institut gegen den Einsatz in Afrika, immer mit dem Risiko, sich selbst mit dem Virus infizieren zu können.

Lisa kommt ursprünglich aus Kassel. Nach dem Abitur 2005 studierte sie Biochemie in Hannover. Durch Praktika in Berlin und Zürich wuchs ihr Interesse an der Virologie und der Beschäftigung mit Krankheitserregern, die in vielen von uns wahrscheinlich eher den Hypochonder wecken. Doch nicht in Lisa. Auch ihre Diplomarbeit schrieb sie in diesem Bereich und bewarb sich anschließend auf Doktorandenstellen. Im August 2011 bekam

sie die Zusage vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) in Hamburg und betreibt dort seitdem Grundlagenforschung zu Lassa-Viren.

Angst vor Viren? Hier bitte nicht!

Das Lassa-Virus ist eine hochgefährliche, fiebrig verlaufende Krankheit. „Diese sorgt jedes Jahr für Epidemien in Westafrika“, erklärt Lisa. „Für meine Arbeit habe ich mich mit der Erforschung dieser Viren beschäftigt und mögliche Medikamente getestet.“ Die Labor-Arbeit, die sie für ihre Forschungen macht, ist nicht ungefährlich. Denn am BNITM arbeitet sie in einem Hochsicherheitslabor der Stufe 4. Davon gibt es in Deutschland gerade einmal vier Stück. Hier wird unter höchsten Schutzvorkehrungen mit tödlichen Viren experimentiert. Da muss jeder Handgriff sitzen. Auch an die Versuche mit Mäusen, die Teil ihrer Studien waren,

musste Lisa sich erst gewöhnen. „Natürlich finde ich Mäuse total süß, aber ich habe gelernt, das von der Arbeit zu trennen und als Teil meines Berufes anzusehen.“ Bereits Anfang 2014 sieht die 28-Jährige zum ersten Mal, was die Viren aus dem Labor in der Realität anrichten können. „Im Januar und Februar war ich wegen meinem Lassa-Projekt in Nigeria“, erzählt sie. „Das war ein extremer Gegensatz. Hier am Institut arbeite ich mit den Viren im Hochsicherheitslabor, das hat etwas Abstraktes. In Afrika sah ich Menschen im Krankenhaus, die in der Realität mit dem Virus infiziert waren.“ Den Einsatz brachte Lisa gut hinter sich, und ein dreiviertel Jahr später war sie sofort wieder bereit, die Sicherheit des Labors gegen die traurige Wirklichkeit in Afrika zu tauschen.

Im Einsatz in Guinea

Im März 2014 wurden die ersten Ebola-Krankheitsfälle registriert. Im Verlauf kam es zum schwersten, bisher bekannten Ausbruch. Derzeit sind davon in Westafrika laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Länder Guinea, Sierra Leone und Liberia betroffen, und bislang wurden mehr als 24.700 Ebola-Fälle registriert. Ebola ist eine durch Viren verursachte Erkrankung, die bei bis zu 90 Prozent der Fälle tödlich verläuft. Seit März 2014 helfen die „Ärzte ohne Grenzen“ in Westafrika bei der Bekämpfung der Ebola-Epidemie. Als es auch bei Lisa am Institut darum ging, Freiwillige in die Krisengebiete zu senden, zögerte sie nicht lange. „Für mich war das gar keine Diskussion. Zwar hatte die Arbeit dort vor Ort nichts konkret mit meiner Forschung hier im Institut zu tun, aber ich bin geschult im Umgang mit den Viren und konnte also auch vor Ort helfen!“

Lisa fuhr als Mitglied eines Teams der WHO im Rahmen des Projekts „European Mobile Laboratory for the detection of Pathogens up to risk group 4“ nach Guéckédou in Guinea, Westafrika. Hier unterstützte sie die Ebola-Diagnostik vor Ort. Alles unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen. „Natürlich ist die Arbeit gefährlich, aber die Gefahren sind kalkulierbar – zumindest in dem Bereich, in dem ich gearbeitet habe“, meint Lisa. Trotzdem: „Wer sagt, in einem Ebola-Ausbruchsbereich zu arbeiten sei nicht gefährlich, der weiß nicht, wovon er redet. Aber wenn man sich die Gefahr jeden Tag vor Augen hält, wird man zu einem nervösen Wrack. Man muss darauf vertrauen, dass man selber gut arbeitet, das Equipment stimmt, und man muss den Kollegen vertrauen.“

Um Erschöpfung und damit einhergehenden Fehlern durch Unachtsamkeit vorzubeugen, sind die Einsatzzeiten der Helfer begrenzt. Lisa selbst war zu einem Zeitpunkt in Afrika, in dem der Ausbruch sehr stark war. Vor Ort untersuchten sie und vier weitere Kollegen die Blutproben in einem sogenannten „European Mobile



Lisa: „Für mich war sofort klar, dass ich helfe!“

Fotos: Carsten Schulz

Lab“. Diese wurden ihnen von den Ärzten aus den Ebola-Treatment-Centern zugestellt. Wenn im Blut der Ebola-Virus positiv nachgewiesen wurde, musste der Patient auf die Isolierstation. Jede negative Probe hingegen bedeutete: Die Person ist nicht erkrankt. Vier Wochen lang, sieben Tage am Stück, arbeiteten die Helfer im Labor, das etwas außerhalb der Ebola-Treatment-Center lag. Die Belastung war hoch: Teilweise arbeiteten Lisa und ihre Kollegen von neun Uhr morgens bis elf am Abend. „Es gab Tage, an denen bekamen wir nur drei Proben, an anderen Tagen aber kamen zwischen 50 bis 60 rein.“ Bei wenigen Proben am Tag ließen sich auch die einzelnen Schicksale eher verfolgen. „Dann guckt man schon drauf, ob es vielleicht die zweite Probe einer Person ist und ob man den

»Hier arbeite ich im Hochsicherheitslabor – in Afrika sind die Viren Realität.«

Lisa Oestereich, Virologin

Namen schon einmal gehört hat. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine Frau, die war 100 Jahre alt. Und dann bekamen wir sogar eine zweite Probe von ihr, die tatsächlich negativ war! Vielleicht war es auch ein Schreibfehler, aber dennoch, sowas bleibt einem in Erinnerung“, erzählt Lisa. Die zweite Blutprobe einer Person stellte – wenn sie negativ war – immer etwas Gutes dar: denn diese bedeutete, dass der Patient überlebt hatte. Dennoch: Längst nicht alle Menschen werden wieder gesund. Mehr als 10.200 Menschen sind laut WHO bisher an dem Virus gestorben. Umso wichtiger, dass Freiwillige vor Ort den Kampf gegen Ebola aufnehmen – so wie Lisa.

Zurück in Hamburg stand Lisa gleich wieder im Labor. Die Forschung ging weiter, und die Doktorarbeit musste fertig werden. Die Laborarbeit wird Lisa auch weiterhin beschäftigen. „Ich finde die Arbeit hier sehr spannend, und ich will weiter forschen. Durch meine Einsätze in Afrika wurde mir nochmal deutlich, wie wichtig sie ist!“ Und noch eines hat die junge Virologin durch die Erlebnisse vor Ort gelernt: „Ich habe gesehen, wie gut es uns hier in Deutschland geht. Und selbst wenn man denkt, es geht einem mal schlecht, im Vergleich zu den Leuten dort stimmt das nicht! Und das ist eine sehr verändernde Erfahrung.“

Mehr Informationen zum Ebola-Virus und wie auch ihr helfen könnt findet ihr unter W: aerzte-obne-grenzen.de/diseases/ebola

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

Tipp der Redaktion:
Studieren ist zu teuer? Hier gibt's nützliche Infos zur Studienfinanzierung!



FREE Studieren im Norden – Die Hochschulmesse Was soll ich studieren, wo kann ich studieren, und wie gelange ich an den Wunsch-Studienplatz? Antworten auf diese Fragen findet Ihr bei der Hochschulmesse der Agentur für Arbeit. Rund 50 Universitäten und Hochschulen aus dem norddeutschen Raum präsentieren hier ihr Angebot. Vor Ort könnt Ihr Euch Infos von Experten zu Studienfinanzierung, Auslandsstudium und Arbeitsmarkt einholen. Außerdem gibt's ein Special zum Thema „Studienbewerbung und NC“ sowie interessante Vorträge zur Studienwahl. *Sa., 30.5., 10-15 h, Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: arbeitsagentur.de*

FREE Stellenwerk Jobmesse Diese Messe ist ein gemeinsames Angebot der Uni Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Hier trifft Ihr auf über 80 ausstellende Unternehmen, die sich als potentielle Arbeitgeber präsentieren. Zu den Ausstellern gehören zum Beispiel Axel Springer, die Basler AG sowie Kühne und Nagel. Das Rahmenprogramm bietet informative Vorträge zu verschiedenen Karriere-Themen. *5.-6.5., 10-17 h, Universität Hamburg, Hauptgebäude und Flügelbauten Ost + West, Edmund-Siemers Allee 1 (Rotherbaum), W: stellenwerk-hamburg.de*

Sonstige

FREE Promovieren – was brauche ich dafür? Wissenschaft ist Euer Ding, und Ihr wollt gar nicht weg von der Uni? Dann habt Ihr ja vielleicht schon mal über eine Promotion nachgedacht! Beim Workshop des Career Centers der Uni Hamburg bekommt Ihr erste Antworten auf die vielen Fragen, die sich angehenden Doktoranden stellen. Hier bekommt Ihr Tipps zur Themensuche, Projektbetreuung und Finanzierung. Außerdem werden beruflichen Perspektiven für Promovierende aufgezeigt, und Ihr könnt erste Netzwerke zu anderen Studis aufbauen, die ähnliche Karrierepläne haben. *Mo., 18.5., 10-16 h, Career Center, Universität Hamburg, Monetastr. 4 (Rotherbaum), Anmeldung erforderlich unter W: uni-hamburg/career-center.de*

FREE Infotag zur Existenzgründung Ihr spielt mit dem Gedanken, Euch selbstständig zu machen? Die Handelskammer veranstaltet einmal im Monat einen Infotag für Existenzgründer, bei dem über die wichtigsten Aspekte für eine eigene Unternehmensgründung informiert wird. Neben Tipps zur Erstellung des Businessplans erhaltet Ihr Einblick in die Möglichkeiten, Geld aus Förderprogrammen zu erhalten. Abschließend steht Euch ein Berater für individuelle Fragen zur Verfügung. *11.5., 9-12.15 h, Handelskammer Hamburg, Merkur-Zimmer, Adolfsplatz 1 (Altstadt), W: bk24.de. Eine Voranmeldung unter bk24.de ist erforderlich.*

FREE Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/-innen: Veranstaltungsmanagement Ihr seid Absolventen eines kulturwissenschaftlichen Studiengangs? Durch zahlreiche Kompetenzen eröffnet sich gerade Kulturwissenschaftlern ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Im Rahmen dieser Ringvorlesung an der Uni Hamburg stellen erfahrene Praktiker verschiedene Tätigkeitsbereiche vor. Referentin ist diesmal Marie Wichert, Team- und Produktionsassistentin bei der Semmel Concerts GmbH. *Mo., 18.5., 18.15-19.45 h, Universität Hamburg, Hauptgebäude, Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: uni-hamburg.de*

Wir die Rampe, du die Rakete.

#denkdichweiter

Lass dich an der Texterschmiede ausbilden und bewirb dich jetzt.

T

Texterschmiede Hamburg e. V.

Musik

Ressortleitung: René Gröger
E-Mail: musik@uniscene.de

Die Ex-Studis gelten als Mitbegründer der „Hamburger Schule“.



Foto: Michael Petersohn

„Revolution ist Liebe“

Am 1. Mai erscheint das elfte Album von **Tocotronic**. Die Hamburger Ex-Studis haben sich in den letzten 20 Jahre zur Speerspitze des deutschen Indie-Rocks entwickelt. Ein Interview über alternde Fans, kompromisslosen Pop und Liebe.

Euer neues Album wurde als Abgesang auf den Diskursrock angekündigt. Ich hatte den Eindruck, dass Ihr Euch schon immer etwas schwer mit diesem Begriff getan habt.

Arne: Da können wir gleich noch die Bezeichnung der Hamburger Schule hinzunehmen, sie in einen Sack packen und mit dem Knüppel drauf schlagen.

(lacht) Es kam uns ein bisschen unangemessen vor, weil es vor uns Bands gab wie Captain Kirk, Kolossale Jugend oder Blumfeld.
Jan: Die haben das definiert. Vor denen haben wir großen Respekt. Als wir mit dem Begriff konfrontiert wurden, hatten wir das Gefühl, man würde uns ein Hütchen aufsetzen, das gar nicht passt. Ich möchte das aber auch gar nicht so abtun, denn wir haben uns daraus entwickelt. Anfang der 90er war eine gute Zeit für neue Musik aus Hamburg.

Ihr habt mal gesagt, dass der Preis Eurer Kompromisslosigkeit der geringe Erfolg Eurer Musik ist. Ist das unbetitelte Albumcover ein Beispiel für Eure Nonkonformität?

Jan: Das rote Cover eröffnet einem viele Bedeutungsebenen. Es lässt sich viel hineininterpretieren.

Wir fanden, dass es gut mit dem Kampftag der Arbeiterklasse zusammenpasst – daher der Release am 1. Mai. Kommunismus oder Revolution als Liebe zu begreifen – der Gedanke gefiel mir gut. Es war von uns aber nicht als Strategie gedacht. Wir wollten nicht um jeden Preis etwas anderes machen, als alle anderen Bands.

Arne: Würden wir immer genau das Gegenteil von dem machen, was der Markt fordert, dann würde man sich mit seiner Anti-Haltung ja auch wieder einem Diktat unterwerfen. Wir lassen uns von dem leiten, was wir als schön empfinden oder worüber wir lachen können. Heimlich freuen wir uns aber schon darüber, wenn dabei eine nicht-marktkonforme Geste herauskommt.
(lacht)

Euer letztes Album „Wie wir leben wollen“ habt Ihr mit einem Vier-Spur-Gerät aufgenommen. Habt Ihr Euch dieses Mal wieder einen produktionstechnischen Rahmen gesetzt?

Arne: Im Gegensatz zu den letzten vier Platten ist „Das rote Album“ nicht live in einem Raum entstanden. Das heißt, wir haben die Instrumente nacheinander

aufgenommen. Dadurch konnten wir die Musik stärker konstruieren, weil wir die Tonspuren später einzeln bearbeiten haben. Das war uns wichtig, um uns neu zu definieren. Dieses Mal wollten wir poppiger sein. Es gab untereinander viele Gespräche, was wir gut oder schlecht fanden. Wir haben dann gemeinsam an den Songs getüftelt.

Euer erstes Album wurde vor 20 Jahren veröffentlicht. Wollen die älteren Fans Eure neuen Songs überhaupt hören, oder geht es eher darum, sich an damals zu erinnern?

Dirk: Das ist eine gute Frage.
(lacht) Auf der letzten Tour hatte ich den Eindruck, dass das Publikum sehr durchmischt ist. Manchmal ist es sogar ein bisschen wie bei Grateful Dead. Dann stehen die Generationen direkt nebeneinander. Wir hatten auch schon den Fall, dass Vater mit dem Sohn kommt.

Arne: Das ist schon sehr lustig, dass sich das Alter so weit streut. Wenn ich ehrlich bin, will ich aber gar nicht so genau wissen, wieso die Leute kommen. Ich glaube, dass würde mir den Reiz nehmen live auf der Bühne zu stehen.

Was macht mehr Spaß, das Ausarbeiten der Songs im Studio oder die anschließenden Live-Auftritte?

Jan: So wie wir dieses Mal an dem Album gearbeitet haben, war es schon sehr angenehm. Dafür wird die Live-Phase allerdings umso anstrengender. Wir haben die Songs, wie gesagt, nicht live aufgenommen. Deshalb müssen wir sehr genau planen, wie wir sie umsetzen.

Rick: Im Showbusiness arbeitet man sehr hart hinter den Kulissen und sobald der Vorhang aufgeht, ist es der reinste Spaß. Ich freue mich schon auf die Shows und bin gespannt, wie das Album live ankommt.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x1 10"-Single von „Prolog“ auf transparentem Vinyl

Tocotronic:
„Das rote Album“

★★★★★
Deutsch-Rock Tocotronic gelingt es in jedem Teil ihrer Konzept-Story, mit den unterschiedlichsten Stilen zu jonglieren. Ein cleveres Album mit zwölf Tracks, in dem jede Menge Retrospektive steckt: Kindheit, Jugend, Aufstand. Gleichzeitig setzen sie auf ein neues, poppigere Sounddesign. „Das rote Album“ ist Liebe, Erinnerung und noch mehr Liebe, geschrieben vom Leben selbst.

W: tocotronic.de, VÖ: Fr 1, Für Fans von Die Sterne, Blumfeld

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Kostenfreier Download

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Pop

Twenty One Pilots: Blurryface Ob sich das Pop-Duo ihren Look von Deutschrappern abgeschaut hat? Wohl kaum. Denn die Maskenträger kommen aus dem Hinterland Ohios. Zu tun gab es dort nicht viel, außer Musizieren. Der Durchbruch gelang ihnen dann vor zwei Jahren mit dem Sommerhit „House Of Gold“. Seitdem spielen sie weltweit Festivals mit ihrer Mischung aus Hip-Hop, Indie-Rock und Ambient. Interessanter Schizophonic-Pop. W: twentyonepilots.com, VÖ: Fr 15. Für Fans von James Blake, Arcade Fire

Conchita Wurst: Conchita Als die Sängerin mit Männerbart im vergangenen Jahr den „Eurovision Songcontest“ gewann, sorgte das in manchen Ländern für einen großen Skandal. Die Österreicherin selbst blieb gelassen und freute sich über die vielen Fans, die sie unterstützen. Nun präsentiert sie ihr erstes Solo-Album. Titel wie „Love, Respect. Conchita“ oder „You Are Stronger“ unterstreichen das Bild einer selbstbewussten Künstlerin. Überraschend klingt das nicht. W: conchitawurst.com, VÖ: Fr 15. Für Fans von Lena, Kate Ryan

Lena Meyer-Landrut: Crystal Sky Wenn ihr Song „Satellite“ im Radio läuft, trällern ihn die meisten mit. Lena hat es geschafft, seit ihrem Sieg beim „Eurovision Songcontest“ vor fünf Jahren, im Pop-Geschäft Fuß zu fassen. Pünktlich zum diesjährigen Wettbewerb erscheint ihr mittlerweile viertes Studioalbum. Zu hören sind wieder elektronische Pop-Beats – ganz im Stile von Lena. W: lena-meyer-landrut.de, VÖ: 1. Für Fans von Leslie Clio, Selab Sue

House, Elektro

Tipp der Redaktion: Nosaj Thing – Top-Produzent der neuen Beatszene in L.A.!



TIPP Nosaj Thing: Fated Das musikalische Wunderkind aus Kalifornien hat unter anderem für Kid Cudi und Kendrick Lamar produziert. Nach seinem elektronischen Debütalbum und einem futuristischen Nachfolger wird es nun etwas poppiger. Indem er alles hat weglassen lassen, was er nicht als wichtig erachtete, hat Nosaj Thing einen Sound mit bemerkenswerter Direktheit und emotionalem Potenzial geschaffen. Einordnen

lässt sich das sowohl bei IDM, Ambient, Hip-Hop oder doch wieder ganz woanders. Ein Album, das sich seine eigene Schublade verdient hat. W: nosajthing.com, VÖ: Fr 8. Für Fans von Flying Lotus, Kid Cudi

Barbarossa: Imager Als Sidekick von José González und dessen Band Junip tourte der Londoner um die ganze Welt. Mit seinem zweiten Soloalbum erschafft er erneut einen fragilen Sound aus Folk, Soul und elegisch-elektronischen Klängen. Barbarossas Falsett-Stimme prägt die melancholisch gefärbten Songs über Verdrängung und Rastlosigkeit. Der einstige Folk-Barde mausert sich zum Electronic-Soul-Pionier. Das ideale Album, um sich vom Uni-Stress zu erholen. W: memphis-industries.com, VÖ: Fr 15. Für Fans von James Blake, Kwabs

Hip-Hop, Rap

Snoop Dogg: Bush Der Rapper aus Los Angeles ist ein Veteran. Durch Kollaborationen mit Newcomern zeigte er immer wieder aufs Neue, dass er am Puls der Zeit ist. Sein 13. Solo-Album wurde komplett von Pharrell Williams produziert. Das klingt vielversprechend. Immerhin haben die Beiden mit „Drop It Like It's Hot“ und „Beautiful“ zwei Über-Clubhits der letzten 15 Jahre gelandet. Ob ihnen das nochmal gelingt? W: snoopdogg.com, VÖ: Di. 12.05. Für Fans von Wiz Khalifa, Rick Ross

R&B, Soul

TIPP Saun & Starr: Look Closer Jahrelang sangen die zwei im Background-Chor der NeoSoul-Queen Sharon Jones. Dabei müssen sie sich gar nicht hinter der gefeierten Diva verstecken. Auf ihrem Debütalbum beweisen die New Yorker, dass ihnen Soul und Gospel ebenso liegt. Die Dap-Kings, die Hausband von Daptone Records, haben mit Saun & Starr Songs im Gewand der späten 60er und frühen 70er aufgenommen. Eine echte Alternative zum modernen Elektro-Pop! W: daptone.com, VÖ: Do 21. Für Fans von Sharon Jones, Charles Bradley

uniscene.de

Gewinnspiel:
Erstklassiger Soul im
Gewand der späten
60er! 2x1 CD

Kwabs: Love + War Mit seiner Pop-Hymne „Walk“ führte Kwabs schon Anfang des Jahres die Single-Charts an und erreichte in Deutschland innerhalb kürzester Zeit Gold-Status. Interessanterweise schaffte er es in England nur auf die hinteren Chartplätze. Doch das schien ihn zu motivieren, denn nun veröffentlicht der britische Newcomer sein lang-awaitedes Debütalbum. Ob der Sänger und Songwriter noch ein paar Hits auf Lager hat? W: kwabsmusic.com, VÖ: Fr 15. Für Fans von Drake, Aloe Blacc

Metal, Gothic

Tipp der Redaktion: Das langerwartete Comeback der Crossover-Pioniere Faith No More!



TIPP Faith No More: Sol Invictus Die Bandmitglieder können durchaus als Rockpaten bezeichnet werden. Sie ebneten den Weg für Nirvana und werden von Metallica immer wieder als Lieblingssack genannt. Stilistisch haben sie seit Beginn ihrer Karriere ein breites Spektrum abgedeckt und Pionierarbeit für Crossover und

Artrock geleistet. Das letzte Album ist allerdings schon 17 Jahre her. Ob die Jungs es noch drauf haben? W: fnm.com, VÖ: Fr 15. Für Fans von Metallica, Anthrax

Indie, Rock

Tipp der Redaktion: Die Alternative Rocker Mumford & Sons aus London sind wieder da!



TIPP Mumford & Sons: Wilder Mind Die Folk-rocker aus London gibt es seit 2007. Schon mit ihrem zweiten Album „Babel“ konnten sie einen „Grammy“ abgreifen. Seitdem gehören sie zur Elite des Alternative Rocks. Für das neue Album wollen sie sich etwas von ihrem bisherigen Sound entfernen. Das heißt Bluegrass- und Folk-Einflüsse werden wohl elektronischen Klängen weichen. Bleibt nur zu hoffen, dass sie jetzt nicht klingen wie eine X-beliebige Indie-Band. W: mumfordandsons.com, VÖ: Fr 1. Für Fans von Coldplay, Arcade Fire

Django Django: Born Under Saturn Ihr selbstbetitelt Debütalbum wurde vom „Rolling Stone“-Magazin zum „Album des Jahres 2012“ gewählt. Ein guter Einstieg für die Briten. Psychedelic Art Pop haben Kritiker den Sound getauft. Und den führen sie nun konsequent fort. In Deutschland flogen sie bislang unter dem Radar, trotz zahlreicher Live-Auftritte. Hört Euch das Album an, und dann wabert mit bei ihrem diesjährigen „Dockville“-Auftritt. W: djangodjango.co.uk, VÖ: Fr 1. Für Fans von Vampire Weekend, Franz Ferdinand

Weltmusik

TIPP Shantel: Viva Diaspora Als Balkan-Beat vor ein paar Jahren die Tanzböden alternativer Studypartys dominierte, mischte der DJ aus Mannheim ganz vorne mit. Er etablierte den Sound deutsch-landweit und bewies mit seinen Solo-Alben, dass es sich dabei um mehr als nur einen vorübergehenden Trend handelt. Auf seiner neuen LP besinnt sich der Balkan-Elektroniker auf seine Wurzeln – Balkan Roots sozusagen. W: bucovina.de, VÖ: Fr 29. Für Fans von Sead, 20vor8

Deutsch-Pop

lanford: Künstler Noch nie von Lanford gehört? Das ging mir bis vor kurzem auch so. Dann sah ich zufällig das Video zum Titelsong des Albums. Die 5-köpfige Band aus Hildesheim besticht mit poppigen Melodien und leichten Raptexen. Gitarre, Bass, Synthesizer und Violine – das reicht ihnen, um originale Musik zu machen. Wer Lust auf eine Neuentdeckung hat, der sollte sich das Musik-Kollektiv unbedingt mal anhören – auf CD oder im Mai live in Hamburg. W: lanford-band.de, VÖ: Sa 8. Für Fans von Cro, Captain Gips

HAMBURG Tonbandgerät: Wenn das Feuerwerk landet Letztes Jahr traten sie mit ihrer Single „Alles geht“ beim „Bundesvision Song Contest“ für Schleswig-Holstein an – und schafften es prompt in die Top 5. Jetzt erscheint das erste Album der Band, die eigentlich in Hamburg zu Hause ist. In einer kleinen Seitenstraße im Schanzenviertel haben sich die Vier ein Hauptquartier eingerichtet, in dem sie ihren großen Wurf planen. Hamburger Pop mit Lyrics, die sich hervorragend eignen, um die Schanze damit zu plakieren. W: musikomband.de, VÖ: Fr 1. Für Fans von Andreas Bourani, Wir sind Helden

HAMBURG Jan Delay: Hammer & Michel LIVE Zu seinem Rock-Album aus dem letzten Jahr wurde ja bereits viel geschrieben. Meist Negatives. Zumindest als Studioalbum hat das nicht

funktioniert. Live bewies der Mann jedoch, was er kann. Ein Live-Album ist konsequent, um den Nörglern etwas entgegenzusetzen. Leider stammt die Aufnahme nicht aus Hamburg. W: jan-delay.de, VÖ: 1. Für Fans von Beginner, Cro

Elenka: Elenka Mit der EP „Anuschka“ machte die Elektro-Popperin erstmals auf sich aufmerksam. Den meisten dürfte ihre Mischung aus Indie-Pop, Beats und deutschen Texten aber noch unbekannt sein. Das Debütalbum ist der perfekte Soundtrack zum Tagträumen. Dank Co-Produzent Robot Koch, dem Berliner Elektro-DJ, klingt das Ganze ungemein frisch. W: elenkamusic.com, VÖ: Fr 22.05. Für Fans von Laing, Björk

Deutsch-Rap

Lance Butters: BLAOW Nachdem mit „VideoBattleTunier“-Rapper sein Album veröffentlicht hat, folgt nun Lance Butters. Dem arrogant-entspannten Flow, den er in seinen Videos gezeigt hat, bleibt er treu. Themen wie Frauen, Kiffen und verbale Selbstüberhöhung werden technisch sauber abgehandelt. Darüber hinaus passiert jedoch kaum etwas. W: lancebutters.de, VÖ: Fr 8. Für Fans von 257ers, Trailerpark

Top 5



Foto: Kyle Dean Reinford

1 Saun & Starr: Look Closer Soul Die Soul Sisters aus New York reanimieren Rhythm and Blues im Klanggewand der 60er Jahre. Fr 22.

2 Mumford & Sons: Wilder Mind Indie Die Grammy-Gewinner aus London entsagen dem Folk und wollen Elektro-Töne anschlagen. Fr 1.

3 Faith No More: Sol Invictus Rock Nach über 15 Jahren Abstinenz sind die Rock-Paten zurück. Stilistisch sollen wieder Grenzen überschritten werden. Fr 15.

4 Nosaj Thing: Fated Elektro Nosaj Thing gehört zu den heißesten Acts der Elektro-Beatszene im Melting Pot Los Angeles. Fr 10.

5 Shantel: Viva Diaspora Welt Die Balkan-Beats des Mannheimer Produzenten werden weltweit abgefeiert. Neuer Stoff! Fr 29.

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- FREIE AUTOREN (M/W)**
Schreibe über die neuesten Hamburg-Trends.
- PRAKTIKANTEN (M/W)**
Erlebe die Arbeit an einem Stadtmagazin hautnah und werde Teil unseres sympathischen Teams.

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Jetzt bewerben unter
040 / 27 80 774-0

Freiwilligen Dienste

www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Charlotte Gellermann

Autor und Musiker Sven Regener: Wiedersehen mit Karl Schmidt

Mit Techno zurück ins Leben

Karl Schmidt kannten wir bisher nur als liebenswerten Sidekick aus Sven Regeners Romanen. Am Altonaer Theater geht der Anti-Held nun mit der Rave-Clique auf große Tour.

Wer sich noch an Sven Regeners Debütroman „Herr Lehmann“ erinnert, weiß, dass es damals nicht gut ausging für Karl Schmidt: Aufgrund eines Nervenzusammenbruchs – bedingt durch seine Drogensucht – musste der freischaffende Künstler in einem Kinderklinikum in eine Klinik eingewiesen werden. Fünf Jahre sind seitdem vergangen. Der Drogenentzug ist überstanden, Karl wohnt in einer betreuten Wohngemeinschaft in Hamburg und hat eine Stelle als Hilfschauffeur in einem Kinderklinikum. Als er eines Tages zufällig seinen alten Freund Raimund Schulte trifft, macht dieser ihm ein abenteuerliches Angebot: Raimund, der inzwischen Betreiber des Techno-Labels „BummBumm Records“ ist, will mit seiner Crew in einem alten Mercedes-Transporter auf große Deutschland-Tour gehen. Selbstredend, dass die drogenverstrahlte Techno-Meute dafür einen Fahrer braucht – am besten einen, der nüchtern bleibt. Am besten so jemanden wie Karl. Für den ergibt sich so die große Chance, seinem tristen Alltag zwischen Wohngruppe und Hausmeisterjob zu entfliehen. Mit Mona Kraushaar ist zum Glück eine echte Regener-Expertin für die Inszenierung des turbulenten

Raver-Ausflugs verantwortlich. Bereits 2008 brachte die Trägerin des „Rolf-Mares-Preises“ eine lakonische und tragikomische „Herr Lehmann“-Adaption auf die Bühne des Altonaer Theaters. Unterstützung erhält Kraushaar auch diesmal von einem hervorragenden Ensemble, das von Hauptdar-

»Karl ist die lebendigste und direkteste Figur in den Lehmann-Romanen.«

Sven Regener, Autor

steller Alexander Maria Schmidt angeführt wird. Dass sich der in Hamburg aufgewachsene Schauspieler schon mal den Namen mit seiner Rolle teilt, werten wir dabei als gutes Omen.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Karten für die Vorstellung am 15.5. um 20 Uhr



Foto: G2 Baranik

STUDENT Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt Premiere: So., 3.5., weitere Aufführungen: bis 14.6., Altonaer Theater, Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

Jubiläum

Plattform für das Theater von Morgen



Foto: Kaltstart 2015

Kaltstart Festival Als Theaterfestival, Ideenpool und Netzwerk junger Theaterschaffender bereichert das „Kaltstart Festival“ auch in diesem Jahr den Hamburger Kulturfrihling. Das jährliche Zusammentreffen bietet jungen Künstlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bereits zum zehnten Mal die Möglichkeit zum genreübergreifenden Ideen- und Erfahrungsaustausch und hat sich mittlerweile zum größten Nachwuchsfestival im deutschsprachigen Raum gemausert. Kein Wunder also, dass das Organisationsteam vom Kaltstart e.V. erneut aus einer Fülle von Bewerbungen auswählen konnte. Anders

als andere Festivals vereint das „Kaltstart“ dabei gleich mehrere Einzelfestivals in sich, wobei jede Sparte von einem eigenen künstlerischen Leiter betreut wird. Wichtig ist den Machern dabei, weder Leistungsschau noch Repräsentationsfestival, sondern in erster Linie eine Bühne für die Vielfalt der gegenwärtigen Strömungen der Darstellenden Künste zu sein. Teil des abwechslungsreichen Programms sind unter anderem die „Autorenounge“, in der fünf Nachwuchsautoren sich und ihre Texte in szenischen Lesungen vorstellen oder die Sparte „Fringe“, die in diesem Jahr zwölf multimediale und interdisziplinäre Crossover-Produktionen der Freien Szene vorstellt. Anlaufstelle und Festivalzentrum ist wie in den vergangenen Jahren das Haus III&70, das mit seiner Clubatmosphäre erheblich zum familiären Charakter des Festivals beiträgt.

Kaltstart Festival 28.5-6.6., Haus III&70, versch. Spielstätten, W: kaltstart-hamburg.de

Afrikanische Geschichte(n)



Foto: Chris van der Burgt

Tanzende Dandys

Der belgische Choreograf Alain Platel, Träger des „Europäischen Theaterpreises“, ist längst eine Institution, wenn es um zeitgenössischen Tanz geht. In seiner aktuellen Produktion erzählt er die Geschichte der sogenannten Sapeurs, den kongolesischen Dandys, die der Gewalt und Zerstörung in ihrem Land mit ihrer lebensbejahenden Einstellung trotzen. Unterstützung holt sich Platel beim Countertenor Serge Kakudji, dessen Barockgesang in Verbindung mit dem Bühnenbild seines Landsmannes Freddy Tsimba eine einzigartige Atmosphäre schafft. Ein emotionaler Blick ans andere Ende der Welt.

STUDENT Alain Platel: Coup Fatal Premiere: Mi., 27.5., weitere Aufführungen: bis 30.5., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude) W: kampnagel.de



Foto: Nanzikambe Arts

Einsamer Tiger

2011 wurde der südafrikanische Staat Malawi von heftigen Bürgerprotesten erschüttert. Unter dem Einfluss dieser Vorfälle erzählt der malawische Schauspieler und Tänzer Mbene Mbunga Mwambene von Flucht, Widerstand und Kampf in seiner Heimat. Ein einmaliges Gastspiel des afrikanischen Theaterzentrums Nanzikambe Arts in englischer Sprache, das stets zwischen Tragik und Komik pendelt.

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 23.5. um 20.15 Uhr



STUDENT The Story Of A Tiger Sa., 23.5., Lichtbof Theater, Mendelssohnstr. 15 (Babnrefeld), W: lichtbof-theater.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

NEUE Neue Ausstellungen

Ernst Deutsch Theater

STUDENT Friedrich-Schütter-Platz 1

(Uhlenhorst), W: ernst-deutsch-theater.de

Seitensturm Der Hamburger Jochen Brachmann hat eine große Leidenschaft: deutsche Gegenwartsliteratur. Bereits seit zehn Jahren lädt der studierte Musik- und Literaturwissenschaftler deshalb regelmäßig junge Autoren ein, ihre Texte vor großem Publikum vorzutragen und zu diskutieren. Ein spannender Einblick in die vielfältige deutsche Literaturszene. *Mo., 11.5.*

Best Of Poetry Slam Der „Kampf der Künste“ ist längst eine feste Größe im Hamburger Kulturkalender. Einmal im Monat treffen sich die besten Slampoeten aus der ganzen Republik im Ernst Deutsch Theater, um sich einen wortgewaltigen Schlagabtausch zu liefern, bei dem die Publikumsjury jedoch wie immer das letzte Wort hat. Durch den Abend führt die charmante Slamkone Michel Abdollahi. *Mi., 13.5.*

Vom Rag zum Rap – 100 Jahre Musik getanzt

Der Jazz blickt inzwischen auf eine lange Tradition zurück: Er legte nicht nur den Grundstein für Ragtime, Dixieland, Swing, Bebop und Soul – sein Einfluss reicht gar bis zum heutigen Rap. Die Downtown Bigband unter der Leitung von

Top 5 der Redaktion

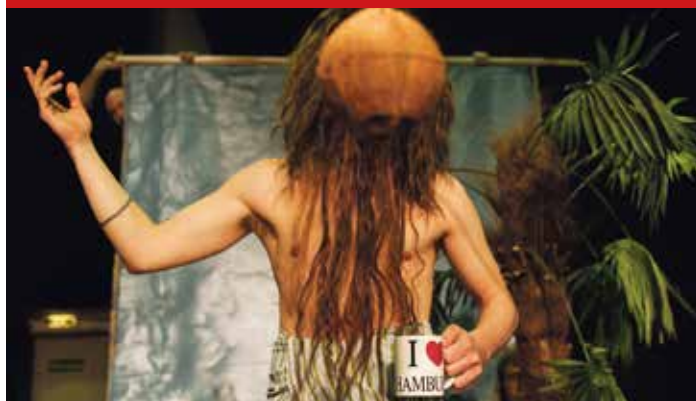


Foto: Anton Smalovic

1 Imperium Thalia in der Gaußstraße

Christian Krachts groteskes Kolonialabenteuer über den bekennenden Vegetarier und Nudisten August Engelhardt. *Do 7.*

2 Magical Mystery Altonaer Theater

Turbulentes Roadmovie um Herrn Lehmanns Freund Karl, der mit der Techno-Clique auf große Tour geht. *So 2.*

3 Outside Of The Box Lichthof Theater

Das Bundesjugendballett und das Ensemble von „Dance Works Chicago“ laden ein zur großen „Dance Journey“. *Sa 9.*

4 Jedermann Thalia Theater

Bastian Kraft inszeniert Hugo von Hofmannsthals Klassiker als unkonventionelle Konzertperformance. *Do 7.*

5 Alain Platel: Coup Fatal Kampnagel

Der belgische Starchoreograf Platel entführt uns in die Welt der kongolischen Dandys. Buntes und lebensbejahendes Tanztheater. *Mi 27.*

Bob Lanese und das Ensemble der Tanzbrücke Hamburg zeichnen diese Entwicklung auf der Bühne nach und spielen und tanzen sich furios durch 100 Jahre Musikgeschichte. *Mi., 20.5.*

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona),

W: altonaer-theater.de

Jugend ohne Gott Der österreichisch-ungarische Schriftsteller Ödön von Horváth, erklärter Gegner der faschistischen Ideologie, schildert in „Jugend ohne Gott“ den Zwiespalt eines Lehrers, der der Indoktrinierung seiner Schüler durch den faschistischen Machtapparat hilflos gegenüber steht. Theater-Intendant Axel Schneider und Peter Bause, bekannt aus der TV-Serie „Unser Lehrer Dr. Specht“ und hier in der Rolle des Lehrers, inszenieren von Horváths beeindruckenden Roman. *Di., 12.5.*

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 (St. Pauli),

W: st-pauli-theater.de

Lady Salsa Musik, Tanz, Rum, Revolution – so lässt es sich kurz umreißen: das kubanische Lebensgefühl. Der britische Regisseur und Weltenbummler Toby Gough nimmt uns mit auf eine Reise in das sonnige und lebensfrohe Kuba und verwandelt den Hamburger Kiez mit seinen mehr als 30 Tänzern, Sängern und Musikern in eine riesige Salsa-Party. *Premiere: 31.5., weitere Aufführungen: bis 7.7.*

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg),

W: schauspielhaus.de

Schuld und Sühne Nach der „Schuld“ folgt nun die „Sühne“. Nachdem sie im ersten Teil die Gedankenwelt des Mörders Raskolnikow analysiert hat, widmet sich Regisseurin Karin Henkel nun der Aufklärung des Verbrechens und stellt den Mörder vor Gericht. Plötzlich erweitert sich das Blickfeld und Individuen kristallisieren sich heraus. Ein packendes Psychogramm frei nach Dostojewskis düsterem Meisterwerk. *Premiere: Sa., 30.5., weitere Aufführungen*

Poetry Slam Finale Endlich ist es da: das große Finale des „Kampf der Künste“-Poetry Slams, in dem sich die besten Bühnenpoeten der aktuellen Saison messen. Durch ihre Siege beim „Zeise Slam“ konnten sich diesmal Johannes Berger, Wehwal Koslovsky, Leonie Warnke, Stefan



ANZEIGE

STARCAR: Transparenz mit neuer App

Wer kennt das nicht? Bei der Rückgabe von gemieteten Autos fürchtet jeder die Diskussion über Dellen und Kratzer. Waren die schon vorher da oder nicht? Für verbesserte Transparenz sorgt nun STARCAR mit einer neuen App. Mit iPads, auf denen Fotos und Vertragsinfos gespeichert werden, erhalten STARCAR und der Fahrzeugmieter so maximale Klarheit über den Zustand eines Fahrzeugs vor der Vermietung und bei der Fahrzeugrücknahme. „Mit diesem System wollen wir unseren Kunden ein noch sicheres Gefühl geben, dass stets alles korrekt abläuft“, erklärt STARCAR-Gründer Tobias Höpfner.

STARCAR Autovermietung 9x in Hamburg, W: starcar.de

#ABNEIDEN
JEDEN SAMSTAG
NEIDKLUB

WWW.UNISCENE.DE/ABNEIDEN

Dörsing, Lisa Eckhart und Titelverteidiger David Friedrich für den großen Wettstreit qualifizieren. Moderiert wird der Showdown der Wortakrobaten wie immer vom Poetry Slam-Experten Michel Abdollahi. *Sa., 9.5.*

Thalia Theater

STUDENT *Alstertor 1 (Altstadt)*, W: thalia-theater.de

Die Schutzbefohlenen Die österreichische Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek nimmt die Asylpolitik der Europäischen Union zum Anlass für ihr neues Stück und verknüpft die jüngsten Ereignisse an den EU-Außengrenzen mit Motiven aus Aischylos' Tragödie „Die Schutzhelfenden“. Jelineks polemischer Text, der im vergangenen Herbst bereits mit Schauspielern und Lampendusa-Flüchtlingen in der Hamburger St. Pauli Kirche als Urfassung aufgeführt wurde, wird vom Hamburger Nicolas Stemmann als sprach- und bildgewaltige Polyphonie inszeniert. *Mi., 6.5.*

Jedermann Nachwuchsregisseur Bastian Kraft inszeniert Hugo von Hofmannsthal's Klassiker über Sinnverlust und den Einfluss des Kapitalismus auf die Zufriedenheit des Menschen als unkonventionelle Konzertperformance. In der Rolle des „Jedermann“ tritt der Österreicher Philipp Hochmair in diesem Ein-Personen-Stück in einen vielstimmigen Dialog mit sich selbst, bei dem er von der amerikanischen Musikerin Simone Jones begleitet wird. *Do., 7.5., weitere Aufführungen: bis 1.7.*

Don Carlos Das Staatsschauspiel Dresden beehrt die Hansestadt mit einem Gastspiel. Das dramatische Gedicht, in dem die spanische Königsfamilie nicht nur mit politischen, sondern auch mit familiären Krisen zu kämpfen hat, gehört zu den bekanntesten Werken von Friedrich Schiller. Für seine bemerkenswerte Inszenierung wurde der Schweizer Regisseur Vontobel bereits mit dem deutschen Theaterpreis „Der Faust“ für die beste Regie ausgezeichnet. *22.+23.5.*

Thalia in der Gaußstraße

STUDENT *Gaußstr. 190 (Ottensen)*, W: thalia-theater.de

TIPP Imperium Der Schweizer Autor Christian Kracht veröffentlichte mit „Imperium“ 2012 einen modernen und gleichzeitig äußerst grotesken Abenteuerroman. Er erzählt darin die Geschichte vom Vegetarier und Nudisten August Engelhardt, der sich 1902 auf der Insel Kabakon eine Kokosnussplantage kauft. Der Roman, der den Fanatismus eines barfüßigen Utopisten in all seiner Absurdität schildert, wird von Jan Bosse, dem ehemaligen Hausregisseur des Schauspielhauses, auf die Bühne gebracht. *Do., 7.5.*

Hamburger Kammerspiele

STUDENT *Hartungstr. 9 (Rotterbaum)*, W: hamburger-kammerspiele.de

Ziemlich beste Freunde Die Geschichte des Sozialhilfepfängers Driss, der als unorthodoxe Pflegekraft dem querschnittsgelähmten Philippe zu neuem Lebensmut verhilft, war einer der großen Erfolge des Kinojahres 2012. In der Bühnenedaption von Gunnar Drefler begeistern Hardy Krüger Jr. und Patrick Abozen, wobei Letzterer für seine großartige Darstellung des vorlauten Driss 2014 mit dem „Rolf-Mares-Preis“ in der Kategorie „Herausragende Schauspieler“ ausgezeichnet wurde. *Fr., 15.5., weitere Aufführungen: bis 7.6.*

Komödie Winterhuder

Fährhaus

STUDENT *Hudtwalckerstr. 13 (Winterhude)*, W: komoedie-hamburg.de

Mutti Krise in der Großen Koalition: Weil Mutti alles im Alleingang entscheidet, soll nun eine

Gruppentherapie den Haussegen wiederherstellen, und so kommt es in einem Wochenendseminar zum wortgewaltigen Schlagabtausch zwischen Angela, Sigmar, Utschi und Horst. Zusammen mit der Autorin Juli Zeh entlarvt die aus Düsseldorf stammende Regisseurin Charlotte Roos das „System Mutti“ in all seinem ideologiefreien Pragmatismus auf humorvolle und groteske Weise. *Di., 5.5., weitere Aufführungen: bis 30.6.*

Der Kuschattenmann Von wegen Ruhe und Erholung! Die weiblichen Gäste eines Kurhotels im idyllischen Bad Pymont sind in Aufruhr: Der Grund dafür ist der Kuschattenmann, der den Frauen reihenweise den Kopf verdreht. Als die Damen jedoch herausfinden, dass der Charmeur, gespielt von Jochen Busse, mehrleisig fährt, schmieden sie einen teuflischen Racheplan. *Premiere: 22.5., weitere Aufführungen: bis 12.7.*

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT *Ludolfstr. 53 (Eppendorf)*, W: almahoppe.de

Schluss mit lustig – Leichen sterben nie Schock! Im Lustspielhaus liegt eine Leiche auf der Bühne. Die Alma Hoppe-Gründungsmitglieder Jan-Peter Petersen und Nils Loenickere wissen sofort: Hier reicht eine normale kabarettistische Spurensuche nicht aus! Und so muss die SOKO Alma Hoppe alles auffahren, was ihr krimikomödiantisches Enthüllungskabarett zu bieten hat. *Fr., 1.5., weitere Aufführungen: bis 11.7.*

Reiner Kröhnert: Mutti Reloaded Vor dem Parodisten Reiner Kröhnert ist kaum eine deutsche Polit- oder Fernsehprominenz sicher – doch seine Paraderolle ist und bleibt die der Kanzlerin. Als „Mutti“ gibt er Einblicke in das Seelenleben der mecklenburgischen Machtkünstlerin, und wer weiß – vielleicht verbringt sich doch das eine oder andere Geheimnis hinter der teflonbeschützten Fassade der mächtigsten Frau der Welt! *11.+12.5.*

Henning Venske: Es war mir ein Vergnügen In 40 Jahren Bühnenkarriere hat sich bei Henning Venske allerhand Material angesammelt. Für sein neues Programm kann der gebürtige Stettiner also aus dem Vollen schöpfen. Zu erwarten ist wie immer ein parodistischer Rundumschlag gegen die Mächtigen des Landes. Radikal, schonungslos, eben typisch Venske. *16.+17.5.*

Elbphilharmonie

STUDENT *Laeiszalze, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*, W: elbphilharmonie.de

Hagen Rether: Liebe Der vielfach preisgekrönte Hagen Rether gilt als einer der Shooting-Stars der deutschen Kabarett-Szene. Präzise und knallhart offenbart der in Bukarest geborene Künstler die Verlogenheit der Konsumgesellschaft und die Machenschaften des Establishments. Das ist ironisch, zynisch und sarkastisch, aber auch immer lebenswürdig. *28.5.*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT *Große Theaterstr. 25 (Neustadt)*, W: hamburgische-staatsoper.de

Romeo und Julia Die Inszenierung der Geschichte über das berühmteste Liebespaar der Welt war seinerzeit das erste abendfüllende Handlungsballett des Choreografen John Neumeier. Seine Inspiration dafür bezog er nicht bei bereits bekannten Choreografen anderer Ballette, sondern allein bei Shakespeare. Zur Musik von Sergei Prokofjew präsentiert das Ensemble von Neumeier ein Stück, in dem vor allem die Gegensätze von Unschuld und Erfahrung, Aktivität und Passivität im Zentrum stehen. *Sa., 2.5., weitere Aufführungen: bis 6.5.*

la bianca notte/die helle nacht Durch das Werk des italienischen Dichters Dino Campana zieht sich die Forderung nach der geistigen Freiheit

des Künstlers wie ein roter Faden. In seiner ersten Auftragsarbeit für die Staatsoper Hamburg greift der österreichische Komponist Beat Furrer dieses Sujet auf und arrangiert eine musikalisch beeindruckende Auseinandersetzung mit dem Verlust von Heimat und der kreativen Kraft des Ichs. *Premiere: So., 10.5., weitere Aufführungen: bis 31.5.*

Giselle Weil die junge Giselle sich aus Liebeskummer das Leben nimmt, wird sie zu einer der sogenannten Wills, einem Geist, der um Mitternacht seinem Grab entsteigt, um zu tanzen. Das 1841 in Paris uraufgeführte Ballett gehört mittlerweile zum Standardrepertoire aller bedeutenden Ballettkompanien. In seiner Inszenierung verbindet Choreograf John Neumeier die Tradition des klassisch-romantischen Balletts mit modernen Elementen. *Di., 12.5., weitere Aufführungen: bis 10.7.*

Opernloft

STUDENT *Fuhlenbüttel 7 (Neustadt)*, W: opernloft.de

Krimio – Einer stirbt immer! Die klassische Opernhandlung in einem Satz! Sie lautet vermutlich: Alle singen, und am Ende ist jemand tot. Wie man in einer Oper aus dem Leben scheiden kann, ist dabei allerdings sehr verschieden. In dieser Inszenierung von „Rolf-Mares“-Preisträgerin Nina Pichler begeben sich zwei Damen auf die Suche nach den spannendsten Mord- und Todesfällen der Operngeschichte. Krimikomödie trifft Operneinführung. *Do., 21.5.*

Monsun Theater

STUDENT *Friedensallee 20 (Ottensen)*, W: monsunteater.de

Der Tod und das Mädchen Das Drama des chilenischen Autors Ariel Dorfman ist nichts für schwache Nerven: Nach dem Ende der Diktatur bekommen die ehemaligen Widerstandskämpfer Paulina und Gerard Besuch von einem Fremden. Paulina meint, in dem Mann den Arzt zu erkennen, der sie einst folterte und vergewaltigte. Getrieben vom Hass, überwältigt und fesselt sie ihren vermeintlichen Peiniger, doch der beharrt auf seiner Unschuld. Ein nervenaufreibendes Kammerspiel. *Premiere: Mi., 6.5., weitere Aufführungen: bis 22.5.*

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 21.5. um 20 Uhr



Foto: Drees

Stars wie Du und ich Regelmäßig präsentieren die Teilnehmenden der Musikwerkstatt mitreißende Highlights aus ihrem Repertoire. Gesungen und in Szene gesetzt werden dabei sämtliche Hits von Amadeus bis Zappa. Begleitet werden die Sänger dabei von der Gala-Hausband The Golden Silvers. *8.+9.5.*

Dernière Volonté Kaum jemand opfert sich so sehr für das finanzielle Wohlergehen seiner Familie auf wie Pierre Duvernoy, weshalb das Familienleben die meiste Zeit ohne ihn stattfindet. Was zu Hause wirklich passiert und was seine Lieben eigentlich über ihn denken, findet der Unternehmer erst durch einen Zufall heraus. Das Gastspiel des Petit Théâtre de Julie wird in französischer Sprache aufgeführt. *Premiere: Mi., 27.5., weitere Aufführungen: bis 30.5.*

Theater an der Marschnerstraße

STUDENT *Marschnerstr. 46 (Barmbek-Süd)*, W: theater-marschnerstrasse.de

Durchreise Max Salomons Welt ist die der

feinen Stoffe und Mannequins. Mit seinem Konfektionshaus leitet der Berliner ein erfolgreiches Unternehmen – bis ihn seine jüdische Herkunft Ende der 1930er Jahre zur Flucht vor den Nationalsozialisten zwingt. Der Regisseur Thorsten Lienz inszeniert das Theaterstück des Berliner Bühnenautoren Curt Flatow mit großer Leichtigkeit, vielen bekannten Liedern und einer großartigen Ausstattung. *Fr., 8.5., weitere Aufführungen: bis 10.5.*

Sonny Boys „Sonny Boys“ waren Willie Clark und Al Lewis einst die Könige des Broadway. Nun sollen die beiden Erzfeinde für eine TV-Aufzeichnung erneut gemeinsam vor der Kamera stehen. Können die Zwei das Kriegsbeil begraben oder lassen sie den gut bezahlten Deal platzen? Das Amateurtheater Thalia von 1879 präsentiert das Erfolgsstück des amerikanischen Bühnenautors Neil Simon, der für seine gleichermaßen bissigen wie unterhaltsamen Gesellschaftskomödien bekannt ist. *Premiere: Do., 28.5., weitere Aufführungen: bis 31.5.*

Lichtof Theater

STUDENT *Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld)*, W: lichtof-theater.de

Tipp der Redaktion: Das Bundesjugendballett und Dance Works Chicago machen's gemeinsam!



Outside Of The Box Eine wahre „Dance Journey“ verspricht dieses gemeinsame Projekt des Bundesjugendballetts mit Dance Works Chicago zu werden. Beide Tanzkompanien werden dazu eine Woche lang miteinander proben, um eine gemeinsame Kreation zu erarbeiten und so einen Beitrag zur globalen Tanzgemeinschaft zu leisten. *Premiere: Sa., 9.5., weitere Aufführungen: 10.5.*

Stadt Land Wurst Als sie einen Resthof in der Provinz erbt, wird eine junge Studentin aus Hamburg erstmals mit den Eigentümlichkeiten des Landlebens konfrontiert. Ein wahrer Kulturschock für die Großstadtkörner, die sich zu allem Überfluss auch prompt in den Schlachtersohn aus Torfbösel verliebt. Verantwortlich für diese „Komödie aus der Schwundregion“ ist das frei produzierte Jahrmärkttheater aus dem Landkreis Uelzen unter der Leitung von Anja Imig und Thomas Matschoß, wobei Letzterer zuletzt als Autor des Publikumserfolges „Heiße Ecke“ in Erscheinung getreten ist. *15.+16.5.*

Mein Gammelfleisch Seit mehr als zehn Jahren bespielt das Theater Plan B regelmäßig die Bühne des Lichtof Theaters und beweist dabei stets einen Blick für das Absurde und Groteske. Nun beleuchtet das preisgekrönte Ensemble aus Hamburg den allerorts grassierenden Wahn zur Selbstoptimierung. Warum Jugend, Schönheit und Gesundheit heutzutage zu den wichtigsten Faktoren unserer Leistungsgesellschaft zählen, wollen die Schauspieler im großen Selbstversuch herausfinden. *Do., 28.5., weitere Aufführungen: bis 30.5.*

uniscene Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 29.5. um 20.15 Uhr



Foto: Hartmann

Harburger Theater

STUDENT *Museumsplatz 2 (Harburg)*, W: harburger-theater.de

Mathias Riehling: Deutschland To Go Der Satiriker und Kabarettist Mathias Riehling, der durch die „ARD“-Sendungen „Scheibenwischer“ und

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzerte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- FAHRER (M/W)**
Werde Teil unseres Vertriebsteams (Nebenjob)

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

one flew over the cuckoo's nest
a play by dale wasserman

**30 june – 4 july
6 – 11 july 2015**

7.30 pm
audimax
universität hamburg

tickets
tel: (040) 428-38-52
email: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de




„Satire Gipfel“ auch einem größeren Publikum ein Begriff geworden ist, begehrt in diesem Jahr sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Grund genug für eine Bestandsaufnahme der deutschen und europäischen Wirklichkeit. Richtig gibt dabei erneut den Verwandlungskünstler und schlüpft in die Rolle von bekannten Politikern, um die inhaltsleeren Floskeln des Politikersprech als solche zu entlarven. Das Ergebnis ist ein bissiges Pointenfeuerwerk, bei dem Fiktion und Realität miteinander verschmelzen. *Do., 7.5.*

Hamburger Sprechwerk

Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde),
W: hamburgersprechwerk.de

STUDENT That Which Happens Of Itself Mit ihrer 2011 gegründeten Tanzkompanie hat sich die Choreografin Suse Tietjen in den vergangenen Jahren durch ihre innovativen Tanzcollagen einen Namen gemacht. So verfügt das Ensemble aus 19 Tänzern mittlerweile über ein umfangreiches Repertoire und ist vor allem auf interdisziplinäre Kollaborationen mit anderen Künstlern spezialisiert. Für ihr aktuelles Projekt verbindet Tietjen die Auseinandersetzung von Mensch und Natur mit Motiven aus „Alice im Wunderland“ zu einer einzigartigen Traumwelt. *Premiere: Fr., 1.5., weitere Aufführungen: bis 3.5.*

STUDENT Die Zuckerschweine Theater ohne Netz und doppelten Boden versprechen die Aufführungen der Zuckerschweine. Das Hamburger Kollektiv mit der Exportation Musik gehört seit 1998 zu den führenden Improvisationsgruppen der Stadt. Wenn die Zuckerschweine die Bühne betreten, gibt es weder einen vorgegebenen Text, noch Requisiten oder einen Regisseur. Nur eine Regel wird stets beherzigt: Spaß muss es machen! *Do., 7.5.*

STUDENT Seelenparasiten Auch eine banale Entscheidung kann verhängnisvolle Folgen haben, wie Emilia und M feststellen müssen: Als sich beide Frauen bei einer Betriebsfeier davonschleichen, um sich etwas zu trinken zu holen, ist die Frage nach dem richtigen Getränk plötzlich der Anlass für eine handfeste Existenzkrise. Die jungen Theatermacherinnen Stefanie Wennmann und Lisa Shari Böttcher verkörpern in diesem Stück über die Unentschlossenheit zwei Persönlichkeiten, die erst durch ihre Unterschiede komplett werden. *12.+13.5.*

Lovesickness Wie entliebt man sich eigentlich? Genau das möchte Isabella herausfinden, nachdem sich ihr Freund von ihr getrennt hat. Nach dem Ausprobieren verschiedener Strategien merkt sie schließlich, dass es wohl doch nur die Zeit richten kann. Eine emotionale Tragikomödie der Hamburger Regisseurin Denise Stellmann, in der sich vermutlich jeder wiederfindet, der selbst schon mal unter Liebeskummer gelitten hat. *Premiere: Fr., 15.5., weitere Aufführungen: bis 17.5.*

uniscene.de

Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 16.5.
um 20 Uhr



STUDENT TIPP Viele gute Dinge kommen aus Reykjavik Unterschiedlicher können zwei Menschen eigentlich nicht sein: Während Frederic, der verträumte Poet, in seiner romantisch-verklärten Vergangenheit gefangen ist, gehört Paul eher zur Gattung misanthropischer Zyniker. Als beide zufällig auf derselben Parkbank sitzen und plötzlich ein Paket vom Himmel fällt, ist das der Beginn eines absurden Dialogs über Lebensentwürfe und Lebenskrisen. Das Stück des Salzburger Theatermachers Josef Maria Krassanovsk ist eine schräge Abhandlung über die ewige Suche nach dem Glück und wurde bereits zu den „Heidelberger Theatertagen“ eingeladen. *Premiere: Mi., 20.5., weitere Aufführungen: bis 23.5.*

uniscene.de

Gewinnspiel:
3x2 Karten für die
Vorstellung am 22.5.
um 20 Uhr



Imperial Theater

STUDENT Reeperbahn 5 (St. Pauli),
W: imperial-theater.de

Der Zinker Die Londoner Unterwelt der 20er Jahre ist die Heimat des sogenannten Zinkers. Mit vorausschauendem Feinsinn und viel Insiderwissen erpresst er hier Gauner, damit sie ihm ihre gestohlene Ware für einen Bruchteil des wahren Wertes verkaufen müssen. Sobald sie sich weigern, werden sie bei Scotland Yard „verzinkt“, also denunziert. Ein Mord, der eindeutig auf das Konto des „Zinkers“ geht, ruft jedoch die Kommissare Elford und Barral auf den Plan. Aber auch Reporter Josua Collie, der eine gute Story wittert, heftet sich an dessen Fährte. Ein zeitloser Krimiklassiker vom „Meister“ Edgar Wallace. *Fr., 1.5., weitere Aufführungen: bis 30.5.*

Improslam Das Improtheater „Steife Brise“ um den charismatischen Moderator Thorsten Brand lädt erneut zur „schnellsten und härtesten Gameshow der Welt“ ein. In aberwitzigen Improspielen lässt Brand seine drei Kandidaten gegeneinander antreten. Wer am meisten durch Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit überzeugt, entscheidet wie immer das Publikum. *Mi., 27.5.*

Polittbüro

Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de
Nils Heinrich: Ach komm! Nachdem er zunächst eine Konditorlehre absolvierte, entschied sich Nils Heinrich recht bald, seine Brötchen doch auf anderem Weg zu verdienen. Gut so, denn auf der Bühne ist der Sachsen-Anhalter sehr viel besser aufgehoben als in einer Backstube. Aktuelle politische und gesellschaftliche Themen stehen beim Kabarettisten ebenso auf dem Programm, wie die Schwierigkeiten, die das Elterndasein so mit sich bringen. *Do., 14.5.*

Tipp der Redaktion:
Die Kultshow von Radio-
legende Jürgen Kuttner



Foto: Wächter

Jürgen Kuttner erklärt die Welt Der Videoschnipselvortrag von Jürgen Kuttner ist bereits jetzt Legende! Seit fast 20 Jahren referiert der Radiomoderator und Vater von TV-Sternchen Sarah Kuttner regelmäßig über Gott und die Welt. Dabei schafft er es stets, jedes noch so absurde Thema in sein Referat zu integrieren. Kulturgeschichte als intelligentes und witziges Lehrstück. *Fr., 15.5.*

Mut! Theater

STUDENT Amandastr. 58 (Altona),
W: muttheater.de

Improvisationstheater: Lütt um Lütt Unzählige Male hat die Performancegruppe ihr Improvisationstalent auf der Bühne des Mut! Theaters schon unter Beweis gestellt. Das sechsköpfige Ensemble, eine Mischung aus Zugereisten und Ur-Hamburger Jungs, bringt das auf die Bühne, was die Zuschauer sehen wollen – getreu dem Motto: „Denn wir wissen nicht, was Sie tun“. *Fr., 8.5.*

Die traurige Ballade von Enrico Gigante und Muschi Popp Mook Wat, der Hamburger Verein zur Förderung der Selbsthilfe, hat sich mit seiner Theatergruppe für sein aktuelles Stück ein äußerst interessantes Szenario gewählt. Schauplatz ist nämlich das Set eines Pornofilms irgendwo in der Provinz. Während die Arbeit des Filmteams in einem angemieteten Ferienhaus durch vielerlei menschliche Irrungen immer wieder massiv gestört wird, formiert sich draußen der Protest der Ureinwohner gegen die merkwürdigen Fremden. Hier trifft Leidenschaft auf Intrigen, Lust auf Vorurteile und Verrat auf Liebe. Schräg, absurd und schlüpfri. *30. + 31.5.*

Das Schiff

STUDENT Nikolai/Teet/Holzbrücke 2 (Altstadt),
W: theaterschiff.de

Frowin & Killan: Aussteigen für Einsteiger Seine ersten Gehversuche in Sachen Kabarett machte der gebürtige Hesse Michael Frowin am legendären Düsseldorfer Kom(m)ödchen. Zusammen mit dem Pianisten Jochen Killan geht der Alleskönner nun auf große Fahrt. Extra für das Publikum haben sich die Beiden zu drei Kreuzfahrten ausgerichtet, um nun von ihren Erlebnissen berichten zu können. Mühselig schlüpft Frowin dabei von einer Figur in die andere – ganz egal ob es sich um den Business-Heini mit Burnout oder das Reality-Doku-Opfer handelt. Die perfekte Kombination aus Satire und Chanson. *Sa., 2.5., weitere Aufführungen*

Drama Queens: Versprochen! Wenn Anna Piechotta, Anna Schäfer und Anne Simmering die Bühne betreten, dann gibt es Drama, versprochen! Mit großartigen Stimmen, höchster Musikalität und rasanter Komik liefern die drei Damen einen satirischen Rundumschlag rund ums Versprechen. Denn diese lauern überall: Ob Blankeneser Schwangerschaftsgymnastik, ob Geschwindigkeitsrekord auf dem Jakobsweg oder Kochrezepte für die Partnerwahl. Immer werden sie ernst gemeint, dafür selten gehalten. Drei Frauen, drei Meinungen, kurz: ein dreifaches Vergnügen. *21.+22.5.*

Schmidts TIVOLI

STUDENT Spielbudenplatz 27 (St. Pauli),
W: tivoli.de

Fips Asmussen Seit über 30 Jahren ist der Vater aller Stand-up-Comedians politisch, satirisch, witzig. Die „ARD“-Fernsehzuschauer haben Fips Asmussen zu einem der beliebtesten Komiker in Deutschland gewählt. „Das gut geölte Mundwerk aus dem Norden“ ist eine gigantische Humormaschine, die Pointen-Dauerfeuer im 30-Sekunden-Takt produziert. Old School, aber gut! *Mo., 11.5.*



Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

Iphigenie

Träumst du, Mutter?

23. April bis
29. Mai 2015

Starke Stücke*

5€-Karten
für Studierende
am 19.05. mit
Podiumsdiskussion

*50% Ermäßigung für Studierende bei allen Vorstellungen
T 040. 22 70 14 20 | www.ernst-deutsch-theater.de | [f](#)

BUNTE TRUPPE,

sozialverträglich mit viel Lebens-
erfahrung, sucht eine Wohnung
oder Mitwohngelegenheit in
Hamburg. Gerne langfristig!







Entdecke individuelle Einzelstücke.
Jetzt Altes spenden oder neu verlieben.

[facebook.com/Stilbruch.Hamburg](https://www.facebook.com/Stilbruch.Hamburg)



Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

#DURCHMOONEN

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Rock'n'Roll: DJ Mekzim und UNISCENE-Host Estefano heizen Euch jeden Donnerstag im Moondoo kräftig ein.



Ja, ja: Die Fotografen von JK Design sind aber auch einfach zum Abknutschen.



So good: Eine kleine Buddelparty darf donnerstags nicht fehlen!



Vorsicht, VIP: Autogramme gibt's dann später.



Ungeniert: Er zelebriert die Nacht, völlig schwerelos!



Yes: Links am Knutschen, rechts am Posen. So läuft das!



Fullhouse: Auf dem Mainfloor feiern alle zu geilem Mashup!



Klar: Bei dem Lächeln gibt's sicher einen Drink aufs Haus... oder zwei.



Oh mein Gott: Wie tight sind die denn?



Ohne Limit: Dance like nobody is watching!



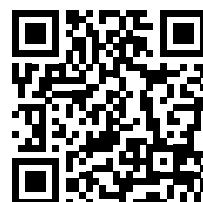
Uh là là: Die On Stage Promo-Girls lassen die Show beginnen!



Hotspot: Auf dem Moondoo Mainfloor wird mächtig Dampf abgelassen.



Alles richtig gemacht: Adela hat Style und das Geld! Juan geht derweil gerade ein Licht auf.



UNISCENE Event News: Hier gibt's alle aktuellen Infos.

uniscene@Halo > jeden Freitag

#RUMHALOEN

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Kultig: DJ Squarepants und Sara feiern in der Candybox zu den besten Kulthits.



Bitte lächeln: Bei der UNISCENE@Halo trifft man immer auf strahlende Gesichter.



High Five: Die Mädels wissen, wie man den Halo-Mainfloor erobert.



Geschenkt: Hamburgs Erstis freuen sich über ihr #trimester Survival Bag.



Schlange: Schnell rein, bevor es draußen zu kalt wird.



Abgecheckt: Ganz schön heftige Cap hat Kari am Stizzle.



Euphorisch: Wir freuen uns auch, dass Ihr da seid!



Spotted: Is' der in der Mitte nicht der vom Bachelor?



Luke Rogers Jr.: Feuert seinen energiegeladenen Clubmix ab!



Schmeckts? In den Gläsern ist natürlich nur Apfelschorle.



Umwerfend: Also wenn da nicht die Männerherzen höher schlagen...



Fingerspitzengefühl: DJ JuanMa weiß, wie man Stimmung macht.



#trimester Ersti-Bags: Energy, Sweets und mehr für den Semesterstart.



Glücksgefühle: Das scheint wohl ihr Lieblingssong zu sein!



uniscene@Neidklub > jeden Samstag

#ABNEIDEN

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



Bombastisch: Mit Fingerspitzengefühl die Plattenteller drehen.



Daumen hoch: Na dann ist ja alles roger.



Perfekte Kombi: Hübsch, stylisch und die Moves im Blut!



Wow: Die Drei haben alles, was sie brauchen... und gefühlt ein bisschen mehr.



The king of the forest: Mit DJ Nastymind brennt das Neidloft.



Vollá: So sieht ein UNISCENE-Partypaket für alle Lagen aus.



Na? Ist der Finger schon doppelt zu sehen



#ABNEIDEN: Volles Haus am ekzessiven Neidklub-Samstag.



Süß: Kleine Grinsebacke just entered the club!



Ihr Motto? Erst der Spaß, dann das Vergnügen!



Yes: Jeden Samstag feiern Hamburgs Studenten im Neidklub.



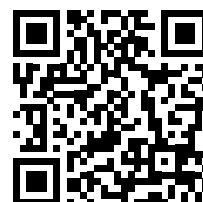
Spieglein Spieglein: Wer sind die Schönsten im ganzen Club?



DJ Aron Kent am Pult: Die Beats ballern los und die Leute tanzen wieder!



Pandastisch: Daniel und Kari haben ein Herz für unseren Party-Panda.





The Mouse Outfit: Präsentieren im Mojo auch Tracks aus ihrem aktuellen Album „Step Steadier“.

Fett polierter Neuzeit-Jazz

Die MCs, DJs und Musiker der britischen Hip-Hop-Formation **The Mouse Outfit** geben im Mai ihr Hamburg-Debüt im Mojo. Ein innovativer Mix aus Live-Samples, Jazz-Grooves und knackigen Rhymes.

Diese Crew scheint jener Epoche entsprungen zu sein, als Hip-Hop-Rezipienten neben "Conscious Rap" noch von der „Native Tongue“-Bewegung sprachen. Dabei sind The Mouse Outfit weit mehr als eine MC/DJ-Formation – der Name steht für eine neunköpfige Band. Sieben Musiker sorgen

für eine auf Jazz- und Funk-Elemente setzende Soundkulisse, die der Sample-basierten Ästhetik der klassischen Hip-Hop-Schule ein Live-Gewand überstülpt. Mit Drums und Percussion, Bass und Gitarre, Keyboards und Bläsern erschaffen sie treibende, dicht produzierte Instrumentals, die

mit den positiven, zurückgelehnten und pointiert gesetzten Raps der beiden MCs Dr. Syntax & Sparkz zu einer stimmigen Einheit gelangen. Ihr Debüt-Album „Escape Music“ wurde vom englischen „Wordplay Magazine“ im Jahr 2013 zum "UK Hip-Hop Album des Jahres" gekürt. Die Reputation als renommierter Live-Act verhalf der Band zu zwei Einladungen in die legendären „BBC Maida Vale Studios“ in London. 2014 brachte die Band ihre Mischung aus Funk, Jazz, Reggae & Hip-Hop erstmals nach ganz Europa. Im Rahmen des "Elbjazz" Festivals werden sie sich, gemeinsam mit den Mojo-Residents, nun endlich auch dem Hamburger Club-Publikum stellen!

Mojo Frequencies & Elbjazz präs. The Mouse Outfit Sa., 30.5., 23 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli) W: themouseoutfit.wordpress.com

Hamburg wird „raziert“!

Am Samstag, den 29. Mai, lädt sich die CMYKclub-Reihe im Moondoo mit **DJ Razé** den raffinierten Wahnsinn an die Plattenteller.



Foto: Max Mustermann

DJ Razé: Gilt auch als der Quentin Tarantino unter den deutschen DJs.

Schnauzbart, Vintage-Shades, Zigarre: Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein Platten- oder Hollywood-Tycoon aus vergangenen Zeiten. Der auf Old- und Newschool spezialisierte Stuttgarter DJ Razé mischt R&B mit Aretha Franklin und den Titel-melodien von Trash-Serien, 80s Pop und neuen Hits. Geil! Findet auch Snoop Doog, der ihn gleich mehrfach als Support-DJs für seine Deutschland-Gigs verpflichtete. DJ Schowi, Resident und Kurator der Moondoo Samstags-Reihe, wird dem Virtuosen tatkräftig zur Seite stehen. Eine vielversprechend-verhängnisvolle Sache für alle Freunde von gepflegten DJ-Sets.

CMYKclub feat. DJ Razé Sa., 29.5., Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 b, 10 €, W: twitter.com/djraze

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Tipp: Tanz in den Mai

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE tanzt in den Mai – Into the Wilde Oscar Wilde verkündete einst durch seine spitze Feder: „Moderation is a fatal thing. Noting succeeds like excess.“ Der Geist des englischen Autors wird dieser sündigsten "Tanz in den Mai"-Party Hamburgs aus dem Jenseits beiwohnen. Obscene Performances, Showgirls sowie die DJ-Residents Mekzim aus Berlin sowie Dam-on von den Hamburger City DJs fordern Zügellosigkeit! Die reinste Orgie: obscene, sinnföhl wilde! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events, E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 1.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhalo-en Glam up! Dress to impress – it's time for Hamburgs "Best Friday Party in Town". Auf drei Floors feiern Hamburgs wild Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Clash aus House, Dance, Hip-Hop, R&B und Kulthits. An den Turntables: Mikael Chahabi, Nyce und Kevax! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events, E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

Crystal Fighters Die englisch-baskische Electronic-Band haut einen raus. Als Support spielen die Hamburger DJ-Kombo All Guns Blazing und Klubba sowie das KingKongKicks DJ-Team satten Techno! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: crystalfighters.com

The Big Beat Das DJ-Trio ist mit seiner Big-Bass-Rap-Tech-Super-Show nun schon das dritte mal zu Gast im Moondoo. Diesmal werden Lukas, Basti und Flo die ganze Nacht den Mainfloor mit guter elektronischer Tanzmusik bespielen. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: thebigbeat.de

Samstag 2.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Im Neidklub haben schon absolute DJ-Größen wie Digitalism und Steve Aoki die Turntables zerlegt! Nun hat der Neidklub mit dem UNISCENE Samstag seine feste Konstante für garantiert starke Partynächte. Auf zwei Floors wird hier abgefeiert, diesmal mit dem Berliner Mekzim und Nastymind! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events, E: für Studenten Eintritt frei

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. MC Melodee Die Mojo-Residents begrüßen MC Melodee an ihren Decks. Die MC-Lady aus Holland verbindet an diesem Abend den Mojo-Hip-Hop der 90er mit aktuellen Trends. Auch einige eigene Tracks aus ihrer Debüt-LP „My Tape Decks“ wird sie live darbieten. Nice! 23 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mcmelodee.com

House, Dance, Techno

Hed Kandi Label Night Das englische Compilation-Label Hed Kandi kommt mit eigenen DJs, Percussionisten und Vocalists nach Hamburg. Einzigartiger House-Sound findet Einzug in einen der fettesten Clubs der Stadt! 23 b, HI, Convent-str. 8-10 (Eilbek), W: hedkandi.com

Donnerstag 7.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-moonen Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Detlef „Ded“ Mack, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns wie immer Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 b, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events, E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 8.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn

Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE Resident DJ Nyce in der kultigen SM-Bar. Zudem wird gemeinsam mit DJ To'bi in der „Candybox“ ausgelassen zu Classic-Hits gefeiert! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

CMYKlub feat. Eskei83 Die wöchentliche Event-Reihe begrüßt immer wieder neue DJ-Gäste um Resident Schowi. Diesmal mit „Red Bull Threestyle“-World-Champion Eskei83. Das wird ein mit einem Sound-Clash aus Elektro, Nu Disco und Urban kräftig befeuerter Abend. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: eskei83.com

Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



Goldmarie & Fridolin Techno und Deep-House auf Hamburgs höchstem Niveau: Im 5. OG des Bunkers in der Feldstraße treffen sich DJ Super Flu, Ein Mü Baiser und Mikah. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli). W: facebook.com/goldmariefridolin

Samstag 9.

House, Dance, Techno

TIPP Bohème Sauvage Eine verrückt versungte Hommage an das Berliner Nachtleben der 1920er Jahre. Kleiderordnung und Tipps fürs Hairstyling sind der Homepage zu entnehmen. 22 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli). W: boheme-sauvage.net

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Die UNISCENE Samstags-Reihe im geschichtsträchtigen Neidklub gehört zu den festen Party-Konstanten Hamburgs. Der neue UNISCENE-Resident-DJ Aron Kent spielt starken House, Dance und Crossover auf dem Mainfloor, während DJ Nastymind Neues und historisches aus der Welt des Hip-Hop scratcht. Derbe neidisch! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene.de/events E: für Studenten Eintritt frei

Mittwoch 13.

House, Disco, Hip Hop

Fleur de Coeur Das Moondoo lädt alle Nachtfalter zum sexy Frühlingsball! Aufgehübscht mit Flügeln oder ohne: Ein fluffiger Ausflug durchs Club-Gehege mit starkem House-Sound. 23 b, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: moondoo.de

House, Dance, Techno

Oben Unten Alles Der Bunker bebt! Alle drei Clubräume im Bunker, also das Terrace Hill, der Ballsaal und das Turnzimmer sind in festen DJ-Händen von echten Minimal- und Techno-Experten der Republik! Mit dabei: Antoine Baiser, Bodega, Clark Davis, Ein Mü Baiser und Chris Kistenmacher! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli). W: uebelundgefaehrlich.com

Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



Donnerstag 14.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-mooren Der Kolumbianer JuanMa Salcedo bespielt in dieser Nacht den Mainfloor der abnormalen UNISCENE Donnerstags-Reihe in der legendären Reeperbahn 136 mit frischem House, Dance und Charts! Im Basement bewegt sich Hamburgs authentischste Hip-Hop-Crowd zu den Sets von DJ Dam-on. 23 b, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

Freitag 15.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Luke Rogers Jr. gehört zu den UNISCENE-DJs der allerersten Stunde! Kaum einer hat den Sound unserer Hamburger Party-Reihe mit seinem Mix aus Hits, Beats und Evergreen-Pieces so geprägt wie er! In der SM-Bar, dem zweiten Floor, legt Aron Kent feinsten Hip-Hop und R&B auf. In der „Candybox“ bringt DJ Kevax die Meute mit Hits von den Backstreet Boys, Spice Girls und anderen Trash-Kult-Legenden zum Kochen! 23 b,

uniscene

HAMBURG'S PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

Jeden Donnerstag: Moondoo

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Mekzim aus Berlin mit neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

Jeden Freitag: Halo

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar im 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Lanan

Jeden Samstag: Neidklub

Im geschichtsträchtigen Neidklub haben bereits DJ-Größen wie Steve Aoki aufgelegt. Auf zwei Floors feiern hier jeden Samstag die UNISCENE-Resident-DJs mit Hamburgs-Wildest-Partypeople zu starkem Clubsound, R&B und Hip-Hop.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene.de/events. E: 8 €, Studierende Eintritt frei

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

504

Aktion Roll



bestehend aus:

Crunchy Cheesy Lachs
Tempura Roll mit Lachs, Frischkäse, Gurke, Sparkel

€ 7⁹⁰

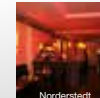
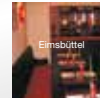
Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax 633 147 79

Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax 431 932 84

Norderstedt
Uitzburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ 15,-
pro Person



4 Tage in der Woche!
Pro Person
– only Sushi

www.Sushi-Dreams.com



FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE
LIMOUSINE



ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGGESELLENABSCHIED – HOCHZEIT
U.V.M

TEL: 040 555 61 751

INTERNET WWW.DEINELIMO.DE

Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

CMYKclub feat. Scretch Bastid Dass Schowi von Massive Töne als DJ taugt, wissen wir jetzt schon länger. Mit seiner regelmäßigen, überzeugenden Präsenz im Szene-Club Moondoo hat Hamburg aber tatsächlich eine grandiose DJ-Konstante mehr für sich gewinnen können. Schowi aus Stuttgart ist jetzt ein Hamburger Jung! Diesmal mit im Gepäck: Gast-DJ Scretch Bastid aus Montreal! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

TIPP Uns Verbrennt Die Nacht Der junge Dresdener David Jach ist zwar ein echter Frischling der Deep-House- und Techno-Szene, jedoch scheint er gerade deshalb bei vielen Clubgängern zu punkten. Diesen jungen Mann sollte man nicht unterschätzen. Erquickend! 24 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



Indie, Elektro, Retro-Pop

Mis-Shapes Nach dem Motto „schwul, lesbisch, scheißegal“ treffen sich hier jeden dritten Freitag im Monat die Liebhaber der Elektro-Pop- und Indie-Kultur. Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), 24 b, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Samstag 16.

House, Dance, Techno

No Sleep Mit einem vielversprechenden Line-Up präsentiert sich der Bunker-Club mal wieder schön „technoid“ und lässt sicherlich auch in dieser Nacht mal wieder jedes Techno-Herzchen höher schlagen. DJs: Stephan Bodzin, Format B, Oliver Schories und Dan Caster! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

House, Disco, Hip Hop

Charlie Funk Der gerade mal 1,50m kleine Charlie aus New York zählt zu Hamburgs absoluten Club-Größen! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. An seiner Seite: Resident Detlef „Ded“ Mack. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: charliefunk.com

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Der Berliner DJ Mekzim ist mit seinem frischen Hauptstadt-Sound Impuls-Geber für die Mainstream-Club-Kultur. Der UNISCENE-Resident ist ein Mash-Up-Spezialist vor dem Herrn! Wo er auflegt, ist Party! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. Dusty Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs. Diesmal an den Turntables: Dusty, der Gründer des Münchner Jazz&Milk Labels. Der Jazz-Produzent und -DJ verbindet Musikstile verschiedenster Epochen und ist bekannt für seinen musikalisch organischen Club-Sound. 23 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: jazzandmilk.com

Donnerstag 21.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-moonden Der Berliner Mekzim bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstag-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 b, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

Freitag 22.

House, Dance, Techno

CMYKclub Die urban-elektrische Freitags-Serie begrüßt wöchentlich neue Talente der DJ-Szene. Diesmal: Frizzo. Der junge DJ und Produzent aus Düsseldorf bringt eine frische Trap-Note in die elektronische Freitags-Reihe des Moondoo-Clubs. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute der Hamburger ENERGY 97.1 DJ Mikael Chahabi, Hip-Hop-Jongleur Aron Kent und Stimmungskanone Squarepants am Start. 23 b, Halo, Große Freiheit



Heißer Newcomer

Dieser Junge schwitzt an den Turntables, denn sein leidenschaftlich inszenierter House und Deep-Sound bewegt ihn selbst genauso wie seine Crowd. DJ David Jach aus Dresden ist unser kleiner Geheim-Tipp des Monats. Der Pionier aus dem Label-House Keno Records versteht es gerade richtig gut, dem „Einheits-Techno“ voraus zu sein. An seiner Seite: Das Berliner DJ- und Produzenten-Duo Rich & Ma-roq, ihrerseits Residents in den Hauptstadt-Clubs Kater Holzig, Wilde Renate und Hive Club.

Uns verbrennt die Nacht Fr., 15.5., 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

Samstag 23.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Rollerskate Jam Party auf Rollschuhen mit den Roller-Residents DJ Mad und Gameboimusic, die mit Boogie, Funk und Disco alle Rollschuhe zum Durchdrehen bringen. Wer keine Rollschuhe mehr hat, der kann sich am Abend gegen Pfandgebühr Old-School-Rollerskates ausleihen. Durchdrehen, Freunde! 19 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

Freestyle, Weltmusik

Mojo Essentials feat. Dom Servini Der DJ, Radiomacher und Musikjournalist Dom Servini ist ein integraler Bestandteil der Londoner Musikwelt, wenn es um Funk, Jazz und Beatkultur geht. Eine tolle Bereicherung für das Hamburger Nachtleben. Groovy! 19 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: twitter.com/domservini

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Die UNISCENE Partys finden jeden Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal stehen der UNISCENE „Newcomer“ Aron Kent (House/Mashup) und der „City DJ“-Veteran Dam-on (R&B/Hip-Hop) an den Turntables und heizen ordentlich ein! Study hard! Party harder! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

House, Dance, Techno

TicTacTechno Fette Nummer: Loveplex aus Frankreich zerlegt den Sternbrückenclub mit Techno auf hohem Niveau. An seiner Seite: Das DJ-Duo Livio & Se sowie zahlreiche Hamburger Local-Heroes wie Commander Rumpelschmützchen und Blindflug! 24 b, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de

Indie, Elektro, Retro-Pop

Revolver-Club Hamburgs älteste Indie-Party feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Für Indie-Pop, -Rock und -Electro-Fans, die gerne abseits des Mainstreams feiern. 24 b, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Sonntag 24.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

The Hip-Hop Lounge Wenn die City DJs Einzugs ins Moondoo halten, dann folgen ihnen Scharen von Hip-Hop-Fans. Die DJs Numah One, Dam-on, Chico-G und Co. geben Euch Hip-Hop only! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

House, Dance, Techno

Flash Music Festival Hier bespielen Euch unter anderem DJs wie Oxia und Jennifer Gardini aus Frankreich, das Duo Schaefer & Son und Cess aus Hamburg sowie das Ugur Project aus Istanbul mit treibenden Techno-Beats. Nichts für schwache Nerven! 24 b, Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Donnerstag 28.

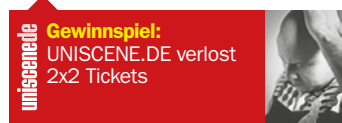
House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-moonden Das Original unter den Hamburger Studentenpartys! 23 b, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei.

Freitag 29.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Mojo Frequencies & Elbjazz präs. Boddhi Satva Der in Zentralafrika geborene DJ und Produzent Boddhi Satva ist wahrhaftig ein grenzüberschreitender Musik-Macher unserer Zeit. Sein tanzbarer Deep House mit Afro-House-Klänge treibt, schiebt und beflügelt. Bewegender, so wie er es nennt, „Ancestral Soul“ für jeden, der es deep und groovy liebt. Wow, hingehen! 23 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: boddhi-satva.com



Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets

House, Disco, Hip Hop

TIPP CMYKclub feat. Razé Gast-DJ Razé sieht nicht nur aus wie eine Porno-Bombe – er spielt auch einen aphrodisierenden Mix aus Old School und New School Hip-Hop. Daher buchte ihn wohl auch Rapper und Ex-Porno-Produzent Snoop Dogg gleich mehrfach als Support-DJ für seine Touren. Ausziehen, denn Stuttgarts legendärer DJ Razé ist zu Gast bei DJ Show!, dem Kurator der Moondoo Freitags-Reihe. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Glam up! Dress to impress – it's time for "Hamburgs Best Friday Party in Town". Auf drei Floors feiern Hamburgs wildest Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Clash aus House, Dance, Hip-Hop, R'n'B und Kulthits. An den Turntables: JuanMa Salcedo, Johnny und ToBi! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: für Studenten Eintritt frei

Samstag 30.

House, Disco, Hip Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Auf zwei Floors wird hier einfach nur abgefeiert! Heute mit dem Berliner Mashup-Phänomen Mekzim und dem Hamburger Hip-Hop-Veteran Nastymind! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/neidklub. E: für Studenten Eintritt frei

Bass Bummler Diese DJ-Kombination findet so zum ersten mal in Hamburg zusammen. Der DJ Mollono.Bass vom Berliner Label 3000° trifft auf das Mannheimer DJ-Duo Bunte Bummler. Die wilden Techno-Sets werden von den Hamburgern Rich vom Dorf, Saschko und Ozzy fein abgerundet. Heftig! 24 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Mojo Frequencies & Elbjazz präs. The Mouse Outfit Ein echtes Brett was uns da das Mojo gemeinsam mit den Kollegen vom Hamburger "Elbjazz Festival" präsentiert. Die 9-köpfige britische Hip-Hop-Formation setzt sich zusammen aus 7 Musikern: Drums, Percussion, Bass, Gitarre, Keyboards und Bläser sowie Samples von den Turntables schaffen gemeinsam mit den beiden lässigen MCs Dr. Syntax & Sparkz eine stimmige Einheit. Unser Tipp des Monats! 23 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

Top 5



1 Eskei83 Moondoo Er gewann als erster Deutscher den "Red Bull Thre3style" Championship! Von Rock am Ring bis Splash! – der Junge zieht! Fr 8.

2 Oben Unten Alles U&G Das vierteljährliche Bunker-Special ist ein absolutes Highlight für alle Deep-House- und Techno-Fans des Nordens! Mi 13.

3 Uns verbrennt die Nacht Fundbureau Headliner David Jach aus Dresden revolutioniert die deutsche Techno-Szene. Fr 15.

4 Matthew Koma Halo Der US-Performer, DJ und Komponist hat Titel von Fedde Le Grand, Nicky Romero und Far East Movement besungen. Sa 9.

5 The Mouse Outfit Mojo Die 9-köpfige Live-Formation aus UK knallt einen Mix aus Hip-Hop, Reggae, Jazz & Funk! Sa 30.



#BEYONCÉ BEI ENERGY

DER SENDER MIT 10 HITS AM STÜCK

ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF TABLETS UND SMARTPHONES EINSCHALTEN



uniscene



uniscene
#TRIMESTER
FEIER DICH ANDERS.

DONNERSTAG
MOOND00

FREITAG
HALO

SAMSTAG
NEIDKLUB

WÖCHENTLICH

WWW.UNISCENE.DE/TRIMESTER

STUDIS FOR FREE